



Umschlag zu Nr. 190.

Leipzig, Donnerstag den 16. August 1923.

90. Jahrgang.

Wichtig für jeden Großbetrieb
für Inserenten und Propagandisten

Z

Sperlings Zeitschriften-Adressbuch

Handbuch der deutschen Presse

50. Ausgabe – 1923

Das Buch verzeichnet die wichtigsten deutschen Fachzeitschriften, Zeitschriften und politischen Zeitungen Deutschlands, Deutsch-Österreichs und des Europäischen Auslandes

mit allen für Insertions- und sonstige Reklamezwecke notwendigen Angaben.

Preis in Halbleinen gebunden G. 9, no. G. 7

Preis in Ganzleinen gebunden G. 10, no. G. 8

mal Schlüsselzahl des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Für Mitglieder des Börsenvereins 1 Expl. zum eigenen Gebrauch no. G. 6 bzw. G. 7.

Das zurzeit einzige Werk seiner Art!!

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Verlag von Oskar Leiner in Leipzig

(Z) Soeben erschien:

Die Herstellung der elektrischen Glühlampen

Unter Berücksichtigung der Vakuumsoidraht- und
Gasfüllungslampen, der Drahtfabrikation sowie der
Berechnung des Leuchtkörpers

Anhang:

Lumineszenzlampen

Gemeinverständlich dargestellt von

C. Hevers

Mit 119 Abbildungen und 16 Tabellen
Grundzahl 3.50 ord., 2.65 no., 2.45 bar × Schlz. des B.-V.
Freixemplare 13/12

Die ständig fühlbarer werdenden Kosten für Lichtstrom und Lampenersatz und das hierdurch bedingte Problem der Regenerierung ausgebrannter Lampen lenkten die allgemeine Aufmerksamkeit auf den Lichtspender. Der Verfasser des vorliegenden Buches unternimmt es deshalb, die Herstellung der elektrischen Glühlampen gemeinverständlich auf wissenschaftlicher Grundlage zu behandeln.

Interessenten: Ingenieure — Elektrotechniker — Monteure —
Installateure — Werkmeister — Schlosser —
Mechaniker — Studierende an technischen Hoch- u. Mittelschulen —
Fabriken und Geschäfte für Beleuchtungskörper — elektrotechnische Fabriken und Elektrizitätswerke — Überlandzentralen —
technische Büros — Bibliotheken usw.

Messe - Anzeigen des Börsenblattes

Anlässlich der Leipziger Messen ist in letzter Zeit vom Börsenblatt die Einrichtung getroffen worden, die auf die Buch-Ausstellungen hinweisenden Anzeigen in bestimmten Nummern gemeinsam zu veröffentlichen. Diese Anordnung hat allgemeinen Beifall gefunden, und sie soll daher auch für die diesjährige Leipziger Herbst-Messe, die vom 26. Aug. bis 1. September stattfindet, beibehalten werden. Für die Messe-Anzeigen sind noch die

am 17., 21. und 23. August

erscheinenden Nummern des Ebl. in Aussicht genommen.

Die Messe-Anzeigen werden diesmal auf den mittleren Seiten des Börsenblattes zusammengestellt werden, so daß die betreffenden Seiten durch Lösen der Heftklammern dem Börsenblatt bequem entnommen und zur Messe nach Leipzig mitgebracht werden können. Es wird somit ein kleiner Wegweiser durch die Buch-Messe geschaffen, der von den Besuchern sicher gern benutzt werden wird.

Kein Aussteller darf unter diesen Anzeigen fehlen.

Wir empfehlen Ihnen daher, die oben genannten Nummern für Ihre Messe-Anzeigen zu benutzen und bitten um recht baldige Übermittlung Ihres Auftrages, sowie der Satzvorlagen.

*Expedition des Börsenblattes
für den Deutschen Buchhandel zu Leipzig.*

Was erlauben, verbieten und verlangen die Valutaschutzgesetze?

(Z) Soeben erschienen:

(Z)

Die Valutaschutzgesetze

nebst Ausführungs-Bestimmungen und Ergänzungs-Verordnungen
für den praktischen Gebrauch herausgegeben und eingeleitet
von

Dr. Erich Welter

S. 1.—

Partie 11/10 und 33 1/3 % Rabatt

Einmaliges Vorzugsangebot: 40% Rabatt und Partie 13/12

Auslieferung in Leipzig: S. Voigtmann

Frankfurter Societäts-Druckerei G. m. b. H.

Abteilung Buchverlag, Frankfurt a. M.



Nr. 190 (R. 138).

Leipzig, Donnerstag den 16. August 1923.

90. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

Die katastrophale Entwertung der an den Verleger gelangenden Zahlungen, die sich aus dem Zusammenbruch unserer Währung und den durch diesen erzwungenen sprunghaften Erhöhungen der Schlüsselzahl ergeben mußte, hat im Buchhandel Erscheinungen gezeitigt, die den furchtbaren Ernst der Lage für jeden klar erkennen lassen. Eine Anzahl Verleger, darunter die größten und widerstandsfähigsten Betriebe unseres Berufs, hat ihre Auslieferung bis zur Einführung einer neuen Berechnungsart eingestellt, andere sind zu den verschiedenartigsten Methoden der Goldmarkberechnung übergegangen. Die Gefahr völlig chaotischer Zustände im Buchhandel ist damit zum mindesten in greifbare Nähe gerückt.

Der drohenden Anarchie kann wie bei der Einführung des Schlüsselzahlsystems im Herbst 1922 nur durch rasche Entschlüsse und durch außerordentliche Maßnahmen gesteuert werden. Die unterzeichneten Vorstände sind nicht der Ansicht, daß der Buchhandel beim Übergang der im Kleinhandel überhaupt noch nicht erprobten allgemeinen Goldrechnung vorangehen dürfe. Das Schlüsselzahlsystem als Grundlage des buchhändlerischen Verkehrs soll beibehalten werden. Um die Geldentwertung, deren Folgen der Verlag bei längerem Zusehen erliegen müßte, nach Möglichkeit auszuschalten, wird dagegen für eine der Not der Zeit entsprechende Neuregelung des Abrechnungsverkehrs die Befolgung nachstehender Richtlinien dringend empfohlen.

Richtlinien für die buchhändlerische Abrechnung:

1. Der Rechnungsverkehr im Buchhandel erfolgt nicht mehr in Papiermarkberechnung, sondern in Grundzahlenberechnung. Die Buchhändlerkonten werden also in Grundzahlen geführt.
2. Die Bezahlung der Grundzahl schuld hat zur Schlüsselzahl des Einzahlungstages zu erfolgen. Bei Fortsetzungsverlagen und Zeitschriften ist der Bezahlung die Schlüsselzahl des ersten Tages der allgemeinen Versendung zugrunde zu legen, sofern die Übersendung durch den Verleger auftragsgemäß unmittelbar nach Ausgabe erfolgen kann und die Zahlung sofort nach Erhalt vorgenommen wird.

Bei Zahlungen, die sofort nach Erhalt der Rechnung durch Übergabe von barem Geld oder Scheck an den Berechtigten, durch Zahlung an die Post oder durch Einzahlung auf Reichsbankgiro- oder Postscheckkonto erfolgen, dürfen 2% Storno abgezogen werden.

Der Begriff »sofort nach Erhalt der Rechnung« soll besagen, daß die Faktur grundsätzlich am Tage des Einganges zu bezahlen ist. Es soll jedoch nicht als Verstoß angesehen werden, wenn die Bezahlung am ersten Geschäftstage nach Erhalt vorgenommen wird.

Bei größeren Sendungen (Postpaletten, Ballen usw.) hat der Verleger die Faktur am Tage der Lieferung gesondert zur Post zu geben. Das Gleiche gilt für zusammengehörende aus mehreren Kreuzbändern bestehende Sendungen.

3. Im Nachnahmeverkehr (direkt oder über den Kommissionsplatz) hat der Verleger den Firmen, denen er früher auf Zielkonto geliefert hat, ebenfalls 2% Storno zu gewähren. Der Abzug ist in diesem Falle vom Verleger, bzw. seinem Vertreter vorzunehmen.
4. Vorauszahlungen auf noch nicht gelieferte Ware sind zulässig. Diese Vorauszahlungen werden, zur Schlüsselzahl des Eingangstages der Zahlung in Grundzahlen berechnet, gutgeschrieben und dürfen in der Regel den Gegenwert der in den nächsten drei Monaten zu gewärtigenden Bestellungen nicht überschreiten.

Vorauszahlungen auf Bestellungen einzelner Werke dürfen zur Schlüsselzahl des Einzahlungstages berechnet werden, wenn die Zahlung durch Einsendung von barem Geld oder Scheck erfolgt und der Nettobetrag die Grundzahl 20 nicht übersteigt.

5. Berechtigte Rücksendungen müssen zur Schlüsselzahl des Tages ihres Eingangs beim Verleger oder dessen Vertreter gutgeschrieben werden.
6. Diese Richtlinien bilden in sich eine untrennbare Einheit; der Nutzen der Vorteile setzt auch die Übernahme sämtlicher Pflichten voraus. Rückwirkende Kraft kommt den Richtlinien nicht zu.

Soll durch diese Richtlinien rasch ein geordneter Geschäftsbetrieb wiederhergestellt werden, so müssen Bestellungen, die in der letzten Zeit nicht ausgeführt worden sind, mangels sofortigen Widerrufs ohne Verzug erledigt werden.

Leipzig, den 14. August 1923.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Dr. Arthur Meiner.

Der Vorstand des Deutschen Verlegervereins

J. V.: Dr. Oskar Siebed.

Der Vorstand der Deutschen Buchhändler-Gilde

Paul Nitschmann.

Der Vorstand des Deutschen Musikalien-Verleger-Vereins

Dr. Gustav Bod.

Verein der Deutschen Musikalienhändler.

J. V.: Robert Lienau.

Bekanntmachung.

Die Außenhandelsnebenstelle gibt bekannt, daß die a conto bezahlten Papiermarkbeläge, die auf Goldmarkkonto gutgeschrieben worden sind, nur für die Zwecke der Verrechnung der zu zahlenden Abgaben in Goldmark umgerechnet wurden. Bei Liquidierung der Konten vergütet die Außenhandelsnebenstelle ebenso wie die Zollbehörden Guthaben nur in der Papiermarkshöhe, die der tatsächlich eingezahlten Papiermarkmenge entspricht.

Der Reichsbevollmächtigte
der Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe.
Otto Selke.

Geldentwertung und Bilanz.

Von Dipl.-Kaufm. Hermann Gassert,
i. S. R. Oldenbourg, Verlagsb., München.
(Fortsetzung zu Nr. 189.)

IV. Die bisherigen Vorschläge, um der Verarmung in der Unternehmung entgegenzutreten. Ihre kritische Würdigung.

Die Maßnahmen der Praktiker betreffs Schaffung eines Erneuerungsfonds u. a. haben wir bereits vorweggenommen. Soweit angängig, möge im folgenden chronologisch vorgegangen sein, wie die bedeutenderen Bilanzschriftsteller in letzter Zeit zum Geldentwertungsproblem Stellung nahmen. In kurzer kritischer Würdigung möge jeweils untersucht werden: was ist von den Vorschlägen für die Praxis durchführbar, was scheint undurchführbar.

1. Mahlberg's Vorschlag: Einer der ersten, der auf die gänzliche Unrichtigkeit der Nachriegsbilanzen hinwies, war Geldmacher, der in seinem Artikel: »Bilanzsorgen« in der Industrie- und Handelszeitung, Berlin 1920, Nr. 57—63, in anschaulicher, plastischer Darstellung die Gefahren der Geldentwertung für die Unternehmungen aufdeckte und deren Beseitigung anstrebt.

Jedoch erst Mahlberg war es vorbehalten, in seiner tiefschürfenden Broschüre: »Bilanztechnik und Bewertung bei schwankender Währung«*) dem Problem umfassend zu Leibe zu rücken. Schmalenbach äußert sich in seiner Kritik über die Mahlbergsche Broschüre dahin**): »Mahlberg zeigt, wie die Fehler in der Bilanz, die die Geldentwertungen mit sich bringen, beseitigt werden können. Er wendet sich zunächst der Frage zu, wie sich ein stabiler Wertmesser beschaffen läßt. Waren aller Art fehlt diese Stabilität, nur dem Golde spricht er eine relativ große Unverwüstlichkeit des Wertes zu. Für den Goldwert legt er den Börsenkurs für Gold zugrunde mit dem Hinweis, daß zwar auch dieser Preis unsachlichen Gelegenheits-

*) Bei G. A. Gloedner, Leipzig 1921, 2. Aufl. 1922. — Dr. Walter Mahlberg (ein jünger Schmalenbachs, Köln) war Professor der Betriebswirtschaftslehre an der ehemaligen Handels-Hochschule München und erhielt 1921 einen Ruf nach Mannheim.

**) Buchbesprechung in der Zeitschrift für Handelswissenschaftliche Forschung 1922, S. 76.

schwankungen unterworfen sei, auf die Dauer aber doch wohl einen zutreffenden Wertausdruck darstelle; die Goldnotiz sei im Prinzip der Inbegriff aller Wechselskurse (hinzuzufügen: der intakten Goldivärsungen), und das sei gerade das, was wir für unsere Zwecke brauchen«.

Mahlberg schlägt also in der 1. Auflage seiner Broschüre die Goldnotiz zur Umrechnung vor. Da aber inzwischen die freie Goldnotierung aufgehoben ist, kommt er in der 2. Auflage mehr auf die Wechselskurse. Diese sind aber sehr schwankend und von der Stimmung an der Börse abhängig. Letzteres wäre vielleicht zu beseitigen durch einen Terminmarkt in Devisen, dessen Einführung heute aus verschiedenen Gründen nicht möglich sein dürfte. Mittels der Organisierung eines Kreditgoldagios, das sich durch Angebot und Nachfrage von Papiermarkkrediten auf Goldbasis börsenmäßig bilden soll, glaubt Mahlberg zum Ziele zu gelangen. Dieses Agio, das losgelöst ist vom Handel in effektivem Gold und trotzdem in Übereinstimmung mit letzterem und mit der Devisenkursbewegung, müßte zu einer stabileren Gestaltung der Wechselskurse führen. Durch die Organisierung eines Kreditgoldagios kämen wir natürlich noch nicht zur Stabilisierung, da die Ursache der fortschreitenden Geldentwertung weiterbesteht, wohl aber würde das Sprunghafte der Entwicklung und die Übertreibungen der Spekulation nach oben und unten vermieden. Wechselskurs und Agio würden durch eine solche Organisation fest miteinander gekoppelt werden, sodass das eine sich ohne das andere nicht bewegen könnte, soweit es sich um Positionsänderungen des Geldwertes handelt**).

Mahlberg empfiehlt also zur Umrechnung einen Durchschnitt der Wechselskurse, der sich auf Goldwertbasis gründet. Nun ist der Einwand gegeben: hat nicht das Gold an sich im Laufe der Jahre eine Entwertung durchgemacht? Schmalenbach weist mit Recht darauf hin, daß beispielsweise der Goldwert von 1920 viel niedriger war als der von 1914. »Wenn man daneben die Indexzahlen hält, so hat man in ihnen einen anderen, viel stabileren Wertbegriß, nämlich einen Durchschnittswert von Waren; einen Maßstab für die Kaufkraft« — meint Schmalenbach**). Daraüber im nächsten Abschnitt mehr.

Die Ergebnisse der ersten Auflage seines Werkes glaubt Mahlberg in allen Punkten aufrechtzuhalten und in der zweiten Auflage zumeist nur auf eine viel breitere Basis gestellt zu haben. Er betont nachdrücklich die Einfachheit der praktischen Anwendung der Goldmarkbilanzrechnung, die alles das leiste, was von einer bilanzmäßigen Geldwertkorrektur verlangt werden könne. Seine Untersuchungen sind begleitet von zahlreichen Kontendarstellungen, wobei er jedoch meint, daß für die praktische Aufstellung einer egalisierten Bilanz die schwierigen Einzeluntersuchungen, die im Rahmen der Gesamtuntersuchung natürlich ange stellt werden mußten, nicht nötig seien. Bedeutsam an Mahlbergs Schrift ist, daß er nicht nur den Anstoß zur Goldmarkbuchführung gab, sondern als Erster auch

*) Mahlberg a. a. O., S. 54 e. (2. Aufl.)

**) Buchbesprechung a. a. O., S. 75 f.

zeigte, daß man eine Goldmarkbuchführung neben der Papiermarkbuchführung sehr wohl einhergehen lassen könne. Sein Umrechnungsfaktor (Durchschnitt der Wechselskurse, siehe oben) lasse sich ebenso gut in Papier- wie in Goldmark buchmäßig auswerten, wobei das letztere Verfahren insfern den Vorzug verdiene, als es die Zahlen mehrerer Rechnungsperioden vergleichbar mache. Hier möchte ich hinzufügen: stabilen Goldwert vorausgesetzt.

Die vierfache Buchführung, mit ihrem nicht zu unterschätzenden Plus an Mehrarbeit, scheint mir in der Praxis vor allem an dem Widerwillen und dem Konservatismus der Unternehmer und Buchhaltungsangestellten zu scheitern, die sich gegenüber jeder Neuerung und Mehrarbeit meist von vornherein ablehnend verhalten. Eine nur bilanzmäßige Korrektur am Jahresende erspart natürlich diese Mehrarbeit, bringt aber infolge der Schwierigkeiten in der Umrechnung manche Unstimmigkeiten mit sich; man ist mehr oder minder auf Durchschnitte und Schätzungen angewiesen.

Mahlberg selbst meint: »Da mit der Einführung der laufenden vierfachen Buchführung, entweder in Papiermark und fester Goldmark, oder in Papiermark und egalisierter Papiermark, noch nicht zu rechnen ist, wird man sich einstweilen praktisch mit der lediglich bilanzmäßigen Geldwertkorrektur begnügen müssen, trotzdem sie infolge der Verzerrungen für die einzelnen Konten kein völlig richtiges Resultat ergibt«*).

Mahlberg meint auch, daß seine Ideen sich sehr wohl in den Rahmen der dynamischen Bilanzlehre einfügen lassen. Darauf kann hier jedoch nicht eingegangen werden.

2. Die verschiedenen Indizes-Methoden: Durch Mahlbergs Vorschlag angeregt, wollen wir, ehe wir zur Beurteilung der Vorschläge anderer Autoren weitergehen, die verschiedenen Indizes-Methoden einer kurzen Würdigung unterziehen.

Wie wir gesehen haben, handelt es sich bei der Umrechnung auf Goldmark darum, welcher Maßstab angewendet werden soll. In Frage kommen: der Reichshandelsindex, der Großhandelsindex der Frankfurter Zeitung, der Lebenshaltungsindex mit und ohne Bekleidung, der Städteindex u. a.

Alle diese Indizes stellen vor die nicht leichte Entscheidung, den besten herauszufinden, den man als dauernde Grundlage annehmen will.

Der Buchhandel hilft sich — wenigstens in der Kalkulation — seit geraumer Zeit mit Grund- und Schlüsselzahlen. Aus der Grundzahl soll, unter rascherer Anpassung der Schlüsselzahlen, die »Buchmark« geprägt werden (vgl. Bbl. Nr. 121, 133, 135 und 138). Die Schlüsselzahl des Börsenvereins kann man als allgemeinen Buchhandelsindex bezeichnen, d. h. als einen Teuerungsfaktor, der sich in erster Linie auf buchhändlerische Wirtschaftsverhältnisse gründet. Die subjektiven Schlüsselzahlen der verschiedenen Verlage hingegen sind Betriebsindizes; doch wurden sämtliche Indizes im Buchhandel bisher nicht als Reduktionsfaktoren in Buchhaltung und Bilanz benutzt, sondern lediglich als Vervielfachungszahlen in der Kalkulation. Auf diese Dinge, wie auch auf die »Buchmark« und deren kürzliche Erörterung im Börsenblatt, werde ich an anderer Stelle zurückkommen.

Voraussetzung für einen wirklich brauchbaren Wertmaßstab ist, daß die Berechnungsgrundlage der Indizziffern eine gleichbleibende ist. Wenn man aber die Unwahrscheinlichkeit einer gleichbleibenden Berechnungsgrundlage erwägt, erscheint dieser Weg der Umrechnung nicht gangbar. Hat man sich aber einmal für irgendeinen Index entschlossen, so ist derselbe beizubehalten trotz der bewußten Fehler, weil sich diese dann z. T. von selbst kompensieren.

Bei der Umrechnung nach der Devise tauchen insfern Schwierigkeiten auf, als man vor die Wahl zwischen Dollar-, holländischem Gulden-, argentinischem Pesofurs usw. gestellt wird. Wenn wir beispielweise den Dollar kurz als Wertmaßstab annehmen, wissen wir nicht immer, ob es richtiger Paritats ist, oder ob der Dollar vielleicht nicht über- oder unterbewertet ist. Zuverlässig

ist also eine derartige Umrechnungsgrundlage nicht, da wir nicht wissen, ob sie konstant bleibt. Aus diesem Grunde wäre auch ein Durchschnitt der hauptsächlichsten Kurse zu verwirken.

Man ginge schon einen Schritt weiter, würde man, wie erwähnt, einen Spezialindex annehmen, einen eigenen (subjektiven) Index also, den jedes Unternehmen für seine Umrechnung zugrundelegen müßte. Bei Berechnung dieses Spezialindex müßten die Rohmaterialpreise, das Anwachsen der Umläufe, Gehälter usw. berücksichtigt werden. Dieser Spezialindex verdient insfern den Vorzug, als hier eine evtl. Berechnung von Tag zu Tag möglich wäre und der Anpassung an die fortlaufende Entwicklung des Unternehmens Rechnung getragen würde. Er hat aber den Nachteil, daß er durch die mittlerweile schneller vor sich gegangene Geldentwertung, d. h. über die Berechnungsgrundlage hinaus, weitauß überholt ist. Auch müßte die Berechnungsgrundlage eine konkrete sein, aber gerade die Rohmaterialien dürften in ihrer Qualität während der Vor- und Nachriegsjahre z. T. gelitten haben; man kann aber verschiedene Qualitäten trotz gleicher Bezeichnung nicht gut miteinander vergleichen.

Dieser Index hat also auch Mängel; man nimmt daher Zuflucht zu einem neutralen Wert, der unbeeinflußt von der Geldentwertung steht.

Oberstes Prinzip bleibt dabei die Vergleichbarkeit der Bilanzziffern verschiedener Rechnungsperioden und die Verwendbarkeit derartig egalisierter Bilanzwerte.

Eine Umrechnungsbasis auf Grund des Goldankaufspreises der Reichsbank scheint aber zu keinem befriedigenden Resultat zu führen, weil die Reichsbank als Besitzerin des Goldankaufsmonopols in der Lage ist, den Goldankaufspreis festzusetzen und in ihrem Sinne zu beeinflussen. Als Ausweg erscheint hier der Weltmarktgoldpreis, also der Goldankaufspreis der Bank von England. Aber die Vermutungen, daß dieser Goldankaufspreis gestiegen, weil der Dollar kurz gesunken, oder daß er wegen Mangel an Angebot und großer Nachfrage gestiegen sein kann, machen unsere Annahme, daß dieser Goldankaufspreis die richtige Basis der Umrechnung sei, schwankend. —

Eine besondere »Bilanzindexkommission«, die von der »Gesellschaft für wirtschaftliche Ausbildung«, Frankfurt a. M., ins Leben gerufen wurde, beriet auf ihrer ersten »Betriebswirtschaftlichen Tagung« 1922 den gesamten strittigen Fragenkomplex, wobei Reservate gehalten wurden, auf die z. T. in anderem Zusammenhang zurückzukommen ist.

Durchgedrungen ist nach langen Verhandlungen der Sachverständigen (unter denen sich auch Schmalenbach und Mahlberg befanden) die Umrechnung auf die Goldmark vom Jahre 1914, und zwar auf Grund eines Großhandelsindex. Als Großhandelsindex kommen zwei Indizes in Betracht: nämlich der Index des statistischen Reichsamtes und derjenige der Frankfurter Zeitung. Da letzterer mehr Fabrikate enthält als ersterer, ist er von den Devisenpreisen unabhängiger, trotzdem dürfte der reichsstatistische Index der zweckmäßiger sein.

Schmalenbach äußert sich über die Warenindexzahl, die er befürwortet, wie folgt*: »Was wir suchen, ist lediglich ein zuverlässiger, stabiler Maßstab, der vergleichende Erfolgsberechnungen zuläßt, und da scheint mit ein aus einer großen Zahl von Warenpreisen gewonnener Durchschnittswert, den man als Tauschwertseinheit betrachten kann, als das beste aller Mittel. Allerdings will mir scheinen, daß von den vielen Indizes, die wir haben, die subjektiven, auf den Verbrauch letzter Hand abgestellten (Galwer, Silbergleit, Kuseinsk, Elsäf, Reichsdurchschnitt) nicht hinreichen. Ich möchte auf Grund der eigenen Versuche den Großhandelsindex der Frankfurter Zeitung oder den Großhandelsindex des Reiches allen andern vorziehen und bedaure nur, daß wir diese Ziffern nicht für alle Monate von 1914 bis Ende 1919 haben.«

(Fortsetzung folgt.)

*) Besprechung der 1. Aufl. von Mahlbergs Schrift in der Zeitschrift für Handelswissenschaftliche Forschung 1922, S. 76.

*) H. a. O., S. 113 f.

Bei Nachnahmebestellungen, die in mehreren Kreuzbändern oder Postpaketen ausgeführt werden, ist es im Buchhandel handelsüblich, den Gesamtbetrag der Nachnahme auf eine Sendung zu legen. Eine Nachnahmesendung bietet keine größere Sicherheit als eine gewöhnliche Briefsendung.

(Mitgeteilt von Handelsrichter Worms-Berlin.)

Die vorstehenden Rechtsfälle hat das Landgericht Berlin I in einem am 10. April 1923 verkündeten Urteil ausgesprochen. In dem Rechtsstreite handelte es sich um den Schadensersatzanspruch eines auswärtigen Bestellers gegen eine Berliner Buchhandlung. Der Kläger hatte im Jahre 1921 bei der beklagten Firma eine Anzahl von Blättern bestellt und gebeten, den Kaufpreis als Nachnahme zu erheben. Kurze Zeit nach der Bestellung traf beim Kläger ein Teil der bestellten Blätter in einer Rolle verpackt ein. Auf diese Bestellung hatte die beklagte Buchhandlung den Kaufpreis für die gesamte Bestellung als Nachnahme gelegt. Die übrigen bestellten Blätter will der Kläger nicht erhalten haben. Er erhob deshalb Klage auf Lieferung der fehlenden Blätter und auf Rückzahlung des auf die nicht eingetroffenen Blätter fallenden Betrags. Das angeklagte Amtsgericht Berlin-Mitte wies den Kläger ab. Auf die eingeklagte Berufung hat die zweite Instanz, das Landgericht I in Berlin, das Urteil des ersten Richters bestätigt unter folgender Begründung:

Durch die Aussage des Zeugen X. ist zur Genüge dargetan, daß die Beklagte die streitigen Blätter in zwei weiteren, nicht mit Nachnahme belasteten Kreuzbandpackungen an den Kläger abgesandt hat. Wollte der Kläger trotz dieser Aussage seine Behauptung, die Absendung sei unterblieben, aufrechterhalten, so hätte es nöherer Darlegungen bedurft, die seine Annahme zu stützen geeignet erschienen. Da solche Darlegungen fehlten, vom Kläger augenscheinlich auch gar nicht vorgebracht werden können, war die Absendung als erwiesen anzusehen. Die beiden Sendungen können also, wenn der Kläger sie nicht erhalten hat, nur auf der Post verloren gegangen sein. Mit Recht aber weist der Vorderrichter darauf hin, daß bei einem Versendungslauf gemäß § 447 Abs. 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs die Gefahr auf den Käufer übergeht, sobald der Verkäufer die Ware zur Post gegeben hat, und daß vorliegend von einer Anweisung des Käufers über die Art der Versendung, die nach § 447 Abs. 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs eine Schadensersatzpflicht des Verkäufers begründen würde, keine Rede sein kann. Zutreffend ist in der gutachtlichen Äußerung der Handelskammer vom 23. März 1923 ausgeführt, daß das Verlangen, der Kaufpreis solle durch Nachnahme eingezogen werden, gewöhnlich nur der Beschleunigung und Vereinfachung der Geschäftserledigung dienen soll. Wenn der Kläger wirklich meinte, die Sendung als »Nachnahme« biete Gewähr für eine größere Sicherheit, und aus diesem Grunde Zusendung unter Nachnahme verlangen wollte, so hätte er, wie das Gutachten gleichfalls richtig hervorhebt, ausdrücklich verlangen müssen, daß sämtliche Blätter unter Nachnahme geschickt werden sollten. Übrigens wäre selbst dann der Schadensersatzanspruch des Klägers höchst zweifelhaft, da nach dem mehrfach erwähnten Gutachten, das auch in diesem Punkte unbedenklich zutreffend ist, eine Sendung unter Nachnahme keine größere Sicherheit erhält als eine gewöhnliche Briefsendung.

Eine ungerechtfertigte Vereicherung der Beklagten liegt nicht vor. Es handelt sich keineswegs um einen bedingten Vertrag, sondern die Vereinbarung, der Kaufpreis solle durch Nachnahme erhoben werden, ist eine Nebenabrede. Diese Nebenabrede hat die Beklagte erfüllt. Den Kaufpreis hat sie auf Grund des Kaufvertrags, an dessen Wirksamkeit nicht gezwifert werden kann, erhalten.

Der Berufung des Klägers war somit der Erfolg zu versagen.

* * *

Das im vorstehenden Urteil erwähnte Gutachten der Berliner Handelskammer hat folgenden Wortlaut:

Im Buchhandel wird bei Nachnahmebestellungen, wenn die Sendung in mehreren Kreuzbändern oder Postpaketen erfolgen muss, handelsüblich die Nachnahme nur auf ein Kreuzband oder ein Postpaket gelegt. Eine Verteilung des Nachnahmebetrags auf jeden Teil der Sendung geschieht nur, wenn man es mit einem unzuverlässigen Kunden zu tun hat oder zu tun zu haben glaubt, weil ein solcher die mit Nachnahmefreien aber annimmt und die Eintreibung der Forderung dann

mit Schwierigkeiten verbunden ist. Ein Ersuchen, den Betrag als Nachnahme zu erheben, kann ohne ausgesprochene Absicht nicht dahin gedenkt werden, daß alle Waren unter Nachnahme gesandt werden sollten und zwar unter Nachnahme des Teilbetrags für jede Postsendung. Die Vorschrift einer Erhebung des Betrags durch Nachnahme bezweckt häufig nur eine Beschleunigung und Vereinfachung der Geschäftserledigung. Eine Nachnahmesendung reist nicht sicherer als eine gewöhnliche Briefsendung. Dieser Erfolg wird erst durch »Einschreiben« oder »Wertangabe« gewährleistet. Erfahrungsgemäß gehen auch Nachnahmesendungen verloren. Die Post leistet dann trotz Quittierung des Postamts über die Einlieferung durch den Absender keinen Ertrag, wenn die Nachnahmesendung nicht »eingeschrieben« oder mit Wertangabe belegt war.

Rabattvergütungen bei Postbezug von Zeitschriften.

(Siehe zuletzt Bbl. Nr. 177.)

Nachstehend eine weitere Zusammenstellung der der Redaktion des Börsenblattes direkt gemeldeten oder im Börsenblatt veröffentlichten Rabattvergütungen bei Postbezug (abgeschlossen am 14. August 1923):

Blätter, Fliegende. Braun & Schneider, München. Postrabattvergütung für August M. 3600.— pro Exemplar. Postquittungen sind den Lastzetteln rückwärts aufzukleben oder vorher mit Stempelausdruck BAG einzufinden.

Franz, Die. F. A. Herbig in Berlin. Rabattvergütung bei Postbezug 25%.

Hilfe, Die. F. A. Herbig in Berlin. Rabattvergütung bei Postbezug 25%.

Klinik, Medizinische. Urban & Schwarzenberg, Berlin. Rabattvergütung für August M. 4000.— Nach vorheriger Einsendung der Postquittung kann der Betrag durch die BAG verrechnet werden. Kunsthistor. und Kulturwart. Georg D. W. Gallwey, München. Augustpreis 10 000 Mark ord., 6665 Mark bar (nachträglich erhöht). Da die Post nur 6000 Mark erhebt, kann eine Rabattvergütung für den August nicht stattfinden.

Malerzeitung, Deutsche, Die Mappe. Georg D. W. Gallwey, München. Ausgabe A (Wochenummern der D. M.): August 9000 Mark ord., 6750 Mark bar; Ausgabe B (Monatsheft und Wochenummern): August 15 000 Mark ord., 11 250 Mark bar (beide Ausgaben nachträglich erhöht). Da die Post nur 9000 Mark, bzw. 6000 Mark erhebt, kann eine Rabattvergütung für den August nicht stattfinden.

Monatshefte, Süddeutsche. Süddeutsche Monatshefte G. m. b. H., München. Augustheft G. 0.50. Die Postabonnenten werden gebeten, den Unterschied zwischen dem Preis des Auslieferungstages und dem von der Post Anfang Juli einverlangten, heute viel zu niedrigen Preis von 6000 Mark nachzuzahlen. Um diesen Schwierigkeiten künftig aus dem Wege zu gehen, muß der Preis für Postabonnements weiterhin besonders hoch angesehen werden. Es liegt daher im Interesse glatter Abrechnung, statt durch Postabonnement beim Verlag direkt durch Posteinweisung zu bestellen.

Plutus. Plutus-Verlag, Berlin. Bezugspreise ab 1. Juli 1923: Vierteljährlich: ord. 100 000 Mark, bar 70 000 Mark, Einzelheft: ord. 20 000 Mark, bar 15 000 Mark. Sondervorzugspreis: für Mitglieder des Deutschen Bankbeamtenvereins, der Vereinigung der leitenden Angestellten in Handel und Industrie und der Vereinigung von Oberbeamten im Bankgewerbe: vierteljährlich ord. 75 000 Mark, bar 60 000 Mark. Auf Postabonnements werden 20 000 Mark für das Vierteljahr vergütet.

Reclams Universum. Philipp Reclam jun., Leipzig. Preis für das erste August-Doppelheft 5500 Mark ord., 1—9 Expl. je 3600 Mark, 10 und mehr Expl. je 3300 Mark netto, für das zweite August-Doppelheft 32 500 Mark ord., 1—9 Expl. je 21 100 Mark, 10 und mehr Expl. je 19 500 Mark netto. Da die Post für beide August-Hefte nur 9000 Mark erhebt, wird der Differenzbetrag bei der Rabattierung der Postquittung mit verrechnet werden.

Umschau, Die. H. Beckhold Verlag, Frankfurt a. M. Der Augustpreis erhöht sich auf 25 600 Mark ord., 19 200 Mark netto. Postbezieher zahlen nur an den Verlag nach: 9600 Mark pro Exemplar. Volksvereins-Verlag G. m. b. H. in M.-Gladbach. Auf alle Zeitschriften wird ein Rabatt von 25% gewährt, der durch die BAG erhoben werden kann.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bücherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zur Aufnahme in die Bibliographie.

Schlüsselzahl des B.-V., D. V. u. D. M.-V.-V.: 700000

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

Gs] ohne Zusatz = Grundzahl, die mit der Schlüsselzahl des Börsenvereins zu vervielfältigen ist. Schlz. = mitgeteilte Schlüsselzahl des Verlegers. T. = Teuerungszuschlag.

† vor dem Preise = durch 50% Aufschlag auf den Nettopreis gewonnener Verkaufspreis.

b = das Werk wird nur bar abgegeben; p = auch Partiepreise. Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

Gia] Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H. in Leipzig.

Freundlich, Herbert, Prof. Dr.: Kapillarchemie. Eine Darst. d. Chemie d. Kolloide u. verwandter Gebiete. 3., durchges. u. erw. Aufl. Mit 157 Fig. im Text u. auf Taf. u. 192 Tab. im Text. Leipzig: Akadem. Verlagsgesellschaft 1923. (XVI, 1225 S.) gr. 8° Gz. 20. —; geb. 25. —

Koe] G. D. Baedeker G. m. b. H. Verlagsanstalt und Buch- u. Kunsthändlung in Essen (Ruhr).

Nuhrland, Dichtungen werktätiger Menschen. Hrsg. von Otto Wohlgemuth. Essen (Ruhr): G. D. Baedeker (1923). (143 S.) 4° Gz. Pappbd 4. —; num. u. sign. Vorzugsausg. auf holzfr. Papier mit 1 Orig. Rad. überg. Bd. 12. —

Bo] Buchhandlung »Altes Rathaus«, Dr. Gustav Gutwillig in Wien.

Tagblatt-Bibliothek. 16.

Buisson, Paul: Der Schnitt im Hexenmoos. Der Kodrus. König Kaspar. Wien: Verlag »Steyrer-Mühl« (; Buchh. »Altes Rathaus«, Dr. G. Gutwillig in Romm.) 1923. (51 S.) II. 8° = Tagblatt-Bibliothek. 16. Kr. 3000. — [Erzählungen.]

Vra] Deutscher Auslandverlag Walter Bangert in Hamburg.

Holthusen, Ludwig: P. W. 3123, Prisoner of war. Bekenntnisse u. Fantasien e. suspendierten engl. Kriegsgefangenen innerhalb u. ausserhalb d. vorgeschriebenen Fünf-Meilengrenze. Hamburg: Deutscher Auslandverlag W. Bangert 1923. (VIII, 234 S.) 8° Gz. Pappbd 4. —

Bo] Alexander Duncker Verlag in Weimar.

Aus deutschen Gärten. 14.

Hauser, Otto: Das Nibelungenlied. Neudichtung. Mit 7 Holzschn. von Annemarie Raegelsbach. Weimar: A. Duncker (1923). (128 S.) II. 8° = Aus deutschen Gärten. 14. Gz. Pappbd 1. 50

C. B. Engelhard & Co., G. m. b. H. in Hannover (Engelbostelerdamm 139).

Phönix-Plan München. (Entwurf u. Ausführung: Gerhard Görlitz-Hannover, Kartogr. Inst.) 1:20 000. ([Mit 1 Nebenk. Nebst] Verzeichnis d. Straßen u. Plätze von Gross-München.) Hannover: C. B. Engelhard & Co. (1923). (1 farb. Kt., 24 S.) 80×68 cm. 8° Gz. —. 80

[Umschlag:] Phönix-Pläne. Grossstadtplan von München mit sämtl. Vororten u. Straßenbahnenlinien.

Förderblatt f. den Deutschen Buchhandel 90. Jahrgang.

Herb] J. Engelhorns Nachf. in Stuttgart.

Engelhorns Romanbibliothek. Reihe 37, Bd. 12.

Kunstensterna-Wenster, Elisabeth: Macht. Roman. (Einzig berecht. Lieberj. aus d. Schwed. von Marie Dieß.) Stuttgart: J. Engelhorns Nachf. 1923. (142 S.) II. 8° = Engelhorns Romanbibliothek. Reihe 37, Bd. 12. Gz. b. —. 75; Pappbd b 1. 50

Bo] Fischer's medic. Buchhdlg. H. Kornfeld in Berlin.

Fischer's Therapeutische Taschenbücher. Bd. 7.

Groedel, Franz M., Dr., Priv. Doz.: Therapeutisches Taschenbuch der Herz- und Gefässerkrankungen. Berlin: Fischer's med. Buchh. 1923. (VIII, 150 S.) kl. 8° = Fischer's Therapeutische Taschenbücher. Bd. 7. Gz. Durchschossen, Pappbd 3. —

Heil] Edwin Frankfurter in Lausanne.

Veröffentlichungen der Deutschen Handelskammer in der Schweiz. H. 2.

Büscher, Gustav: Staatswährung oder Handelswährung. Eine Kritik d. Freigeldlehre u. d. staatl. Theorie d. Geldes u. e. Antwort auf d. Währungsfrage von heute. ([Mannheim] 1923: Mannheimer Vereinsdruckerei [; It. Mitteilung: Lausanne & Leipzig: E. Frankfurter.]) (46 S.) 8° = Veröffentlichungen d. Deutschen Handelskammer in d. Schweiz. H. 2. Fr. 2. — Berichtigung d. Firmenüberschrift zur Aufnahme im Btl. Nr 184 vom 9. 8. 23.

G. Freytag G. m. b. H. in Leipzig.

Griesser, Luitpold, Prof. Dr.: Nietzsche und Wagner. Neue Beitr. zur Geschichte u. Psychologie ihrer Freundschaft. Wien: Höller-Pichler-Tempsky A. G.; Leipzig: G. Freytag 1923. (VI, 406 S.) 8° Gz. Hlwbd b 14. —

Mosch, Erich, Dr., Oberstud. R.: Lehrbuch der Physik. Unterstufe. Leipzig: G. Freytag 1923. gr. 8° Unterstufe. Mit 237 Abb. (VIII, 160 S.) Gz. b 2. 80

Wegzeichen für Erziehung und Unterricht. 3.

Muris, Oswald, Dr. Stud. R.: Schülerwanderungen. Leipzig: G. Freytag 1923. (47 S.) 8° = Wegzeichen f. Erziehung u. Unterricht. 3. Gz. b 1. 20

Friesen-Verlag in Cassel (Schönfelderstr. 12).

Fischer-Friesenhausen [Friedrich]: Nicht mutlos werden, Beharrlichkeit! 1.—5. Aufl. Cassel [Schönfelderstr. 12]: Friesen-Verlagsanstalt 1923. (96 S.) 16° Pappbd, Preis nicht mitgeteilt. Die 1. Aufl. wurde 1921 gedr. u. ersch. bei A. W. Schroeder, Heidelberg — Davos.

Walter de Gruyter & Co. in Berlin.

Sammlung Göschen. 706.

Volk, Carl, Dipl. Ing. Dir. d. Beuth-Schule: Englisch für Techniker. Ein Lese- u. Übungsb. f. Ingenieure u. zum Gebr. an techn. Lehranstalten. Tl. 2. Berlin & Leipzig: W. de Gruyter & Co. 1923. kl. 8° = Sammlung Göschen. 706.

2 Elektrotechnik. Mit 19 Fig. im Text. (115 S.) Gz. Pappbd 1. 10

Wal] D. Gundert in Stuttgart.

Hübener, Helene: Unter einem Dach. Erzählung. 18.—30. Tbd. Stuttgart: D. Gundert 1923. (247 S.) II. 8° Gz. Pappbd b 2. —

Hübener, Helene: Es muß doch Frühling werden! Erzählung. 53.—65. Tbd. Stuttgart: D. Gundert 1923. (320 S.) II. 8° Gz. Pappbd b 2. —

D. Gundert in Stuttgart ferner:

- Hübener, Helene: Großmutterchen. Erzählung. 19.—30. Tsd. Stuttgart: D. Gundert 1923. (256 S.) H. 8° Gz. Pappbd b 2. —
- Hübener, Helene: Tante Hedwig. Erzählung. 14.—25. Tsd. Stuttgart: D. Gundert 1923. (256 S.) H. 8° Gz. Pappbd b 2. —
- Hübener, Helene: Die silberne Kette. Erzählung f. meine jungen Freundinnen. 11.—20. Tsd. Stuttgart: D. Gundert 1923. (287 S.) H. 8° Gz. Pappbd b 2. —
- Hübener, Helene: Aus dem Leben einer Waise. Erzählung. 19.—30. Tsd. Stuttgart: D. Gundert 1923. (284 S.) H. 8° Gz. Pappbd b 2. —
- Hübener, Helene: Die Nachbarn. Erzählung. 15.—24. Tsd. Stuttgart: D. Gundert 1923. (292 S.) H. 8° Gz. Pappbd b 2. —
- Hübener, Helene: Nur treu. 4. Erz. 28.—40. Tsd. Stuttgart: D. Gundert 1923. (288 S.) H. 8° Gz. Pappbd b 2. —
- Hübener, Helene: Olga und ihre Schwestern. Erzählung. 11.—20. Tsd. Stuttgart: D. Gundert 1923. (288 S.) H. 8° Gz. Pappbd b 2. —
- Hübener, Helene: Im Rosenhaus. Erzählung. 19.—30. Tsd. Stuttgart: D. Gundert 1923. (320 S.) H. 8° Gz. Pappbd b 2. —
- Hübener: Erzählungen erzählt auch u. d. T. Gesammelte Erzählungen in 2 Reihen mit je 7 Bänden. Gz. Hlwbd 17. —

Hoff] E. Gundlach, Aktiengesellschaft, in Bielefeld.

- Schoneweg, Eduard: Das Leinengewerbe in der Grafschaft Ravensberg. Ein Beitrag zur niederdeutschen Volks- u. Altertumskunde. Bielefeld: E. Gundlach 1923. (260 S. mit Abb., Taf.) 4° Hlwbd, Preis nicht mitgeteilt.

En] C. Heinrich in Dresden.

- Die Vorschriften für das Verfahren der Ärzte bei den gerichtlichen Untersuchungen menschlicher Leichen. Bekanntmachung d. Ministeriums des Innern vom 9. Juli 1906, Dresden Journal Nr 172 vom 27. Juli 1906 (Abänderung). Dresden: C. Heinrich 1923. (8 S.) [Kopfst.] Gz. b. —. 15

Bo] Carl Heymanns Verlag in Berlin.

- Boschali, Alfred, Dr. Reg. R.: Verleihung und Sicherstellung von Wassernutzrechten nach dem preußischen Wassergesetz. Systematisch dargest. Berlin: Carl Heymann 1923. (IV, 78 S.) gr. 8° Gz. 1. 50

Guischädigungsordnung, Gewaltschädigungsgelege, Richtzahlverordnung. Textausgabe. Berlin: Carl Heymann 1923. (59 S.) 8° Gz. 1. 80

- Kohlensteuergesetz vom 20. März 1923 nebst Ausführungsbestimmungen, Verordnung zur Ausführung des § 9 Abs. 3 des Kohlensteuergesetzes und Sachverzeichnis. Hrsg. im Reichsfinanzministerium. Berlin 1923; Reichsdruckerei; Carl Heymann in Romm. (90 S.) gr. 8° Gz. 1. —

- Die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie. 6. Aufl. (Unveränd. [anast.] Neudr.) 1916. Berlin: Carl Heymann (1923). (390 S., 1 Taf.) kl. 8° Gz. 4. —

R. & F. Koehler in Leipzig.

- Wilhelm II., [früher deutscher] Kaiser. — Zwölf Kaiserworte. Kernsprüche aus d. Buche: Kaiser Wilhelm II., Ereignisse u. Gestalten aus d. J. 1878—1918. Leipzig: R. & F. Koehler [1923]. (12 Postf.) 9,1×14 cm [Umschlagt.] Gz. In Umschl. —. 15; Büttenausg. —. 25

Literaria] Krystallverlag Ges. m. b. H. in Wien.

- Geiger, Benno: Alessandro Magnasco. Wien: Krystall-Verlag [Komm.: Literaria, Leipzig] 1923. (62 S., XLVIII Taf.) 4° Gz. Hlwbd Kr. 25. —; 50 num. Ex. auf Japan Kr. 35. —, e. Schlz.

Wag] Kunst- u. Bücherstube Karl Rauch in Dessau.

- Reuchlin-Drucke. 1. (Dessau: [Kunst- u. Bücherstube] K. Rauch 1923.) gr. 8°

- Tieck, Ludwig: Das Leben des Novalis. Dessau: [Kunst- u. Bücherstube] K. Rauch 1923. (20 S.) gr. 8° = Reuchlin-Drucke. 1. Gz. 2. 50; 50 num. Ex. auf Bütten, Preis nicht mitgeteilt.

Felix Meiner in Leipzig.

- Philosophische Bibliothek. Bd 58.

- Hegel, Georg Wilhelm Friedrich: Sämtliche Werke. Hrsg. von Georg Lasson. Bd 18a. Leipzig: F. Meiner (1923). 8° — Philosophische Bibliothek. Bd 58.
18a. Jenenser Logik, Metaphysik u. Naturphilosophie. Aus d. Ms. hrsg. von Georg Lasson, Dr. phil. h. c., Pastor. (XLVIII, 392 S.) Gz. 10. — Hlwbd 12.

[Tei] Ernst Rowohlt Verlag in Berlin.

- Ludwig, Emil: Shakespeare über unsere Zeit. Eine Anthologie auf d. letzte Jahrzehnt. (1.—5. Tsd.) Berlin: E. Rowohlt 1923. (90 S.) 8° Hlwbd, Preis nicht mitgeteilt.

Bo] Hermann Saß, Verlagsbuchhandlung in Berlin.

- Saß's Vorbereitungs-Bücherei. Bd 20.

- Bender, Julius, Dr., Amtsrichter i. R., Dr. Wolfgang Weber, Rechtsanw.: Wichtige Rechtsbegriffe und Rechtsregeln dargestellt in Zeichnungen mit erl. Text. Ein Hilfsbuch f. Studium u. Unterricht. Berlin: H. Saß Verl[bsch.] 1923. (164 S. mit Abb.) gr. 8° = Saß's Vorbereitungs-Bücherei. Bd 20. Preis nicht mitgeteilt.

Bo] Julius Springer in Berlin.

- Jaspers, Karl, Prof.: Die Idee der Universität. Berlin: Julius Springer 1923. (VII, 81 S.) 8° Gz. 2. —

Wal] J. & F. Steinkopf Verlag in Stuttgart.

- Markbewertungs-Tabelle Nr 2. (Aufstell.) Stuttgart: J. & F. Steinkopf [1923]. (1 Bl.) 47,5×64 cm 6000. —

[Joe] Dr. Strohmer, Verlag, in Wien.

- Pauer, Wolfgang, Prof. Dr. reg. Chorherr: Lenaus Freundin Nanette Wolf in Gmunden. Wien & Leipzig: Dr. Strohmer [Komm.: Dr. Hoerster, Leipzig] 1923. (198 S. mit Abb.) 8° Hlwbd, Preis nicht mitgeteilt.

B. G. Teubner in Leipzig.

- Barden, Ernst, Dr.: Arithmetische Aufgaben nebst Lehrbuch der Arithmetik für Metallindustrieschulen vorzugsweise für Maschinenbauschulen (Werkmeisterschulen), die Unterstufe der höheren Maschinenbauschulen und verwandte technische Anstalten. Bearb. von Prof. Dr. Dipl.-Ing. Siegfried Jakobi, Stud. R. u. Arnold Schlie, Maschinenbauschullehrer. Lösungsheft. Leipzig & Berlin: B. G. Teubner 1923. 8° Lösungsh. (7. Aufl.) (38 S.) Gz. 1. 30

- Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana.

- Euripides: Alcestis. Ed. August Nauk. Leipzig: B. G. Teubner [1923]. (42 S.) kl. 8° [Umschlagt.] = Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana. Gz. n.n. —. 45

Grundriss der Geschichtswissenschaft. Hrsg. von Alois Meister Reihe 2, Abt. 1. 2.

- Kötzeck, Rudolf: Grundzüge der deutschen Wirtschaftsgeschichte bis zum 17. Jahrhundert. 2., umgearb. Aufl. Unveränd. anast. Abdr. [1921]. Leipzig, Berlin: B. G. Teubner 1923. (VI, 194 S.) gr. 8° = Grundriss d. Geschichtswissenschaft. Reihe 2, Abt. 1. Gz. n.n. 3. 50

- Sieveking, Heinrich: Grundzüge der neueren Wirtschaftsgeschichte vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart. 4. unveränd. Aufl. Anast. Nachdr. [1921]. Leipzig, Berlin: B. G. Teubner 1923. (IV, 110 S.) gr. 8° = Grundriss d. Geschichtswissenschaft. Reihe 2, Abt. 2. Gz. n.n. 1. 50

- Schnabel, Paul: Berossos und die babylonisch-hellenistische Literatur. Leipzig, Berlin: B. G. Teubner 1923. (IV, 275 S.) gr. 8° Gz. n.n. 6. —

Der Unterricht an Baugewerkschulen. Bd 37.

- Friek, Otto, Prof. u. Prof. Karl Knöll: Baukonstruktionslehre. Leitf. f. d. Unterricht an Baugewerkschulen u. verwandten technischen Lehranst. Tl 1. Leipzig, Berlin: B. G. Teubner 1923. gr. 8° = Der Unterricht an Baugewerkschulen. Bd 37. 1. Mit 275 Fig. im Text. 9. Aufl. (VIII, 160 S.) Gz. n.n. 2. 30

B. G. Teubner in Leipzig ferner:

Mathematisches Unterrichtswerk für höhere Knabenschulen. Hrsg. von W. Ließmann.

Ließmann, Walter, Dr. Oberstud. Dir., u. Dr. Paul Bühle, Oberstuhl.: Leitfäden der Mathematik. Ausg. B: für Realanstalten. Oberstufe. Leipzig & Berlin: B. G. Teubner 1923. 8° = Mathematisches Unterrichtswerk für höhere Knabenschulen. B. Oberstufe. 2. durchges. Aufl. Mit 125 Fig. im Text. (IV, 104 S.) Gz. n.n. 2. 75

Roe] Verlag Ernst Bircher Altien-Gesellschaft in Leipzig.**Katalog der Schweizerischen Landesbibliothek, Bern.**

Systematisches Verzeichnis der schweizerischen oder die Schweiz betreffenden Veröffentlichungen 1901—1920. 3. Sozialwissenschaften u. Recht. Tl 1. 2. Bern [, Leipzig]: Verlag E. Bircher 1923. 4° = Katalog d. Schweizer. Landesbibliothek, Bern.

1. (Soziologie, Statistik, Politik, polit. Ökonomie.) (S. 147—209.) Preis nicht mitgeteilt.

2. (Recht, Verwaltung u. Militär.) (S. 209—309.) Preis nicht mitgeteilt.

Hae] Berlag Chemie in Leipzig.

Duisberg, Carl, Dr. Prof. Geh. Reg. R.: Abhandlungen, Vorträge und Reden aus den Jahren 1882—1921. Hrsg. zu s. 60. Geburtstage vom Aufsichtsrat u. Direktorium d. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co. Berlin, Leipzig: Verlag Chemie [Komm.: H. Haessel, Leipzig] 1923. (XII, 992 S., Taf.) 4° Lwbd, Preis nicht mitgeteilt.

Stu] Verlag Dr. Karl Moninger in Greifswald.

Pommerische Heimatfunde. Hrsg.: Fr. Adler u. M. Wehrmann. Bd 5.

Haas, Alfred, Prof. Dr.: Pommerische Wassersagen. Titelb. nach e. Orig. in d. Stralsunder St. Nikolaikirche. Greifswald: Verlag Dr. K. Moninger 1923. (89 S.) 8° = Pommerische Heimatfunde. Bd 5. Gz. —. 90

Verlagsanstalt der proletarischen Freidenker in Dresden-A. (3, Zinzendorffstr. 20).**Agitations-Bibliothek.** H. 38. 40. 42.

Plöhn, Robert, Dr.: Die Entsezung und Erziehung Gottes. (Dresden A. 3, Zinzendorffstr. 20: Verlagsanstalt d. proletar. Freidenker [1923].) (20 S.) 16° = Agitations-Bibliothek. H. 40. Preis nicht mitgeteilt.

Plöhn, Robert, Dr.: Das Märchen von der Seele. Die Fabel vom Willen. Die Sage vom Geiste. Dresden A. 3, Zinzendorffstr. 20: Verlagsanstalt d. proletar. Freidenker [1923]. (20 S.) 16° [Umschlagt.] = Agitations-Bibliothek. H. 42. Preis nicht mitgeteilt.

Zapp, Arthur: Wir brauchen keinen Gott! Eine Aufklärungsschrift f. d. Volk. Dresden A. 3, Zinzendorffstr. 20: Verlagsanstalt d. proletar. Freidenker [1923]. (32 S.) 16° [Umschlagt.] = Agitationsbibliothek. H. 38. Preis nicht mitgeteilt.

Tho] Verlagsanstalt des deutschen Holzarbeiter-Verbandes, G. m. b. H., in Berlin.

Die Bildhauerei. Neue Abbildungen von ausgeführten Arbeiten in Holz u. von Modellen. (Hrsg. vom Vorstand d. Deutschen Holzarbeiter-Verbandes.) H. 2. Berlin: Verlagsanstalt d. Deutschen Holzarbeiter-Verbandes [Komm.: Th. Thomas, Komm.-Gesch. Leipzig 1923]. (32 S. mit Abb.) 4° Gz. 1. —

The Carving Trade. [Die Bildhauerei, engl.] Illustrations of work executed in wood, sand-stone, alabaster, and models. (Published by the German Woodworker's Union.) Berlin: Verlagsanstalt d. Deutschen Holzarbeiter-Verbandes [Komm.: Th. Thomas, Komm. Gesch., Leipzig 1923]. (32 S. mit Abb.) 4° Gz. 2. —

Tarnow, Fritz, Verbandsvorj.: Wirtschaftliche Zeitfragen. Referat auf d. 13. ordentl. Verbandstag im Juni 1923 in Kassel. Deutscher Holzarbeiter-Verband. Berlin: Verlagsanstalt d. Deutschen Holzarbeiter-Verbandes 1923. (24 S.) 8° Gz. —. 20

Wag] Verlagsbuchhandlung Deutsches Quickbornhaus in Burg Rothenfels a. M.

Guardini, Romano: Von heiligen Zeichen. H. 2. Burg Rothenfels a. M.: Verlagsbuchhandlung Deutsches Quickbornhaus [Komm.: F. Wagner, Leipzig] 1923. kl. 8° 2. (40 S.) Preis nicht mitgeteilt.

Wal] Verlagshaus der deutschen Baptisten

J. G. Onden Nachf. G. m. b. H. in Kassel.

Christlicher Familienkalender. Ein Abreißkalender mit bibl. Betrachtungen, Liedversen, Gebetswünschen f. jeden Tag d. Jahres. Nach d. vom Deutschen Freikirchl. Sonntagschulkomitee aufgest. Lehrpl. in Verb. mit d. Freien evang. Gemeinden. Hrsg. von d. Christl. Traktatgesellschaft in Kassel. Jg. 22. 1923. Kassel [1923]: [Verlagshaus d. deutschen Baptisten] J. G. Onden Nachf. (54 Bl.) 16° [Abreißkalender.] Gz. 1. —

Flugschriften über Gegenwartssachen. Nr 14.

Radner, Otto, Pfarrer Dr., Prediger Jakob Meister, Prediger Hermann Hagenau: Die Bibel und die sogenannten »Ernesten Bibelforcher?« 3 Vorträge. Kassel: Christl. Traktatgesellschaft ([Verlagshaus d. deutschen Baptisten] J. G. Onden Nachf. [1923]) (15 S.) 8° = Flugschriften über Gegenwartssachen. Nr 14. Gz. —. 10

Die Jahreszeiten. Christlicher Volkskalender. Hrsg. von Albert Höfle. Jg. 45. 1924. Kassel: [Verlagshaus d. deutschen Baptisten] J. G. Onden Nachf. [1923]. (76 S. mit Abb.) gr. 8° Gz. —. 40

Mitarbeiter-Hest. Nr 1. 2. Kassel: Christl. Traktatgesellschaft ([Verlagshaus d. deutschen Baptisten] J. G. Onden Nachf. [1923]) 8°

Herrmann, Friedrich Wilhelm: Der Sonntagschulhelfer. Kassel: Christl. Traktatgesellschaft ([Verlagshaus d. deutschen Baptisten] J. G. Onden Nachf. [1923]) (16 S.) 8° = Mitarbeiter-Hest. Nr 1. Gz. —. 10

Herrmann, Friedrich Wilhelm: Der Vereinsleiter. Kassel: Christliche Traktatgesellschaft ([Verlagshaus d. deutschen Baptisten] J. G. Onden Nachf. [1923]) (16 S.) 8° = Mitarbeiter-Hest. Nr 2. Gz. —. 10

Wahlstatt-Verlag in Breslau.

[Verkehrt nur direkt.]

Kramer, Adolf: Aus der schlesischen Schachwelt. Glanzpartien von Dr. Hauck u. Schachmeisterschaft von Breslau 1922. 2. Aufl. Breslau: Wahlstatt-Verlag [verkehrt nur direkt] 1923. (32 S. mit 1 Abb. u. eingedr. Diagr.) 8° Gz. —. 40

Marienburg, W. von [d. i. Paul Nieborowski]: Schwarzes Gold. Oberschles. Geschichten. 2. verm. Aufl. Breslau: Wahlstatt-Verlag [verkehrt nur direkt] 1923. (161 S., 1 Titelb.) gr. 8° Gz. Pappbd 4.

Kit] Der Weiße Ritter Verlag in Berlin.**Bausteinbücherei.** H. 9.

Beyer, Alexander: Der Menschensohn. Christenstadien. Berlin: Der Weiße Ritter Verl. 1923. (48 S.) gr. 8° = Bausteinbücherei. H. 9. Gz. —. 60

Dostojewskij ([Dostoevskij], Fedor Michailovič): Die Stimme aus dem Untergrund. Aus d. Papieren (Umschlagt.: Aufzeichnungen) des Untergrundmenschen [Zapiski iz podpol'ja]. Neu übers. u. mit e. Geleitw. hrsg. von Konrad Pragmar. Berlin: Der Weiße Ritter Verl. 1923. (134 S.) gr. 8° Gz. 2. 25

Georg H. Wigandsche Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

Semeran, Alfred: Die Abenteuerin. Roman. Leipzig: G. H. Wigand'sche Verlh. [1923]. (159 S.) H. 8° Gz. Hwbd 4. 50, Schlz. 270 000

Willens, Fred L.: Frauen, die der Abgrund verschlingt. Roman. Leipzig: G. H. Wigand'sche Verlh. [1923]. (189 S.) H. 8° Gz. Hwbd 4. 50, Schlz. 270 000

Bo] Oskar Wöhrle, Buch- u. Kunstantiquariat in Konstanz.

Bröger, Karl: Deutschland. Ein lyrischer Gang in 3 Kreisen. Konstanz: O. Wöhrle 1923. (46 S.) H. 8° Gz. 1. 50

Bröger, Karl: Tod an der Wolga. Konstanz: O. Wöhrle 1923. (26 S.) H. 8° Gz. —. 80 [gedichte.]

Fortsetzungen
von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

Archiv für Zellforschung. Hrsg. von Prof. Dr. Richard Goldschmidt, 2. Dir. d. Kaiser-Wilhelms-Instituts f. Biologie, Berlin-Dahlem. Bd 17, H. 3. Mit 27 Textfig. u. 4 Taf. (S. 261—388.) Leipzig: Wilhelm Engelmann 1923. gr. 8° Gz. 12.—

En] Gustav Fischer in Jena.

Anatomischer Anzeiger. Centralblatt f. d. gesamte wissenschaftl. Anatomie. Amtl. Organ d. Anatom. Gesellschaft. Begr. von Karl von Bardeleben. Hrsg. von Prof. Dr. H. von Eggeling. Bd 57, 24 Nrn. No 1/2. (48 S. mit Abb., 1 Taf.) Jena: G. Fischer 1923. gr. 8° Gz. Der Bd 16.—

Walter de Gruyter & Co. in Berlin.

Zeitschrift für Bergrecht. Bis zu s. Tode hrsg. von d. Wirkl. Geh. R. Berghauptm. a. D. Dr. H. Brassert. Red. u. hrsg. von d. rechtskund. Ministerialräten d. Bergabt. d. Preuss. Ministeriums f. Handel u. Gewerbe. Jg. 64. (1923). H. 2. (S. 139—310.) Berlin & Leipzig: W. de Gruyter & Co. 1923. gr. 8° Subskr. Pr. n.n. 60 000.—

Vo] Carl Heymanns Verlag in Berlin.

Ministerial-Blatt der Handels- und Gewerbe-Verwaltung. Hrsg. im Ministerium f. Handel u. Gewerbe. Jg. 23. 1923. Nr 15. (S. 231—253.) Berlin: (Carl Heymann 1923). 4° Für Juli: 4500.—

Mitteilungen für Preisprüfungsstellen. Hrsg. vom Reichswirtschaftsministerium. Jg. 8. 1923. [3. Viertelj.] Nr 7. Juli. (S. 47—54.) Berlin: Carl Heymann (1923). 4° Für Juli: 2400.—

S. Hirzel in Leipzig.

Fermentforschung. Hrsg. u. red. von Emil Abderhalden, Dr. med. et phil., h. c. Prof. Jg. 7. Nr 2 — Nr 28. (S. 85—168 mit Fig.) Leipzig: S. Hirzel 1923. gr. 8° Gz. n.n. 7.—

O. R. Reisland in Leipzig.

Jahresbericht über die Fortschritte der klassischen Altertumswissenschaft. Mit d. Beibl.: Bibliotheca philologica classica. Jg. 50 (1923), Biographisches Jahrbuch für Altertumskunde. Jg. 43 (1923). Begr. von Conrad Bursian, hrsg. von A. Körte. Jg. 49 = Der ganzen Reihe Bd 195—198. 1923, H. 1/3. (II, 208, 32 S.) Leipzig: O. R. Reisland (1923). gr. 8° Gz. b n.n. 4.—

Vo] Julius Springer in Berlin.

Zeitschrift für Instrumentenkunde. Organ f. Mitteilungen aus d. gesamten Gebiete d. wissenschaftl. Technik. Hrsg. unter Mitw. d. Physikalisch-Techn. Reichsanstalt von L. Ambronn [u. a.]. Schriftl.: F. Göpel. Jg. 43. 1923. [3. Viertelj.] H. 7. Juli. (S. 209—240 mit Abb.) Berlin: Julius Springer 1923. H. 7: 4000.—

Zeitschrift für die gesamte Neurologie und Psychiatrie. Begr. von A. Alzheimer u. M. Lewandowsky. Hrsg. von O. Bumke, O. Foerster, R. Gaupp [u. a.]. Schriftl.: O. Foerster, R. Gaupp, W. Spielmeyer. Bd 85, H. 1/3. Mit 41 Textabb. u. 1 Taf. (386 S.) Berlin: Julius Springer 1923. gr. 8° Preis nicht mitgeteilt.

HSch] Volksvereins-Verlag, G. m. b. H. in M. Gladbach.

Frauenwirtschaft. Zeitschrift f. d. hauswirtschaftl. u. gewerbli. Frauenwirken. Organ f. d. Verband zur Hebung hauswirtschaftl. Frauenbildung . . . Hrsg. vom Verband f. soziale Kultur u. Wohlfahrtspflege (Arbeiterwohl). Red. von Diane Becker, (M. Gladbach), in Verb. mit Luisa Vollmar [u. a.]. Jg. 14. [2. Viertelj.] H. 4. Juli. (S. 37—48.) M. Gladbach: Volksvereinsverlag (1923). 4° Gz. Viertelj. — 60; Einzelh. — 20

Nit] Der Weiße Ritter Verlag in Berlin.

Die Spur in ein deutsches Jugendland. ([Red.] Karl Seidemann.) Jg. 2. 1923. Doppelh. 1/2. Juli/Aug. (32 S. mit Abb.) ([Berlin: Der Weiße Ritter Verlag] 1923.) gr. 8° Hest 1/2. Gz. —. 30

Berzelkinis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

■ = fünfzig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.
T = Neuerungsatzschlag.

R. v. Deder's Verlag G. Schend in Berlin.

6166

*Besoldungsblatt, Preußisches. Hrsg. vom preußischen Finanzministerium. August 1923. 8000 M.

Frankfurter Societäts-Druckerei G. m. b. H., Abt. Buchverlag in Frankfurt a. M.

U 2

Weltex: Die Valutaschutzgesetze nebst Ausführungs-Bestimmungen u. Ergänzung-Verordnungen. Gz. 1.

Frankhs technischer Verlag Dieck & Co. in Stuttgart.

6166

Strauß: Die Darstellung des modernen Eisenbahnwesens.
Wunder der Technik.
*Die Eisenbahn.

Gebauer-Schweischle, Druckerei u. Verlag m. b. H. in Halle (Saale).

6166

Elster: Aus deutscher Not. Gedichte. Gz. 0,5.

Hachmeister & Thal in Leipzig.

6165

Poatzek: Kleines Handbuch zur Information über Funkentelegraphie für Kapitäne u. Schiffsoffiziere. Gz. 0,8.
— Leitfaden für den elektrotechnischen Fachschulunterricht unter besonderer Berücksichtigung der Funkentelegraphie.
1. Bd. Elektrotechnik. Gz. 1,7.
2. Bd. Hochfrequenztechnik. Gz. 1,5; beide Teile in 1 Band. Gz. 2,7.

Thierbach: Schaltungsbuch für elektrische Lichtanlagen. 20. Aufl. Hlwbd. Gz. 3.
— u. Barth: Schaltungsbuch für Elektromotoren. 18. Aufl. Hlwbd. Gz. 3.

Oskar Leiner in Leipzig.

U 2

Hevers: Die Herstellung der elektrischen Glühlampen. Gz. 3,5.

Linser-Verlag G. m. b. H. in Berlin-Pankow.

6164

Claudius Ptolemäus: Tetrabiblos u. Die hundert Sentenzen. 1. u. 2. Bd. Kart. Gz. je 2, Hlwbd. Gz. je 3, Hdrbd. Gz. je 5.

Große-Wuttschly: Falirwunder u. moderne Wissenschaft. Gz. 1.

Perryt-Shou: Weltseele u. Mensch. Gz. 1.

Stromer-Reichenbach: Historionomische Ausblicke. Gz. 0,4.

— Berechnung der Zukunft des indisch-britischen Weltreiches. Gz. 0,4.

Surya: Okkulte Medizin.

Der Mensch im Spiegel der Schulweisheit u. im Lichte der Geheimwissenschaften betrachtet. 2. Aufl. Gz. 1.
Makrokosmos u. Mikrokosmos. 2. Aufl. Gz. 1.
Ursachen der Krankheiten. 2. Aufl. Gz. 1.
Astrologie u. Medizin. 2. Aufl. Gz. 1,5.

Okkulte Diagnostik u. Prognostik. 2. Aufl. Gz. 2.

Theodor Weicher in Leipzig.

6166

*Dietrich: Festwährung, werbeständiger Lohn, Festpreise. Gz. 0,3.

B. Anzeigen-Teil.

Bekanntmachungen
buchhändlerischer Vereine,

soweit sie nicht Organe des Börsenvereins sind.

Vereinigung.
Deutscher Bilderbücher-Verleger und -Fabrikanten, Abt. Verlag

Ab 11. August d. J. erfolgt die Auslieferung unserer Verlagswerke ausschließlich zu
Buchmark-Preisen.

Zahlung hat zu erfolgen innerhalb 7 Tagen ab Fakturendatum mit der Schlüsselzahl des Börsenvereins, die am Zahlungstage (Poststempeldatum) Gültigkeit hat; mindestens aber mit der Schlüsselzahl des Fälligkeitstages.

Vereinigung
Deutscher Bilderbücher-Verleger und -Fabrikanten
Abteilung Verlag.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Neue Lieferungsbedingungen.

Die andauernde Marktentwertung zwingt uns, alle Monatskonten aufzuheben.

Lieferung erfolgt grundsätzlich zur Schlüsselzahl des Lieferungstages.

Rechnungen sind stets „sofort zahlbar nach Empfang“.

Erfolgt Zahlung nicht innerhalb 14 Tagen nach Ausstellungsdatum der Rechnung, so tritt die Schlüsselzahl des Zahlungstages in Kraft.

Bei Firmen, die der VAG angeschlossen sind, werden die Rechnungsbeträge durch diese eingezogen.

An uns unbekannte Firmen können wir künftig nur noch gegen Nachnahme oder, falls diese nicht erwünscht, gegen Vorfaktur liefern.

Annahme der Sendung bewirkt Anerkennung unserer Lieferungsbedingungen.

Graesers Verlag (Rich. Liesche), Annaberg i. Erzg.

Bücher-Export!

Unsere sämtlichen Verlagswerke dürfen ins Ausland nur effektiv in fremder Währung geliefert werden. Berechnung in Papiermark erkennen wir nicht an.

Berlin-Leipzig, 15. August 1923

Deutsches Verlagshaus Bong & Co.
Verlag von Rich. Bong.

Zur ges. Beachtung!

Die deplatzen Währungsverhältnisse zwingen uns, unsere sämtlichen Verlagswerke nur noch in Kd-Währung, umgerechnet zum Tageskurse, bar ausliefern zu lassen. Alle einlaufenden Bestellungen werden zunächst in diesem Sinne zurückgeschrieben. Vom 15. August d. J. an können durch die Firma L. A. Kittler in Leipzig also alle Bestellungen nur noch zu obigen Bedingungen geliefert werden.

Schulwissenschaftlicher Verlag A. Haase
Prag—Leipzig

Buchmark

Da die Schlüsselzahl bei plötzlichen Kursstürzen nicht täglich der Entwicklung folgen kann, sehe ich mich gezwungen, mein Inserat vom 16. Juli zurückzuziehen und bedaure Papiermark-Vorauszahlungen nach Grundzahlensystem nicht mehr annehmen zu können. Die Praxis hat ergeben, daß das geplante System nur möglich ist, wenn der Buchhandel in Goldmark, die sich täglich der Entwicklung anpaßt, fakturiert.

Leipzig, den 15. August 1923

Karl W. Hiersemann

Romissionswechsel!

Im Einverständnis mit den bisherigen Kommissionären übernehmen wir ab 1. September die Vertretung und Auslieferung folgender Firmen:

Der Innere Kreis Verlag,
Elgersburg i. Thüringen.

August Reher, Verlag,
Berlin NW 7, Dorotheenstr. 23.

Leipzig, den 2. August 1923.

Groß- und Kommissionshaus.

Achtung.

Neue Bankverbindung.

Banküberweisungen erbitten wir nur noch auf unsere Konten bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,** Abt. Buchhandel, Leipzig.

Bei Falschüberweisungen müssen wir Sie für etwaigen Entwertungsschaden haftbar machen.

München, 1. August 1923.

Jr. Seibold's Verlagsbuchhdlg.
Universal-Verlag.



Der von uns
bisher noch durch
Monats-Konten und
„Zahlbar nach Empfang“
erfolgte Rechnungsverkehr

kann von jetzt ab leider nicht mehr aufrechterhalten werden.
Vom 20. Aug. ab werden deshalb alle Lieferungen entweder
bar durch Kommissionär oder durch die Post
unter Nachnahme oder gegen Voreinsendung des
Betrages erledigt.

Die Nachnahmegebühren tragen wir bei Sendungen durch
die Post selbst. Wir bitten von diesen veränderten
Lieferungsarten Kenntnis zu nehmen und bei Bestellungen
den gewünschten Versandungsweg genau anzugeben.

LEIPZIG, den 11. August 1923.

BREITKOPF & HÄRTEL

WICHTIG! NEUE LIEFERUNGSBEDINGUNGEN

1. Fakturen werden nur noch in Grundzahlen (Buchmark) ausgestellt. Die Zahlung hat zu erfolgen unter Zugrundelegung der am Zahltage gültigen Schlüsselzahl des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.
2. Ausgenommen von dieser Regelung bleiben bis auf weiteres **nur** die durch BAG geleisteten Zahlungen, nicht die durch Zalko oder Gilko.
3. Sendungen bis zu Grundzahl 30 werden — abgesehen von Sendungen durch BAG — nur bar oder unter Nachnahme ausgeführt. Sendungen über Grundzahl 30 sind innerhalb von 8 Tagen nach Empfang der Sendung gemäß Ziffer 1 dieser Bekanntmachung zu bezahlen. Nach Ablauf dieser Frist wird der Fakturabtrag durch Postnachnahme zuzüglich unserer Spesen eingezogen. Wir behalten uns vor, bei längerem Verzug außerdem die jeweiligen Bankzinsen in Anrechnung zu bringen.
4. Buchmarkzahlungen werden bis auf weiteres in jeder Höhe angenommen und zur Schlüsselzahl des Zahltages verrechnet.

Wir werden uns gegebenenfalls auf diese dreimal erscheinende Anzeige, deren Gültigkeit durch Bestellungen ausdrücklich anerkannt wird, berufen.

VERLAG / DIE SCHMIEDE / BERLIN
W 50, Augsburger Str. 52 / Telephon Steinplatz 330

Schaffstein-Lieferungen.

Ich liefe
mit sofortiger Wirkung
bis Grundzahl 30 netto
grundätzlich

nut noch bar oder gegen Nachnahme.

Darüber hinaus

grundätzlich
nut noch gegen Vorschrift in Grundzahlen,
zahlbar mit der
Schlüsselzahl des Börsenvereins
vom Zahltage.

Umrechnung mit der Schlüsselzahl
des Eingangstages vorbehalten!

Wechsel und Scheine

Können unter den augenblicklichen Verhältnissen
nicht mehr in Zahlung genommen werden.

Postcheckkonto: Köln 50860.

Preise freibleibend.

Kürzungen und Lieferungsmöglichkeit werden vorbehalten.

Grundzahlverzeichnisse kostenlos.

Köln, den 9. August 1923, **Hermann Schaffstein.**

Hierdurch beecken wir uns ergebenst mitzuteilen, daß
wir bei folgenden Großbanken:

A. Schaaffhausen'schen Bankverein A.-G.
in Köln

und bei der

Sächsischen Staatsbank in Leipzig

Bar- und Währungskonten, auf unsere Firma lautend,
eingerichtet haben, worauf wir unsere Geschäftsfreunde
ergebenst aufmerksam machen. Wir bitten um ständige
Benutzung dieser neuen Konten, die der Erleichterung des
Zahlungsverkehrs dienen soll.

Berlin SW 19 R. v. Decker's Verlag
G. Schenk.

Bei Preiserhöhungen behalten die früher
berechneten Markpreise meiner sämtlichen
Fakturen nur Gültigkeit, falls die Zahlung
innerhalb 14 Tagen vom Datum der
Faktur eintrifft. Bei verspäteter Zahlung
treten die jeweils am Tage des Eintreffens der
Zahlung geltenden neuen Markpreise an ihre
Stelle. Bankkonto: Allgemeine Deutsche
Credit-Anstalt, Abt. Becker & Co., Leipzig;
Postscheckkonto: Leipzig Nr. 52050.

Bernhard Tauchnitz / Leipzig

Erläuterung.

Entsprechend den vom Börsenverein, vom Deutschen Verleger-Verein und von der Deutschen Buchhändlergilde empfohlenen Richtlinien erfolgen alle Lieferungen der unterzeichneten Verleger künftig unter folgenden Bedingungen:

- Alle Rechnungen fürs Inland werden nur noch in Grundzahlen ausgestellt.
- Die Begleichung dieser Rechnungen hat in Papiermark zur Schlüsselzahl des Tages zu erfolgen, an dem der betreffende Betrag in bar oder durch Scheck oder bei der Post oder Reichsbank eingezahlt wird. Erfolgt die Zahlung durch Dritte (Bank, Kommissionär usw.), so gilt als Zahlungstag derjenige Tag, an dem der Dritte die Zahlung leistet.
- Alle Sendungen sind, soweit in offener Rechnung geliefert wird, innerhalb 14 Tagen nach Rechnungsdatum zu bezahlen; bei längerer Verzögerung tritt im Fall einer Erhöhung der Schlüsselzahl die erhöhte Zahl in Kraft, während bei einer Ermäßigung die Schlüsselzahl des letzten Fälligkeitstages bestehen bleibt. Außerdem werden Verzugszinsen in Abrechnung gebracht.
- Bei sofortiger Zahlung nach Rechnungseingang, also spätestens am darauffolgenden Tag, wird ein Skonto von 2% gewährt.
- Vorauszahlungen werden entgegengenommen und in Grundzahlen zur Schlüsselzahl des Tages gutgeschrieben, an dem die Zahlung tatsächlich beim Verleger eingeht. Die Abnahme vorausbezahlter Werke hat in der Regel innerhalb dreier Monate zu erfolgen. Barrißzahlung erfolgt nicht.
- Bei Bestellungen einzelner Werke bis zur Grundzahl 20 netto, denen eine Barzahlung oder ein Scheck beigelegt wird, ist die Schlüsselzahl des Einzahlungstages maßgebend.
- Bei Paket- oder Frachtsendungen wird die Rechnung durch Brief am Tage der Expedition überwandt.
- Alle Sonderbelastungen für Verpackung (außer Rüsten), Spesen usw. fallen weg.

Hugo Bermühler Verlag / Georg Bondi / Bruno Cassirer / Paul Cassirer Verlag / Concordia Deutsche Verlagsanstalt / Deutsche Landbuchhandlung / Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart-Berlin / Dom-Verlag / Otto Eisner Verlag G.m.b.H. / Verlag Es werde Licht / Euphorion-Verlag / Dr. Eysler & Co. A.-G. / F. Fontane & Co. / Otto Henkel Verlag / Hermann Hillger / Hoffmann & Campe / Axel Jander Verlag G.m.b.H. / Ernst Neils Nachf. / Der Malist-Verlag / Mauritius-Verlag / Mitteldeutsche Verlags-Anstalt / Rudolf Mosse Buchverlag / Neufeld & Henius / Prophyläen-Verlag / Ernst Nowohlt Verlag / Aug. Scherl Verlag / Ullstein A.-G. / Verlagsanstalt Hermann Klemm A.-G.

Ich bitte davon Kenntnis zu nehmen, daß sämtliche noch offen stehende ältere Fakturenbeträge bis spätestens 20. August zu begleichen sind. Nach diesem Tage tritt die jeweilige Schlüsselzahl des Zahlungstages in Kraft.

Braunschweig, 13. August 1923

Georg Westermann
Verlagsbuchhandlung

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Deutschen Bücherei des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.

Meine Auslieferung

bleibt ab Montag, 13. Aug., bis auf weiteres für alle Lieferungen, mit Ausnahme solcher in fremder Währung, geschlossen.

Stuttgart, 11. Aug. 1923.

Eugen Ulmer.

P. P.

Ich übernahm heute die Kommission der Firma

Südbayerischer Buchverband

Inh. E. Groll

München-Pullach 23.

Leipzig, den 9. 8. 23.

F. Volkmar

Kommissionsgeschäft

Zur Beachtung.

Durch neuere Bekanntmachungen verschiedener Verbände ist es uns zweifelhaft geworden, ob die zwischen unseren Firmen und über tausend Sortimentsbuchhandlungen abgeschlossenen Verträge betr. zuschlagsfreien Verkauf unserer Schulbücher zu den jeweiligen Ladenpreisen, voll innegehalten werden.

Da es nicht angeht, dass die Lieferungen auf Grund der Verträge zu Vorzugsbedingungen fortgesetzt werden, während die Bücher zufolge irgendwelcher Vereinsabkommen mit Spesen oder anderen Zuschlüssen verkauft werden, so sehen wir uns veranlasst, auf diesem Wege alle Firmen, die es betrifft, aufzufordern, uns schriftlich zu bestätigen, dass, solange wir die Vorzugslieferungsbedingungen innehalten, auch ein völlig zuschlagsfreier Verkauf stattfindet. Die erneute Anerkennung der Abmachungen schliesst zugleich die Verpflichtung zur Zahlung einer Konventionalstrafe von Gz. 1 × Schlz. d. B.-V. an den Unterstützungs-Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungsgehilfen in sich, sofern fahrlässige oder absichtliche Nichteinhaltung der Verträge erfolgt.

Wir betonen, dass wir allen Firmen, die ihre ausdrückliche Zustimmung nicht bis spätestens 25. August d. J. uns eingesandt haben, nur mit normalen Bedingungen liefern können und auch nachträglich keine Änderung hierin eintreten lassen werden.

Ferdinand Hirz in Breslau
Ferdinand Hirz & Sohn in Leipzig
I. H. Bon's Verlag in Königsberg i. Pr.
E. Morgenstern, Verlagsbh. in Breslau

Lieferungsbedingungen.

- Alle ausstehenden Rechnungen sind bis spätestens 22. 8. zu begleichen. Danach erhebe ich Außenstände durch Nachnahme zur Schlz. vom 23. 8.
- In Zukunft liefere ich bis Grdz. 30 gegen Vorauszahlung oder Nachnahme (Spesen frage ich). Höhere Beträge zahlbar auf Postscheck am Empfangstag; wenn mein BAG-Anschluss in Gang, zahlen BAG-Mitglieder über BAG.
- Ich bin bereit, in Rechnung zu liefern, Faktur in Grdz., zu begleichen mit Schlz. des Zahltages, spätestens in 3 Monaten.

Durch Aufgabe einer Bestellung erkennen Sie diese Bedingungen an.

Der Innere Kreis Verlag, Elgersburg i. Thür.

Kommissionswchsel.

Im Einverständnis mit dem bisherigen Kommissionär übernahmen wir vom 1. d. M. ab die Vertretung und Auslieferung der Firma

Fichtner & Co.

Verlagsbuchhandlung

Berlin-Wilmersdorf

und bitten dies im Adressbuch vorzumerken.

Literaria G. m. b. H.

Leipzig.

Fertige Bücher.

Amtl. Hauptvertriebsstelle der Landesaufnahme Sachsen.

Die Preise der von uns vertriebenen amtlichen Karten werden ab 16. d. M. wesentlich erhöht; Verzeichnis in 1 Expl. kostenlos.

Auf diese Preise ist ein Verlauftuschlag von **20%** zu erheben.

Bomsdorffs Karte von Sachsen kostet von jetzt an

500000 M ord.

Direkte Sendungen ab Dresden ausnahmslos durch Postnachnahme.

Dresden, 15. August 1923.

G. A. Kaufmanns Buchhdg.

**Die
leicht
verkäufliche
„Okkultistische Literatur“**

Neuerscheinungen!

Claudius Ptolemaeus

Tetrabiblos

und

Die Hundert Sentenzen

Nach der von Philipp Melanchthon besorgten und mit einem Vorwort versehenen seltenen Ausgabe aus dem Jahre 1553, griechisch und lateinisch. Ins Deutsche übertragen von

M. Erich Winkel

Band I. (Büch 1 und 2)

Die Tetrabiblos sind das Fundament, der Astrologie, auf deren einzelnen Säulen im Laufe der Jahrtausende weitergebaut worden ist. Hier liegt für den Astrologen ein reiches Arbeitsfeld erschlossen vor, und andererseits ist es eine Unmöglichkeit, der Astrologie zu dienen, ohne ihr wertvollstes Werk gründlich zu kennen.

Band II. (Büch 3 u. 4) liegt ebenfalls fertig vor und enthält die

Geburtsastrologie

sowie das Vorwort Philipp Melanchthons zu der Ausgabe 1553

Legen Sie die Hände Ihren Runden vor, Sie werden dankbare Räuber finden.

Jeder Band Umsfang 10 Bogen

in Japankarton Gz. 2.— ord.

„ Halbleinen „ 3.— "

„ Holbleder „ 5.— "

Der praktische Esoteriker!

Peryt - Shou

Weltseele u. Mensch

Inhalt:

Ein verloren gegangener Schlüssel uralten Wissens / Die Rückkehr zum kosmischen Denken / Die Wiedergeburt aus dem Kosmos / Das goldene Vließ / Der Schild der Notwendigkeit / Psychologie der Urvorstellungen / Die Verwandlung der Menschheit usw.

Umsfang 6 Bogen

Mit zahlreichen Abbildungen

Brosch. Gz. 1.— ord.

Wir liefern bar mit 40% Rabatt. Freiexemplar 11/10

Ausland: Grundpreis = Schw. Fr.-Preis

Linsen-Verlag G. m. b. H., Berlin-Pankow, Breitestraße 34

— Messstand: Bugra-Messhaus, III. Stock, Stand 209a —

(2)

Eine Erscheinung von allgemeinem Interesse

**Fakirwunder und
moderne Wissenschaft**

von A. Grobe-Wutischky

Eine interessante Arbeit ist mit diesem Buche zu Stande gekommen. Der Verfasser hat alle erreichbaren authentischen Nachrichten über die Wunder, die von Fakiren in Indien und auch Europa gewirkt wurden, in diesem Bande gesammelt und unterzieht sie mit der an ihm bekannten Sorgfalt und Vorsicht einer gründlichen Prüfung.

Umsfang 6½ Bogen

Brosch. Grundzahl 1.— ord.

Historionomische Ausblicke

von Friedr. von Stromer-Reichenbach

In höchster Not Deutschlands Rettung
2½ Bogen. Brosch. Grundzahl 40 ord.

**Berechnung der Zukunft
des indisch-br britischen Weltreiches**

2 Bogen. Brosch. Gz. — 40 ord.

Der Verfasser, den Dr. Max Kemmerich einen der genialsten Gelehrten nennt, hat auf Grund der Erforschung eines Materials von ca. 60 000 geschichtlichen Daten die von ihm so bekannten historionomischen Gesetze gefunden, nach denen jedes Geschehen nach bestimmten Zeiträumen periodisch in absolut gleicher oder ähnlicher Weise wiederkehrt.

Auf Grund seiner Berechnungen baut der Verfasser uns in der einen Broschüre das sichere Bild der Wiedererstarkung Deutschlands auf.

Neuauflagen:

Von der Sammlung

Okkulte Medizin

von G. W. Surya

erschienen in II. Auflage:

Der Mensch im Spiegel der Schulweisheit und im Lichte der Geheimwissenschaften betrachtet.

7½ Bogen. Brosch. Gz. 1.— ord.

Makrokosmos und Mikrokosmos

7 Bogen. Brosch. Gz. 1.— ord.

Ursachen der Krankheiten

5 Bogen. Brosch. Gz. 1.— ord.

Astrologie und Medizin

7½ Bogen. Brosch. Gz. 1.50 ord.

Okkulte Diagnostik und Prognostik

Mit 40 Abbildungen von Händen mit Krankheitszeichen, einer Augendiagnosestafel und ganzseitigen Handillustrationen 11½ Bogen. Brosch. Gz. 2.— ord.

**Ein Fixstern,
hell leuchtend in der deutschen Bücherwelt
ist die**

Neue Christoterpe 1924

hrsg. v. Adolf Bartels und Julius Kögel.
Mit Bildnis von D. Ernst von Dryander.
Gold-Gz. 6.—, Geschenkband-Gz. 5.—,
kartonierte Gz. 4.—, broschiert Gz. 3.50
Einzelne 35%, 10 Ex. 40%, 25 Ex. 45%. 2 Ex. zur Probe 40%

Aus dem reichen Inhalt:
Vits, Erinnerungsblatt für Dryander / Gen.-Sup. D. Klingemann. Glaube und Vaterland / Geh.-Rat D. Schäffer, Bibel / Wilh. Scharrelmann, Buch der 40 Tage, Erzählung / Die Wirksamkeit d. v. Bezzels / Gen.-Sup. Axenfeld, 100. Gedenktag der Berliner Missionsgesellschaft H. W. Schomerus, Erlösungsgedanken in der indischen Religion / Anna Rittersfeld, Christlinde, baltische Erzählung aus der Gegenwart / Spitta, Heinrich Schütt / Aug. Supper, Laufbahn des Helm Untersteig / Adolf Bartels, Überwindung Lessings / Anna Schieber, Die Mundharfe / S. Schickel, Golddublone / Agnes Kuhl, Tante Cordula / Lindner, Oberammergau / Gedichte u. a.

Eine kleine Auswahl von Pressestimmen:
Ein Fixstern, hell leuchtend in der deutschen Bücherwelt. Freude, Hoffnung, Mut dem verzögten Menschen bringend. Briege Zeitung.

Die Neue Christoterpe ist erhebend im besten Sinne. Einzelnes zu nennen aus dem reichhaltigen Inhalte hieße das andere zurückstellen.

„Dienen einander“.

Die Neue Christoterpe ist das Ideal eines christlichen Hausbuches. Pfarrhaus.

Ausstattung und Inhalt sind erstklassig geblieben. Tägl. Rundschau.

Der vorliegende Band des altbewährten, von Rudolf Kögel, Emil Frommel und Wilhelm Baur gegründeten Buches ist vortrefflich gerichtet, vertiefend auf die sittlichen Anschauungen von Deutschen der verschiedensten Kreise und Berufe zu wirken.

Deutsche Zeitung.

Der Geist der Reinheit und echten Deutschums durchweht das Buch. Hamburger Fremdenblatt.

Wie obenstehende Urteile der Presse zeigen, ist die Christoterpe das Buch, welches eine führende Stelle behaupten und stets am zu Geschenzwecken bevorzugt werden wird. Zum Geschenk auf den Weihnachtstisch, zur Konfirmation, Verlobung und Hochzeit, für Junglings- und Jungfrauenvereine, für Diakonissen, für Gemeindeabende und für Krankenhäuser bietet sich hier eine außerordentliche Gelegenheit, um eine in Form und Inhalt vornehme, nie veraltende Geistesnahrung zu besitzen.

Z

C. Ed. Müllers Verlag (Paul Seiler)
Halle (Saale)

Hachmeister & Thal, Leipzig, Marienplatz 2

Z

Soeben ist erschienen:

Polatzek, M., Lehrer für Funkentelegraphie, Kleines Handbuch zur Information über Funkentelegraphie für Kapitäne und Schiffsoffiziere.
Mit 10 Abb. Steif brosch. Gz. —.80

Vor kurzem gelangte zur Ausgabe:

Polatzek, M., Leitfaden für den elektrotechnischen Radarschulunterricht unter besonderer Berücksichtigung der Funkentelegraphie.

I. Teil: **Elektrotechnik.** Steif brosch. Gz. 1.70
II. Teil: **Hochfrequenztechnik.** Steif brosch. Gz. 1.50
Beide Teile in einem Band. Steif brosch. Gz. 2.70

In neuer Auflage liegt wieder vor:

Thierbach, Dr. B. u. Ing. O. Barth, Schaltungsbuch für Elektromotoren. Ein Handbuch für den Montagegebrauch und zum Selbststudium. Mit 156 Fig. 18. Auflage. In Halbleinen Gz. 3.—

(Schaltungsbuch für Starkstromanlagen. Band II).
Dieser u. der folg. **I. Band** dürfen auf keinem Lager fehlen

Thierbach, Dr. B., Schaltungsbuch für elektrische Lichtanlagen. Mit 186 Fig. 20. Auflage. In Halbln. Gz. 3.—

Bei sicherer Aussicht auf Absatz stellen wir Handlungen, die sich für unseren Verlag nachhaltig verwenden wollen, d. neuen

Illustrierten Prospekt über Bewährte Elektrotechnische Bücher

in angemessener Anzahl unberechnet zur Verfügung. Firmeneindruck zu den Selbstkosten. Wir bitten zu verlangen.

Z Paasches Wanderkarten

Soeben gelangt ein neues Blatt unserer alpinen Wanderkarten zur Ausgabe:

Östliche Lechtaler Alpen, Wetterstein- und Karwendelgebirge

Maßstab 1:100000, Blattgröße 62 × 86 cm, 8 farb. Druck Grundz. 2.—, bar 1.30. Schlüsselzahl des Börsenvereins.

Die Grundzahlen einiger unserer Verlagsartikel wurden geändert und bitten wir Interessenten neues Preisverzeichnis zu verlangen.

Paasche & Luz Verlag, Stuttgart, Rosenbergstr. 50.

Wie urteilt man über

John, Der Marienkantor?

Halbleinen 4.—

Halbleder 6.—

Frs. 3.50 u. 4.50

Schlz. d. B.-V.

450 g

So über seinen Inhalt:

Bergstadt: ... wundervolle Prosa-dichtung.

Hamburg. Korrespondent: Ein Roman von höchstem Spannungstreit und zugleich von gediegenem geistigen Inhalt.

So über seine Ausstattung:

Bahnhofsbuchhandel: Ganz vorzüglich ist die Ausstattung.

Alt. Tageblatt: Jeder Bücherfreund muß seine Freude daran haben.

Frankf. Oder-Zeitung: Ein feines Buch.

Quickborn-Verlag / Hamburg 25

Soeben erschien:

Aus deutscher Not

Gedichte von Erich Elster, Pfarrer in Dessau

20 Seiten in Umschlag G. 0.50

einmal zur Probe: bat m. 40% u. 11/10 (s. Bestellzettel).

Gebauer-Schwetschke, Druckerei u. Verlag m. b. H.
Halle/Saale. (Z)

(Z)

Demnächst



erscheint:

Gesetzwährung Wertbeständiger Lohn Gespreise von R. Dietrich

Grundzahl — 30 × Schlüsselzahl d. B.-B.

Augenblicklich gibt es kaum eine brennendere Frage als die
**Biederherstellung der Wertbeständigkeit
unserer Währung!**

In der eben erschienenen Arbeit von R. Dietrich: „Die neugeborene Welt“*) wurde die Frage nur gestreift.
Der seitherige Sturz der Mark bestimmte den Verfasser obiger Studie in einer besonderen kleinen Schrift zu zeigen: wie man die Preise und Löhne innerhalb des deutschen Reiches ohne Währungsänderung von der Notierung der Mark vollständig loslösen und dadurch in dieser Hinsicht ruhige Verhältnisse schaffen kann. — Es liegen vollständig durchgearbeitete Vorschläge vor, welche sofortige Abhilfe schaffen würden. Alle Gedanken rufen auf einer vom Standpunkte der Arbeit und des Güterschaffens ausgedehnten Betrachtung des Wirtschaftslebens. — Ich bitte, zu verlangen.

*) Erschien kürzlich im gleichen Verlage.

Leipzig, 10. August 1923. Theodor Weicher.

R. v. Decker's Verlag, G. Schenck, Berlin SW 19.

Vom 1. August ab erscheint in unserem Verlag:

Preußisches Besoldungsblatt

Herausgegeben vom
Preußischen Finanzministerium

Preis für August: 8000 Mark

*

Dieser Teil II des Finanz-Ministerial-Blatts mit dem Untertitel „Preußisches Besoldungsblatt“ kann gegebenenfalls auch gesondert durch das Postzeitungsamt bezogen werden. Die Abonnenten des Finanz-Ministerial-Blatts erhalten den neuen Teil II ohne weiteres mitgeliefert. Teil II wird nach dem Muster des Reichsbesoldungsblatts lediglich die Erlasse auf dem Gebiet des Beamtenbesoldungswesens, der Angestellten- und Arbeiterbezüge und der sonstigen diese Gebiete berührenden wichtigen Bestimmungen (z. B. Reisekosten, Umzugsvergütungen usw.) enthalten und nach Bedarf, wie jetzt die Sonderabdrucke aus dem Finanz-Ministerial-Blatt in Besoldungs- usw. Angelegenheiten und an Stelle derselben erscheinen.

*

Berlin SW 19 R. v. Decker's Verlag
G. Schenck.

Voranzeige:

Im Herbst erscheint eine Neuauflage von

Dr. Walter Strauß

Die Darstellung des modernen Eisenbahnwesens

insbesondere der Lokomotive als Lehrmittel für Hochschule, Schule und Volksausklärung
Reicher Text, 4 mehrfarbige und 32 einfarbige KunstdrucktafelnEin fesselndes Buch für Alle, die von den Grundlagen unseres Hauptverkehrsmittels wissen wollen
Außerdem wird dann erscheinen der langerwartete Band

Die Eisenbahn

Ein Bilder- und Heimatband in unserer Reihe „Wunder der Technik“

Zum ersten Male wird hier der reiche Schatz der Eisenbahnen ans Licht gehoben, ein packendes Schauspiel nicht allein für den technisch Vertrauten, vielmehr für Jung und Alt aller Kreise
Näheres wird noch bekanntgegeben

Franckhs Technischer Verlag / Dieck & Co / Stuttgart

Grundzahl-Änderung.

Die Grundzahl des Werkes

Baalbek

Ergebnisse
der Ausgrabungen und
Untersuchungen

herausgegeben von
Theodor Wiegand

Band I (Text- u. Tafelband)
ist von heute ab

80

BERLIN, 15. August 1923

Walter de Gruyter & Co.
BERLIN W 10 und LEIPZIG

Daheim.

Die außerordentliche Erhöhung der Herstellungskosten zwingt uns, den **Preis für die zweite Augustnummer**, Nr. 47/48, wie folgt festzulegen:

Aboonementsausgabe
M 50 000.— ord., 35 000.— no.

Einzelausgabe
M 60 000.— ord., 42 000.— no.

Da wir für die **zweite Augustnummer** im Aboonement bereits 2800 M netto berücksichtigt haben, ist eine Nachberechnung von 32 200 M erforderlich.

Wir bitten die Herren Sortimente, die das Daheim durch die Post beziehen, den Betrag von 32 200 M für das Stück einzenden zu wollen.
Leipzig, 14. August 1923.

Daheim - Expedition
(Belhagen & Klasing).

Phönixverlag
O. m. b. H.
Charlottenburg 5

**Jetzt sind besonders
leicht abzusetzen:**

**Ratschläge für den An-
kauf von Motorwagen
und -Rädern** Br. 3.75 ord.,
Geb. 4.50 ord.

**Der Motorwagen u. seine
Behandlung.** Br. 5.80 ord.
Geb. 6.40 ord.

**Wie spare ich beim Auto-
und Motorradbetrieb?**
Br. 4.80 ord.
Geb. 5.40 ord.

Schlüsselzahl des B.-V.
Rabatt 33 1/3%.

**Wir bitten, die ständig ge-
fragten Bücher auf Lager zu
halten.** [Z]

Auslieferung nur durch
Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Mit sofortiger Wirkung

führen wir Grundzahlen u. Börsen- vereinschlüssel ein. Neue Verlags- verzeichnisse werden verschickt; evtl. verlangen.

Buchhandlung Ludwig Auer,
Donauwörth.

Zur gef. Beachtung.

Der in Nr. 189 auf der 2. Umschlagsseite veröffentlichten Anzeige vom

**Verlag der Bremer Presse
in München**

über: **Neue deutsche Beiträge** von Hugo von Hofmannsthal, 1. Folge, 3. Heft, wurde versehentlich kein Bestellzettel beigegeben.

Wir bitten daher um Benutzung des heute beiliegenden Bestellzettels. [Red.]

Aufhebung des Ladenpreises.

**Aufhebung
des Ladenpreises.**

Der Ladenpreis der beiden nachstehenden Werke wird ab

1. August 1923 aufgehoben:

**WIRTSCHAFT U. RECHT
DER GEGENWART**

Ein Leitfaden für Studierende der technischen Hochschulen und Bergakademien, sowie für praktische Techniker und Bergleute. Herausgegeben von Dr. L. von Wiese, Prof. in Düsseldorf. 1913. 2 Bände.

Nur komplett.

Grundzahl **netto bar 3**

In 2 dauerhafte Bände gebunden
Grundzahl **netto bar 6**.

**WÖRTERBUCH DES
DEUTSCHENSTAATS-
U. VERWALTUNGS-
RECHTS.**

Begründet v. Dr. Karl Freiherrn von Stengel. 2. völlig neu bearbeitete u. erweiterte Auflage, herausgegeben von Dr. Max Fleischmann, Professor in Halle a. d. S.

I. Band A-F 1911.

II. Band G-N 1913.

III. Band O-Z 1914.

Nur komplett.

Grundzahl **netto bar 6**

In 3 Halbleinenbände gebunden
Grundzahl **netto bar 10**.

Beide Werke werden, solange die Vorräte reichen, zu denjenigen **Schlüsselzahl** geliefert, die am Tage des Eingangs der Bestellung gilt.

Tübingen,
den 31. Juli 1923.

J. C. B. Mohr
(Paul Siebeck).

Angebotene Bücher.

Kursbuch- u. Verkehrs-Verlags-

Gesellschaft m. b. H., Leipzig:
1 Marlitt, gesammelte Romane u. Novellen. Illustr., holzfrei. Kplt. in 10 Bänden. Broschiert. Gebote erbeten.

Ausland!

**Autographen-
sampler!**

Eigenhändiger Brief des Fürsten Otto v. Bismarck aus dem Jahre 1869 privaten Inhalts. — Wie neu! Nicht unter 1000 Dollar oder entspr. andere Valuta! Gef. Gebote unter # 1525 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Heinrich Jaffe in München:
Simplicissimus. Jg. 1-14. Kplt.
Geb. Grundpreis M 300.—

Otto Plath in Stargard i. Pomm.:
Hauptmann, C., goldene Straßen.
Luxusdruck Nr. 88. Halbldr.
Gegen Gebot.

J. G. Sydys Buchh. in St. Pölten:
Deutsche Geschichtsblätter, hrsg.
von Tille. Jahrg. 1915-1918.

Gejagte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Julius Springer in Berlin:
Wedding, Eisenhüttenkunde. II
u. folgende.

Graser'sche Buchhandlung, Anna-
berg i. Erzgeb.:

* Hollemann, organ. Chemie.
* Meyers Konv.-Lex. 3. Aufl. Bd
13 u. ff. oder kplt.

* Schule d. Pharmazie. III.

Paul Gottschalk in Berlin, Unter
d. Linden 28:

* Tierheilkunde u. Zahnheilkunde.
Ich suche mögl. umfangreiche
Bibliotheken auf diesem Gebiete
zu kaufen.

Ludw. Rosenthal's Ant., München:
Mosel, Leben u. Werke d. Ant.
Salieri. Wien 1827.

Gutenberg-Buchhandlung in Berlin
W. 50, Tauentzienstr. 5:
van Gogh, Briefe. 2 Bde.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
(Abtlg. Zeitschriften.)
Abhdgn., Zwangl., a. d. Geb. d.
med. Elektrolog. Heft 1—11.
Archives ital. de biologie. Vol. 1
(1882) u. ff. Kplt.
— de physiol. norm. et pathol.
Vol. 1 (1868) u. ff. Kplt.
— internat. de physiol. Vol. 1
(1904) u. ff. Kplt.
Buch, D. dtscbe. Jg. 1922 Heft 1/6.
Ergebn. d. Physiol. Jg. 1/3, 7/8, 14.
Jahrb. f. sex. Zwischenstufen. Jg.
4—8.
— d. Ges. f. lothring. Gesch. u.
Altermuskde. Bd. 8, 13—18.
Jahresber. üb. d. Fortschritte a.
d. Geb. d. Chirurgie. Jg. 2/19.
Journal de physiol. et de pathol.
gén. Vol. 1 (1889) u. ff. Kplt.
Kolloidzeitschr. Bd. 29.
Korresp.-Bl. f. Schweiz. Aerzte.
Bd. 41—46.
Mikrokosmos. Jg. 6 (1913).
Ztschr. f. Fleisch- u. Milchhyg.
Jg. 1—27.
— f. d. physik. u. chem. Unterr.
Jg. 1—11 (1888—98).
Zentralbl. f. d. ges. Tuberkulose-
forschg. Jg. 1—14.
Ferner alle kpl. Reihen u. Ein-
zelbände von:
Beitr. z. Kinderforschg.
Grünhuts Zeitschr. f. priv. u. öff.
Recht.
— f. ex. Philos.
— f. Philos. u. Päd.
— f. angew. Psychol.
Kplt. Expl., Reihen u. einz. Bde.
wiss. Ztschr. ständig ges.

F. Döring in Hamburg:
Brasilien. Alles.

Vor einigen Monaten wurden mir von einer nicht mehr festzustellenden Firma angeboten:
Nr. 471 Bösche, Wechselbilder;
480 Heinrich, 500 Ans. v. Rio de Janeiro usw. Ich bitte um Zusage des fragl. Kataloges. Auftrag liegt vor.

Koehler & Volkmar A.-G. & Co.
Abtlg. Sortiment 0, in Leipzig.
Ergebn. d. Chirurgie u. Orthop.
Bd. 1, 2, 3.
Alpenfreund 1921. Kplt.
Amrhein, Kants Lehre v. Bewusst-
sein überhaupt.
Mathemat. Annalen. Bd. 77. Kolt.
Archiv f. ges. Psychologie. Bd.
22, 31.
Archiv f. Sozialwissenschaft. Bd. 24.
Arnold, Wechselstromtechn. Bd. 2.
Bank-Archiv. Bd. 15, 16.
Bauformen, Mod. Bd. 1915—1918.
Bauer, elektr. Kabel.
Harnack, altchristl. Liter. 3 Bde.
1893.
Lehm. med. Handatl. Bd. 7. Haab.
Gerlach, das alte Buch.
Webster, the Dynamics of particl.
and of rigid.

Burgersdijk & Niermans, Leiden:
*1 Exler, elektr. Vorfeldbeleucht.
1894.
*1 Blumner, röm. Privataltert.
*1 Teuffel, Gesch. d. lat. Lit. 3 Bde.
*1 Dessau, Inscript. lat. select.
3 Bde.
*1 Dittenberger, Sylloge inscr.
graec. (Vorletzte A.)
*1 Gruppe, mythol. Literat. 1898
—1905.
*1 Klebs-Dessau-Rohden, Proso-
graphia rom.
*1 Meyer, Gesch. d. Altertums.
*1 Overbeck, Schriftquellen.
*1 Roscher, Lexikon.
*1 Walde, lat. etym. Wörterb.
*1 Zeller, Philos. d. Gr. (L. A.)
*1 Friedländer, Piet. Breughel.
*1 Kristeller, Holzschn. u. Kupfer-
stich.
*1 Voigt, Wiederbeleb. d. klass.
Altert. 3. A.

Struppe & Winckler, Berlin W. 35:
Festgabe d. Berliner jur. Fakul-
tät f. Otto v. Gierke. Bd. 1.
Festgabe für Felix Dahn. Bd. 1.
Dt. Rechtsgeschichte.
Untersuchungen z. dt. Rechts-
u. Staatsgeschichte, hrsg v. Otto
v. Gierke. Bd. 7, 15, 16, 33, 35,
37, 40, 42, 45, 46, 49, 52, 54, 63,
65, 67, 68, 70, 72, 74, 79, 80, 83,
90, 91, 92, 93, 97, 100, 101, 106,
109, 111, 113, 115, 122, 123, 126,
128, 129, 130, 131.
*Crome, franz. Zivilrecht. 4 Bde.
*Lörsch. Code civil. Franz. u. dt.
3. Aufl. 1893.
*Gebhardt, russ. Famil.- u. Erbr.
*Seng, Grundzüge d. franz. Zivil-
rechts u. d. bad. Landrechts.
*Barre, BGB. u. code civil. 3. A.
1897.
*Menzer, das bürgerl. Recht u. d.
besitzlosen Klassen.
*Weiss, Verjährung u. gesetzl.
Fristung.

Preuss & Jünger in Breslau I:
*Flügge, Hygiene. Neueste Aufl.
*Stockert, Eisenbahnmasch. 1/3.
*Die Kunst. Bd. 35/36.
*Archiv f. Verdauungskrankh.
— f. Kinderheilkunde.
— f. Chirurgie.
— f. Dermatologie u. Syphilis.
— f. Laryngologie u. Rhinologie.
— f. Psychiatrie u. Nervenkrkh.
— f. Gynekologie.
*Berl. klin. Wochenschr. Jg. 1/5.
*Therap. Monatsschrift 1911/12,
1915/16, 1919.
*Jacobi, Atlas d. Hautkrankh.
*Rebenhorst, Kryptogamenflora.
*Ullmann, Enzyklopädie.
*Naumann, Geschichte der Vögel.
*Nernst, phys. Chemie.
*Assmann, Röntgendiagnostik.
*Beilstein, Hdb. d. org. Chemie.
*Engler u. Prantl, Pflanzenfamil.
Angebote nur direkt erbeten.

Alfred Lorentz in Leipzig:
Annalen d. Physik 1790—1853.
Journal d. Physik 1790—94.
Neues Journal d. Physik 1794/98.
Annalen d. Physik, v. Gren, 1799
—1853.
Assmann, Röntgendiagnostik.
Desinfektion. Jg. 1—5.
Frank, med. Polizei. 1779.
Mikrokosmos. Kplt.
Ztschr. f. Immunitätsforschg. Kplt.
Buddho, Reden. Längere Sammlg.
Nicolaus v. Cusa, Schriften.
Joël, Urspr. d. Naturphilosophie.
Müller, Erinnergn. 1806/13. 1851.
Pischel, vedische Studien. Kplt.
Relig. gesch. Volksbücher. Kplt.
Zeuss, Grammatica celtica.
Lincke'sche Leihbibl. in Leipzig:
Histor. Hausbibliothek, hrsg. von
Fr. Bülau.
Krieglstein, zw. Weiss u. Gelb.
Rockhaus, Handbuch.
Vischer, Faust-Kommentar.
Dubois-Reymond, ges. Reden.
Hyperion 1908, H. 2. 5. 6.
Meyer. 6. Aufl.

Chr. Kaiser in München:
† Gregorovius, Gesch. d. St. Rom.
† Moltke, gesammelte Werke.
† Diderot, Rameaus Neffe.
† Lechner (W. Müller), Wien 1.
Bartsch, Peintre-graveur.
Bode, Bronzestatuetten. 3 Bde.
Slevogt, Insel Wak. Ausg. A.
Leonardo, Handzeichn. (Bard.).
Holbein, Handzeichn. (Bard.).
Gregorovius, Stadt Rom.
George, Stefan, Teppich des Le-
bens. Gr. A.
— Blätter für die Kunst.
— Alle Erstausgaben.
Doré-Bibel. Evangel. Ausgabe.

Litera Akt.-Ges. in Darmstadt:
Berichte d. Dt. Chem. Gesellsch.
1868—1885, 1919—1922.
*Ztschr. f. angew. Chemie 1918
bis 1922.
*Liebig's Annalen. Alle Bände.
*Friedländer, Fortschritte.
Direkte Angebote erbeten.

Heinrich Jaffe in München:
Meyers gross. Konv.-Lex. Bd. 24
apart. Bibliothekseinband mit
Lyra. Halbleder.

Gustav Fock G. m. b. H. Leipzig:
(A) Clemens, Recognitiones, ed.
Gersdorf.
(A) Berichte, Physikal. I. II.
(A) Ztschr. f. d. phys. u. chem.
Unterr. Bd. 14, 17.
(A) Riegl, spätrom. Kunstd.
(A) Wochenschrift, Münch. med.,
1911.
(A) Weber, Weltgesch. Bd. 13 in
2. A.
(J) Zöller, Bibliothekswiss.
(J) Rever, Volksbibliothek.
(J) Mosbach, Bibliothekswiss.
(J) Weller, Lex. pseudon.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig.
ferner:
(J) Samml. bibliotheksw. Arb.
(J) Petzholdt, bibliogr. System.
(J) Graesel, Führ. f. Biblioth.
(J) Zeller, Verfass. i. Grossh.
Hessen.
(J) Meyer, dtscbs. Staatsr. I, III.
(J) Tuhr, bür. Recht. II 2.
(J) Liszt, Völkerrecht.
(J) Lehmann, Handelsr.
(J) Koch, Rob., ges. Werke.
(J) Cohen, Ästhetik, — Begr. d.
Ethik, — Theor. d. Erfahr.
(J) Adler, Sozialtheor.
(J) Arnsberger, Seelenwander-
Lehre.
(J) Aristoteles, Nicom. Ethik.
(J) — Metaphysik.
(J) Arnold, mod. Drama.
(J) Bade, Süßw.-Aquan.
(J) Bakunin, soz. Briefw.
(L) Seefehlner, elektr. Zugförd.
(L) Seeligmann, Lack- u. Firnis-
ind. 1. A. 1910.
(L) Shakespeare, Werke, v. De-
lius. III.
(L) — do., v. Gundolf. Kplt.
(L) Silvio Piccolomini, Briefe.
(L) Steiner, d. 12 kl. Prop.
(L) Steinmetz, Phil. d. Krieges.
(L) Stemplinger, horaz. Lyrik.
(L) Strauss, D. F., ges. Schr., v.
Zeller. VI.
(L) Taine, engl. Lit. 3 Bde.
(L) Taylor, H. Taylor. 2 Bde.
(L) Thode, Ring d. Frangipani.
1. A.
(L) Thumb, griech. Spr.
(L) Trautmann, balt.-slav. Wtb.
(L) Trabert, kosm. Physik.
(L) Tschirch, Pflanzenanat.
(L) Kl. d. Kunst; Trübner. Vor-
kriegsausg.
(L) Ullmann. Bd. 9/10.
(L) Vilmorin, Blumengärtneri.
(L) Vogel, städt. Abfallst.
(L) Volkelt, Aesth. d. Trag.
(L) Walling, erl. Flammen.
(L) Waetzoldt, bild. Künste.
(L) Weber, allg. Weltgesch. XII/
XIII u. Reg. III.
(L) Wegener, Thermodyn.
(L) Wehmer, Pflanzenstoffe.
(L) Wellhausen, Pharisäer.
(L) Wichelhaus, Sulfurieren.
(L) Wildenbruch, ausgew. Wke.
II. Bd.
(L) Willmann, Idealismus.
(L) Windscheid, Pandektenr.
(L) Wlassak, röm. Proz.-Ges.
(L) — Litisk.
(V) Mohr-St., inn. Med.
(V) Wilbr.-Sänger, Neur. d. Aug.
(V) Süßwasserfauna Dtschl. 15.
(V) Sommerfeld, Spektrallinien.
(V) Nachtweh, Mähmaschinen.
(V) Meister der Farbe.
(V) 100 Meister d. Gegenw.
(V) Hecker, Boccaccio-Funde.
(V) Troschel, Holzkonserv.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:	Otto Meissner in Hamburg:	Oscar Rothacker in Berlin N. 24:	R. Jaschke, London W.C. 2, 26
Alphabet europ. Schriftarten.	Bakunin, Briefw. m. A. Herzen.	Arbeiten a. d. Reichsgesundheitsamt. Kplt. u. einz.	High Street:
Anheisser, Ornam. u. Buchschm.	Bela-Kuhn, Versailles.	Archiv f. mikroskop. Anatomie.	Bugge, Vikingerne. II.
Arnold, allgem. Bücherkunde.	Bernhardt, Löhnuungswesen.	Kplt. u. einz.	Caro usw., Ausnitzg. der Kohle.
Arnold, Initialien.	Bucharin, kommunist. Programm.	Archiv f. ges. Physiologie. Bd. 16	Caesarius Heisterb., Dial. miraculorum.
Biographie Luxembourgeoise. I.	Cassirer, Substanzbegriff. Brosch.	—23 u. kplt.	Catullus, hrsg. Friedrich. 1908.
Ltg. 2.	Denkschrift Rheinlandkabel.	Jahresbericht über Physiologie.	Ceder, Nomenciator botanicus.
Börckel, Gutenberg.	Eilke, Salome.	Bd. 1—23.	1769.
Hoffmann, Weg z. Schrifttum.	Elzbacher, P., Anarchismus.	Rundschau, Wien. klinische. Kplt.	Coray (Koraes): All. v. u. üb. ihn.
Kersten, exakte Bucheinband.	Franke, Keng tschi tu.	Monatsschrift f. Psychiatrie. Bd.	Cornill, Masha Falasta. 1875.
Loubier, Bucheinband.	Führung u. Gefechte d. verbünd.	17, 31 u. Folge.	Corpus inscr. lat. Vol. III pars I.
Petzendorfer, Schriftenatlas.	Waffen.	Hebammenzeitung 1917—1920.	Dopsch, europ. Kulturentwickl. I.
Röttinger, alte Buch.	Gierke, Privatrecht. I.	Verhandl. d. dtscr. Gesellschaft	Elektr. Kraftbetriebe 1922 I. Qu.
Kraemer, Mensch u. Erde.	Gierke, Genossenschaftsr. 4 Bde.	f. Chirurgie. Bd. 1—6, 9 u. kplt.	Fischer, Fixierung d. Protoplasm.
Kraemer, Weltall u. Menschheit.	Gorter, D., Materialismus.	Klinische Wochenschrift. Jg. 1.	Franken, l'oeuvre des Van de Passe.
Ebert-Rocholl, philos. Gesch.	Grundr. d. Sozialök. Alle Bde.	Münchner med. Wochenschr. Kplt.	Friedmann, Drama im 19. Jahrh.
Eucken, philos. Termin. im Umr.	Kplt. u. einzeln.	Vierteljahrsschrift f. Pharm. Kplt.	Goldschmidt, Elfenbeinskulpturen.
Friedemann, Platon s. Gestalt.	Gumplovic, Staatstheorien.	Zeitschr. f. Heilkde. Kplt. u. einz.	Bd. II.
Gildemeister, Hamanns Leben.	Ellis, Hav., Liebe u. Leben.	Zeitschrift f. Gewerbehyg. Kplt.	Graetz, Gesch. d. Juden. 12 Bde.
Hübner, Rocholl.	Hohoff, W., Marxsche Kapitalkrit.	Dermatologische Zeitschrift. Bd. 1	Geb.
Huter, Menschenkenntnis.	Hopf, Studien altpers. Teppiche.	—19 u. kplt.	Graul u. Kurzwelly, Altthüring.
Lemme, christl. Ethik.	Kaprun-Kogau, Russlands Wirtschaftsleben.	Zeitschr. f. analyt. Chemie. Kplt.	Porzellan.
Platons Werke, v. Müller.	Katharina II., Memoiren. Bd. II.	Wiener med. Wochenschrift. Bd.	Grundriss d. Soz.-Oekon. I. Wirtschaft.
Plutarch, Moralia.	Lasker, E., Kategorienlehre.	1—7.	Helladius, Spicilegium technolog.
Rocholl, Phil. Nicolai.	Liefmann, Finanzierungsgesellsch.	Dtsche. med. Wochenschr. 1—3.	— Status ecclesiae graecae. 1714.
Schröteler, Fremdbeobachtung.	Marco Polo, Reisen.	Virchows Archiv. Kplt. u. Bd. 1	Hettner, Liter.-Gesch. Bd. 3. 1913.
Simmel, philos. Kultur.	Menger, Bürgerl. Recht.	—16. (Sehr hoher Preis!)	Hippocrates, de aëre, übers. Petersen. 1833.
Sokolowskij, Phil. im Privatr.	Meyer, Gesch. d. Altertums.	Zentralblatt f. Chirurgie. Jg. 4.	— von der Luft, übers. Höglmüller. 1804.
Spinozas Werke. Phil. Bibl.	Mises, L. v., Theorie d. Geldes.	Zentralbl. f. Kinderheilkde. Bd. 2.	— do., übers. Lindau. 1815.
Troeltsch, Sozialphil. d. Christ.	Naturwissenschaften 1917—1922.	Zentralbl. f. ges. Therapie. Jg. 1.	Festskrift tillegrad Westermarck.
Kaufen ständig Philosophie.	Oldenburg, russ. Nihilismus.	Zentralbl. f. Nervenheilkde. Bd.	1912.
Firdusi, übers. v. Rückert.	Plenge, J., Marx u. Hegel.	12 u. 13.	Jaffé, Miniaturen-Katalog.
Hamasa, übers. v. Rückert.	Poehlmann, Gesch. d. soz. Frage.	Fortschritte a. d. Geb. d. Röntgenstrahlen.	Jahrb. d. Dtsch. Shakespeare-Ges. 1—38 oder lange Reihe.
Groot, J., die Thupa.	Radek, russ. u. dtsche. Revolut.	Beiträge z. patholog. Anatomie.	Jahresber. d. niedersächs. Geol.
Stack, six month in Persia.	— Diktatur d. Arb.-Klasse.	Sitzungsber. all. Universitäten.	Vereins. Nr. 13 (1920).
Tholuck, aus morgenl. Mystik.	— dtsche. Revolution.	Axenfeld, Bakteriologie d. Auges.	Jensen, Ordb. for Gartnere. 1907.
Windisch, Mara u. Buddha.	Ratzel, Völkerkunde.	Neisser, Gehirnpunktion.	Jensen-Tusch, nordiske Plantennavne.
Hertzberg, G. d. Byzantinerreich.	— Naturschilderung.	Retzius, biol. Arbeiten. Bd. I u. F.	Knackfuss, 80: Goya, — 91: Reynolds. — 93: Rodin.
Lamprecht, dt. Geschichte.	Schmidt-Jettm., gerbereichemisch	Kobert, Arbeiten a. d. pharmakol.	Josef Tašek in Prag:
Landlexikon.	Auskunftsbuch.	Institut.	Brehms Tierleben.
Bierling, jurist. Prinzipienlehre.	Schmoller, soziale Frage.	Koch, Enzyklop. d. Tierheilkde.	Nordmann, Chirurgie.
Mill, Grunds. d. pol. Oekonomie.	Schneitler, engl. Elementargr.	Syдов, Moose.	Muspratt, Chemie.
Scheel, Theorie d. soz. Frage.	Schuster, Hauskatze.	Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl.	Stöckl-Hauser, Tabellen.
Lebensgesch. e. mod. Fabrikarb.	Skowronnek, Bruchhof.	Thiemann, Erbe v. Stübeckshorn.	Metzger, Schaufensterkonstr.
Leitner, Bankgeschäft.	Sombart, Entwicklungsgesch. d.	G. M. Alberti's Hofbh. in Hanau:	Brentano, psych. Phaenomene.
Levenstein, Arbeiterbriefe.	mod. Kapitalismus.	*Velh. & Kl., Mtsh. 1923, 10. 11.	Nostiz, Helfers Reisen.
Lindecke, Auss. d. Konsumver.	Tiedemann, Salzwasser u. Brise.	*Gossen, Entwicklg. d. Gesetze d.	Nesper, drahtlose Telegr.
Lotz, Finanzwissenschaft.	Wagner, Entdeckungsr. in der	menschl. Verkehrs etc.	Plotin, Enneaden.
Louis, Gesch. d. Sozialismus.	Wohnstube.	*Schumpeter, Wesen u. Hauptinhalt d. theoret. Nat.-Oekonomie.	Zindler, Liniengeometrie.
Marcks, Imperialismus.	Wagner, Selbstkostenberechnung.	*— Theorie d. wirtschaftl. Entw.	Fuchs, Sittengesch. Bd. 3 u. Suppl.
Margarethen-Höhe bei Essen.	Wagner, A., Sozialökonom. 2 Bde.	*Farb. Tafeln z. Issberner-Haldane, Nageldiagnose.	Jahrb. d. drahtlosen Telegr.
Masaryk, Russland u. Europa.	Wagner, polit. Oekonomie. (Einzelbände.)	*Racinet, Ornament. I/II.	Pharmacopoeia austriaca. VIII.
Menger, Volkswirtschaftslehre.	Westermanns Monatsh. 1917. Kpl.	*Merian, Hanau. 1632.	Erman, ägypt. Wörterbuch.
— neue Staatslehre.	Wicksell, Wert, Kapital u. Rente.	G. Soltau in Flensburg:	— do. Religion.
Bang, Blutzucker.	Zetkin, K., Karl Marx u. s. Leben.	*Sievers, allgemeine Erdkunde.	Kipling, Märchenbuch. I/II.
Bastian, ethnolog. Forschungen.	Georg Neuner in Berlin W. 30,	*Strasburger, kl. botan. Praktik.	Harden, Köpfe. Bd. II. Geb.
Clebsch, Vorles. über Geometrie.	Motzstr. 22:	*Geistbeck, Bilderatlant.: Europa	Stolz, Gm., Funktionentheorie.
Klein, höhere Geometrie.	*Erdmannsdörffer, dtsche. Gesch.	u. Ausser-Europa.	Gustav Brauns in Leipzig:
Kuhn, Kunstgeschichte.	*Bunge, Herzogtum Estland.	*Kayser, Geologie.	Zwiebelfisch. Jg. 15 (1922) H. 1/2.
Kürschner, National-Literatur.	*Zeitung der X. Armee.	Wilhelm Opitz in Leipzig:	A. Wiedemann, G. m. b. H., in
Otto Plath in Stargard i. Pomm.:	*Stahr, ein Winter in Rom. 1871.	Mühlbach, Napoleon in Deutschld.	Bremen, Herdentorssteinweg 43:
Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl.	*Bartels, dtsche. Dichtung.	4 Bde.	*Kocher, chirurg. Operationslehre.
Brockhaus' K.-Lex. Neueste Aufl.	*Jungfer, Yrsa.	— Kaiser Josef u. s. Hof. 3 Bde.	*Quervain, Diagnostik. Neueste A.
Fuchs, Sittengesch. Auch Einzel-	*Spengler, Untergang. I.	Urban & Schwarzenberg, Wien I:	
bände.	*Günther, v. Urtier z. Menschen.	*Fortschr. a. d. Geb. d. Röntgenstrahlen. Bd. 5—8 u. 26.	
Fuchs, Alles.	Burchard, Hoff & Buscher G. m.	*1 — do. Ergbde. 6, 16, 25. Geb.	
Haase, Pilgerbrot.	b. H. in Opladen:		
Zeller, bibl. Wörterbuch.	Langenscheidts Unt.-Br.: Dtsch.,		
Reimar Hobbing in Berlin:	Engl., — Franz.		
Meyers Konv.-Lex. 20 od. 24 Bde.			
6. Auflage.			

v. Zahn & Jaensch in Dresden:	v. Zahn & Jaensch in Dresden ferner:	J. A. Stargardt in Berlin:	Karl W. Hiersemann in Leipzig ferner:
*Dubbel, Maschinenbau.	*Schultze, Germanisierung.	Verkehre nur direkt.	Gaus, vermischt Schriften etc
*Boehn, Frankreich i. 18. J. Lux.-A.	*Bodenstedt, polit. Ukraine.	*Stets: Autographen, auch Handbücher u. Faksimilewerke, —	2 Bde. 1834.
*Jahresber. d. sächs. Altert. V. 1912.	*Die Schönheit. Bd. 18.	Urkunden, — genealog. u. heraldische Werke. Einzeln, in Sammlungen u. Bibliotheken.	Beitr. z. Revis. d. preuss. Gesetzgeb., hrsg. v. Gaus. 1830—32.
*Rüstow, Orient. 1877/78.	*Brodbek, Zoroaster.	Lehmann & Wentzel in Wien:	Weber, Wilh., Werke. 6 Bde. 1892
*Schmieder, Alchemie.	*Hanisch, Leben Jesu.	*Scheffler, Architektur d. Grossstadt.	— 1894.
*Jung-St., Heimweh. Kplt.	*— Harmonielehre.	*Kayser, Handbuch der Spektroskopie. Bd. I. IV u. VI.	Chlebik, dialekt. Briefe. 1869.
*Eckhardshausen, Wolke üb. d. Heiligtum.	*Grote, Wappenb. v. Hannover.	Swets & Zeitlinger, Amsterdam:	Schäfer, Ästhetik etc. Bd. I.
*Agrippa, mag. Werke.	*Meitzen, Siedlung.	*Kroner-Gisevius, Handb. d. homöopath. Heillehre.	Krit. Gesch. d. Ästhet. 1871/72.
*Faust, Höllenzwang. (1750.)	*Klopstock, Werke. 1798—1817. Bd. XII.	*Ergebnisse d. dynam. Versuchsanst. Göttingen. I.	Rosenkranz, Hegels Naturphilos. etc. 1868.
*Kautny, Metallbearbeitung.	*Goethes Briefe, hrsg. von Stein. Bd. I. Lwd.	*Zenneck, drahtlose Telegr.	Gedanke, Der, hrsg. v. Michelet 1. Jg. 1860—61.
*Deutsche Nation. Jg. 1—3.	Peter Aekt in Elbing:	*Brehms Tierleben. 13 Bde.	Hegel, Lect. on the philos. of religion. 3 vol. 1895.
*Bonus, deutsch. Glaube.	*Buschan, Sitten d. Völker.	*Strahlentherapie. Bd. 12. 13.	— Lect. on the hist. of philos. 1892—96.
*Ratzel, polit. Geographie.	Theod. Thomas Komm.-Gesch. in Leipzig:	*Abel, Lehrb. d. Palaeozoologie	Encycl. Militär. Bd. 1—15. Petersb. 1911—14
*Schuster, Argentinien.	Weese, statische Eisenbetontabell.	*Vaubel, quantit. Bestimmung organ. Verbindgn. 2 Bde. 1902.	Schriften d. kaiserl. russ. geogr. Ges. Bd. 1 u. Folge. Kplt. u. einz. (Petersb 1871 u. Folge.)
*Kayser, Ägypten. 3. A.	Hann, Lehrb. d. Meteorologie.	*Morsbach, histor. Grammat. d. engl. Spr.	Jahrbuch d. kunsthist. Samml. d. Allerh. Kaiserh. Bd. 1 Tl. 1: v. Bergmann, Sarkophag d. Panchimisis.
*Reuter, G., Droste.	Hann, Handbuch d. Klimatologie	*Handb. d. Augenheilkde. Bd. 13.	v. Sacken, über einige röm. Metallarb.
*Sievers, Europa. 2. A.	Ganghofer. Alles. Illustr.	W. Junk in Berlin W. 15:	Kenner, römische Medaillons.
*Goethes Werke. 41 Bde. Cotta. Jub.-A. Brosch. u. geb.	Rosegger. Alles. } Ausgaben.	Naturwissenschaftl. Literatur aller Art (nicht populär). Ich kaufe alles und zahlre umgehend nach Erhalt. Ich bitte, das Gesuch aufzubewahren.	Hartmann, höf. Kartenspiel d. XV. Jahrh.
*Klass. d. Kunst: Tizian, — Michel Angelo, — Schwind, — Corregio, — Memling, — Murillo, — Dou.	Lueger, Lexik. d. ges. Techn. Geb.	Ich bin auch Erwerber ganzer Antiquariatslager meiner Richtg.	Ilg. Madonna mit d. Kinde.
*Marlot, Organisation d. Arbeit.	Paul Gottschalk in Berlin:	Wilhelm Maudrich, Wien IX/2:	Ilg. Adrian de Fries.
*List, nationales System.	*Ber. üb. d. Fortschr. d. Eisenhütten-technik. Jg. 1—35.	Dralle, Glasfabrikation. 1911.	Engerth, über die im kunsth. Museum z. Aufstellg. gelang. Gemälde.
*Bartsch, Peintre graveur.	Joh. Schreitmüller in Dresden-N. 6, Postfach 60:	Karl W. Hiersemann in Leipzig:	Shestag, Kaiser Maximilian I.
*Bau-u. Kunstd.v. Sa. H. 1. 25. 31-33.	Nur dir. Angeb. ev. a. m. Kosten.	Mitford, B., through the zulu country. Ldn. 1883.	Schönherr, Kunstbestr. Erzhz. Sigmund v. Tirol.
*Lobeck, Aglophanus.	*Kunstgesch.: Lübke-Semrau, — Wörmann, — Springer, — Muther u. andere.	L'école d'anthropologie de Paris. 1908.	v. Birk, Invent. d. i. Besitz d. Allerh. Kaiserh. befindl. Niederrl. Tapeten. Register dazu.
*Theatrum Chemicum.	*Reisewerke.	Seler, ges. Abhandl. z. amerik. Spr. u. Altert.-Kunde Bd. 1/3, 5 u. Reg. z. Bd. 1/3. 1902—15.	Bd. 1, Tl. 2: Zimmermann, Urkunden u. Regesten d. K. u. K. Haus, Hof- u. Staatsbibl. Wien.
*Dietrich, Mithrasliturgie.	*Meyers Konv.-Lex. 6., 5., 4. Aufl.	Wilson, prehist. man. research into the origin of civiliz. Ldn. 1865.	Berger, A., Invent. d. Kunsts. d. Erzh. Leopold Wilh. v. Oesterr. Register dazu.
*Falckenstein, Gesch. d. Dresd. Bibl.	*Brockhaus' Lexikon. M. Jahresz.	Mitteilungen aus d. Museum für Völkerk. in Hamburg. Bd. 5/6 (1917/18)	P. E. Lindner in Leipzig:
*Folnesics-Braun, Wiener Porzellan	*Fuchs, Sitten. Kplt. u. einz.	Veröffentl. aus d. kgl. Mus. f. Völkerk. Bd. 1—4. (1889—95).	P. Keller, — Heer, — Herzog. Gb.
*Goethes Schrift. 2. Bd. 1787. Ev. det.	*Fuchs. Alles andere. do.	Gruppe, griech. Mythologie. 1906.	Wilhelm II., Erinnerungen. Geb.
*Goethes Werke. Soph.-A. Kplt. Htz.	*Andree-Stieler-Atlas.	Jahrbuch d. kunsthist. Sammlg. d. Allerh. Kaiserh. Bd. II. (1884.)	Alles in grös. Mengen!
*— do. do. Abt. II. Brosch.	*Brehms Tierleben Alle Aufl.	Gondar, Mémoires pour servir à l'hist. de Pierre III. emper. de Russie. Leipzig 1763.	Restposten a. allen Gebieten.
*Roscher, Lexikon. III ap.	*Kraemer, Weltall u. Menschh.	Moritz, B., Arabic palaeography. 1906.	Albert Müller in Zürich:
*Strahlentherapie. Bd. XIV, 1.	*— 19. Jahrhundert.	Sarre, Erzeugn. islam. Kunst. 2 Tle. 1906—09.	Wölfflin, klassische Kunst. Geb.
*Schlick, Erkenntnistheorie.	*1001 Nacht. Kplt. u. einz.	Döllinger, röm. Briefe v. Konzil. Mchn. 1870.	— Kunst Albrecht Dürers. Geb.
*Schütte, vlämische Schule.	*Weltgeschichte: Ullstein, — Spamer, — Helmolt, — Schlosser, — Ranke u. and.	Tribet-Colin Armoiries neuchâtelois tirés d. rollis bourg. etc. 1898.	Curt Oberländer in Leipzig:
*Strecker, Jahrb. f. Elektr.	*Insel-Klass.: Goethe, — Schiller, Kant, — Schopenhauer.	Warnecke, dtsc. Exlibris. 1890.	Decurtius, rätoran. Chrestom.
*Thomson, elektr. Durchg. i. Gasen. Engl. A.	*Zeitschriften. Alles üb. Kunst, Technik, Naturwissenschaft, — Chemie, Geographie u. and.	Werke, Aeltere u. neuere, i allen Sprachen, über Handfeuerwaffen Revolver, Pistolen etc.	Brehms Tierleben. 13 Bde. Hldr.
*Zeitschr. f. Staatswiss. Bd. 73, 75.	*Kunst. Alles.		Amundsen, Südpol.
*Lietzmann, kleine Texte. 10, 13, 31, 32, 47—49, 52—53, 57, 64, 126.	*Kossmann, Mann u. Weib.		Bank-Archiv. 1—20.
*Archiv f. soz. Gesetzg. III ap.	*Buschan, Sitten d. Völker.		Griech. christl. Schriftsteller. Kpl. u. e.
*Johnston, Schreibschrift.	*Klassik. d. Kunst. Alles.		Meyers kl. Lexikon. 7 Bde.
*Zeit, Die Neue. Jg. 41, Nr. 18.	*Kleiner Meyer, — kl. Brockhaus.		Busch-Album. Neues Busch-Alb.
*Lüders, dionysische Künstler.	Meyers gr. Konv.-Lex. 6. Aufl. Bd. 7 u. F.		Mayer, Verwalt.-Recht.
*Lentz, Bankhaus Schickler.	Dulac, alle illustr. Werke.		Bibliothek d. Kirchenväter.
*Beck, Gesch. d. Eisens. 2. A.	Theodor Fisher in Freiburg I. B., Kirchstrasse 33:		
*Wittig, Grundherrschaft.	*Alles über Bienenzucht, bes. von Dzierzon, Janscha, Beck von Mannagetta, Ehrenfels, F. Huber, Swammerdam, Sprengel, Berlepsch, Christ, Hruschka, Réaumur, Riem, Dahte, Schirach, Kleine, Wankler, Kramer, Vogel, Planta v. Reichenau u. a., auch vollst. Jahrgänge alter Imkerzeitschriften.		
*Gothein, Wirtschaftsgeschichte d. Schwarzwaldes.			
*Klopp, Onno. Alles.			
*Vehse. Alles.			
*Monogr. z. Erdk. Alle Bde.			
*Oesfeld, beschr. Städte i. Erzgeb.			
*Sauer, meine Welt.			
*Welthistorie, Allgem. Bd. 51, 52 (1—3).			
*Sewering, neue Kaufmann.			
*Volkelt, Ästhetik.			
*Meinicke, Weltbürgert.			
*Brehm, Vögel. Kl. Ausg.			
*Helmolt, Weltgesch. I, V, VI, VII, 1. A. Geb.			
*Endres, Forstpolitik.			
*Petrarca, Ital.			
*Archiv f. Elektrotechn. 2, 4, 6, 7.			
*Spielhagen, Werke. Kplt.			

Lipsius & Tischer in Kiel:
Schellings Werke. Cotta. 14 Bde.
Neumann, Rembrandt.
Nachtigal, Sahara-Sudan.
Buschan, Sitten d. Völker. 4 Bde.
Goethe, Benvenuto Cellini. Illustr.
v. Slevogt. Hdr.
Bechstein, Märchenbuch. Illustr.
v. Richter. 1. A.
Lübke-Semrau, Grundr. d. Kunsts-
gesch. Bd. 2.
Klassiker. Erstausgaben.
Romantiker. do.
Illustr. Bücher d. 18. u. 19. Jahrh.
Hauptmann, G. Alles. Erstausg.
Georg Stilke in Danzig-Langfuhr:
*Escher, Wasserturbine.
*Magg, Steuerungen.
*Pfarr, Wasserturbine.

Gstellenangebote.**Wien.**

Vornehmes Sortiment sucht zum 1. Oktober oder früher einen tüchtigen, erfahrenen Mitarbeiter mit guter allgemeiner und fachlicher Bildung, möglichst vertraut mit der modernen Literatur, gewandter Verkäufer, nicht unter 25 Jahren. Sprachkenntnisse und Auslandspraxis erwünscht, desgleichen Erfahrung im Export- u. Reisebuchhandel, doch nicht Bedingung. Gehalt derzeit

15 Kronen-Millionen

jährlich, auch mehr, je nach Praxis und Leistungen. Angebote mit Zeugnisabschriften und Lichtbild gegen Franko-Rückschluss unter Nr. 244 an **F. Voldmar, Leipzig.**

Leipziger Antiquariat m. internat. Kundenkreis sucht für selbständige, sehr gut bezahlte Stellung ab 1. Oktober erfahrenen

Antiquar,

mögl. m. wissenschaftl. Vorbildg. u. Erfahrung im Kunstantiquariat, der längere Zeit in entsprechenden Stellungen gearbeitet hat. Ang an **Adolph Hartmann, Leipzig.**

Zu möglichst baldigem Eintritt
suche ich gewandten, jüngeren

AUSLIEFERER

mit guter Handschrift für die Ex-
pedition meiner Buch-Abteilung.
Leipzig, Hospitalstr. 11a.

E. A. Seemann.

Dresden.
Für 1. Okt. ist bei
mir die Stelle eines
ersten
Sortimenters

zu besetzen. Die Stellung ist vollkommen selbstständig, erfordert umfassende Literaturkenntnisse, Umsicht und Arbeitsfreudigkeit und Gewandtheit im Verlehr mit einem verwöhnten Publikum. Nur Herren, deren bisherige Stellung u. Lebensanschauung Gewähr bieten, ein. grösseren Personal vorzustehen u. mich selbst im Sortiment zu entlasten, wollen sich mit den erforderlichen Unterlagen melden.

Alexander Röhler,
Dresden.

Berlin.

für die
Leitung
meiner

Sortimentsabteilung

suehe ich mit juristischer Lite-
ratur vertrauten, erfahrenen
Herrn bis spätestens 1. Oktober.
Schriftliche Angebote mit Zeugnis-
abschriften, Angabe der Gehalts-
ansprüche sowie Lichtbild erbeten.

Berlin W 8, Mauerstr. 44.

Carl Heymanns Verlag.

Wir suchen zu möglichst
baldigem Antritt einen gut
vorgebildeten

Hersteller

mit praktischer Erfahrung und
guten Zeugnissen.

Vorzustellen 9—12.

Josef Singer Verlag
Leipzig
Industrie-Palast.

München

Für 1. Oktober suche ich einen

**Sortiments-
gehilfen**

als 1. Kraft im Laden. Nur Herren mit besten Zeugnissen aus ersten Firmen im Alter von ungefähr 23—25 Jahren können berücksichtigt werden. Angebote mit Gehaltsansprüchen, Zeugnissen und Lichtbild an

Chr. Kaiser, Buchh.,
Mündien, Marienpl. 8.

Zum 1. Oktober d. J. junger

Gehilfe,

der soeben die Lehre verlassen
hat, mit guter Schulbildung
gesucht. Gute Literaturkennt-
nisse erwünscht.

Sofort oder später kann

Bolontär oder Lehrling

(auch junges Mädchen)

eingestellt werden.

Bewerbungen an

Ernst Schnelle, Hofbuchh.

Bad Pyrmont.

Berlin.

Für unsere buchhändlerische
Expedition suchen wir für
samt oder später einen mit
allen einschlägigen Arbeiten
durchaus vertrauten

Abteilungsleiter

(event. Gehilfin), der einem
grösseren Personal vor-
steht kann. Nur beste
Kräfte, die möglichst schon
in Journal-Betrieben mit
hohen Auflagen tätig waren,
wollen sich melden.

Bazar-Aktion-Gesellschaft
Verlag „Der Bazar“,
„Die elegante Mode“,
Berlin W 9,
Potsdamer Strasse 134c.

Grosser Leipziger Verlag
sucht einen in doppelter
Buchführung, kaufmännisch,
Rechnungswesen und im
Bankverkehr gründlich er-
fahrenen, durchaus bilanz-
sicheren Herrn als

**Haupt-
Buchhalter**

zu möglichst baldigem Ein-
tritt. Ausführliche Angebote
zur Weitergabe an Herrn

Adolf Jaeger,
beeidigter Bücherrevisor,
Leipzig, Johannigasse 4.

Stellengesuche.

Gef. Sort., 21 J., in Ausl.-Abtlg.
gr. Firmen tätig, s. Stellg. im Verlag.
Angebote unter # 1617 d. d. Ge-
schäftsstelle des Börsenvereins.

Wiss. Antiquar und Sortiment, 24
Jahre, flächige Arbeits- und Ver-
kaufskraft, mit allen Arbeiten, auch
Briefwechsel, Dekoration u. Reklame
bestens vertraut, sucht für sofort oder
1. September

selbständigen Posten
in gutem Sortiment mit Neben-
arbeiten. Beste Zeugnisse sind vor-
handen. Angebote werden frdl. er-
beten an

G. von Stockhausen,
Osnabrück, Georgstr. 12.

**Junger,
strebsamer Sortiment.**

Abiturient, reiche Literatur- und
Fachkenntnisse, ausgesprochenes Ver-
kaufstalent, zurzeit in angesehenem
Leipziger Verlage tätig, sucht zum
1. Oktober Stellung im Sortiment
auf selbständigem, entwicklungs-
fähigem Posten bei gutem Gehalt.
Beste Referenzen vorhanden. München
bevorzugt. Gef. Angebote unter
1609 durch d. Geschäftsstelle des
Börsenvereins.

Für jungen Gehilfen (Realschulbildung), welcher ein Jahr in meinem Sortiment zu meiner Zufriedenheit tätig war, suche ich instruct. Posten, am liebsten im Verlag, Versandbuchhandlung oder auch im Sortiment. Den Vorzug erhalten Angebote aus Berlin od. Umgebung. Betr. ist strebsam u. pflichttreu. Gef. Angeb. erbittet Ed. Fodé's Buchhandl., Chemnitz.

Für einen unserer Mitarbeiter, der, bereits 1½ Jahre in unserem Hause tätig, seit Ostern einen selbständigen Posten bekleidet, suchen wir für bald oder später einen seinen Kenntnissen entsprechenden Posten in einem größeren Verlagsunternehmen oder modernem Sortiment; Leipzig bevorzugt. Den betr. Herrn, 21 Jahre, evangelisch, Akademiker und gelernter Sort., können wir in jeder Hinsicht aufs wärmste empfehlen. :: Spätere Teilhaberschaft könnte in Aussicht gestellt werden.

Angebote freundl. erbitten vom

Bergstadtverlag,
Breslau I.

Hamburg.

Leitende Stellung oder ersten Gehilfensposten sucht gewandte Buchhändlerin in größerem, mögl. wissenschaftlichem Sortiment zum 1. Okt. oder 1. November 1923.

Suchende ist 28 Jahre und seit Jahren erste Gehilfin in Großstadt-Sortimenten. Wohnung in Hamburg vorhanden.

Gef. Angebote erbitten u. # 1611 an d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Gebildete Dame

mit bibliothekar. Staatserlagen sucht für sofort oder später **Stellung** in Buchhandlung oder Verlag in Leipzig oder Umgebung. Werte Zuschriften erbeten an **Hilde Ahleman**, Leipzig, Waldstr. 78.

Junger strebsamer Gehilfe

(gelernter Sortimenter, mit Verlags- und Reisepraxis, zt. im Großbuchhandel tätig) sucht **Stellung** im

Ausland.

Eintritt nach Vereinbarung. Gef. Angebote unter "Aussicht" # 1613 an d. Geschäftsst. d. B.-V.

Vermischte Anzeigen.

Erklärung!

In letzter Zeit häufen sich die Ersuchen der Verleger, Rechnungen für erfolgte Lieferungen in einer bestimmten Frist zu begleichen, andernfalls Schlüsselzahl des Tages der Zahlung in Anrechnung gebracht werden müsste.

Es ist einfach ein Ding der Unmöglichkeit, allen derartigen Wünschen nachzukommen. Wir erklären deshalb, dass wir nicht in der Lage sind, diese Bedingungen anzuerkennen, soweit nicht ein Spezialabkommen mit dem Verleger unsererseits getroffen worden ist. Wir zahlen alle Sendungen, soweit verlangt, nach Empfang, lehnen jedoch eine Bezahlung, Schlüsselzahl des Zahlungstages, entschieden ab. Wir berufen uns auf diese im Börsenblatt zweimal veröffentlichte Erklärung.

Buchhandlung Gustav Fock
G. m. b. H., Leipzig.

Reste - Verlags - Papier - Platten kaufen hat **G. Vartels, B.-Weihensee.**

Da die überschnelle sprunghafte Erhöhung der Schlüsselzahl des Börsenvereins alle unsere Vorberechnungen über den Haufen geworfen hat, ersuchen wir alle Herren Verleger, Bestellungen, die die Schlüsselzahl 300000 übersteigen, nicht auszuführen, sondern uns zwecks Durchsicht und Anfrage bei unseren Bestellern wieder zurückzusenden, auch wegen Zusendung von Zeitschriften und Fortsetzungen vorerst bei uns anzufragen.

"Kniga" Buch- u. Lehrmittelgesellschaft m. b. H.
Berlin W 62, Kurfürstenstr. 79

Druck von
Zeitschriften, Broschüren,
Büchern,
Antiquariatsverzeichnissen
usw.
übernimmt
aussergewöhnlich
vorteilhaft
E. Holterdorf, druckerei,
Oelde i. W.

Setzmaschinenbetrieb,
Rotations- und Flachdruck,
Stereotypie, Buchbinderei.

Wir weisen wiederholt darauf hin, dass wir die Bedingungen einzelner Verlagsfirmen,
Zahlungen zu Grundzahl mal Schlüsselzahl
des Zahlungstages

zu leisten, nicht anerlernen, und uns in Streitfällen auf dieses dreimal erfolgte Inserat berufen werden.

Neuh & Pollack,
Buch- und Kunsthändlung,
Berlin W 15.

Inhaltsverzeichnis.

Nedaktioneller Teil: Bekanntmachungen des Vorstandes des Börsenvereins; des Vorstandes des Deutschen Verlegervereins; des Vorstandes der Deutschen Buchhändler-Gilde; des Vorstandes des Deutschen Musikalien-Verleger-Vereins; des Vereins der Deutschen Musikalienhändler und des Reichsbevollmächtigten der Außenhandelsnebenstelle. S. 1154. — Geldentwertung und Bilanz. Von H. Gossert. (Fortsetzung.) S. 1154. — Bei Nachnahmeverstellungen, die in mehreren Kreuzbändern oder Postpaketen ausgeführt werden, ist es im Buchhandel handelsüblich, den Gesamtbetrag der Nachnahme auf eine Sendung zu legen. Eine Nachnahmeverstellung bietet keine größere Sicherheit, als eine gewöhnliche Briefsendung. S. 1155. — Rabattvergütung bei Postbezug von Zeitschriften. S. 1156. — Börsentheorie über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen. S. 1157. — Für die buchhändlerische Fachbibliothek. S. 1158. — Kleine Mitteilungen. S. 1159. — Personalnachrichten. S. 1160. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 1161. — Anzeigen-Teil: S. 1161—1172.

Adt 6170.	Dick & Co. 6166	Hiltger 6163	Leiner U 2	Preuß & A. 6168	Sydu's Bk. 6167
Ahlemann 6172.	Dom-Berl. 6168	Hirt in Brs. 6163. 6167.	Linde'sche Leibbibl. 6168	Propyläen-Berl. 6163.	Tasek 6169
Alberti 6169.	Dörfling 6168.	Hirt & S. 6163. 6167.	Lindner in Le. 6170	Quicborn-Berl. 6165.	Tauchnig, B. 6162
Auer in Donauw. 6167.	Gösner 6163.	Hobbing, R. in Brn. 6169.	Winter-Berl. 6164.	Reichsbankdirektorium	Thomas, Th. in Le. 6170.
Partels in Weiß. 6172.	Euphorionverlag 6163.	Hoffmann & C. 6163.	Visitus & T. 6171.	U 4.	Wilslein A.-G. 6163
Bazar-A.-G. 6171.	Exped. d. Bgl. U 2	Holterdorf 6172.	Visura 6168.	Neuh & P. 6172.	Ulmer 6163
Bergstadtverlag 6172.	Frisler & Co. 6163.	Hoppeionverlag 6163.	Literaria G. m. b. H.	Rosenholz, E. in Mün. 6167.	Universal-Berl. in Mün. 6161.
Bon's Berl. 6163. 6167.	Höber 6170.	Hundt 6163.	6163.	6167.	Urban & Schw. 6169
Bondi 6163.	Koch G. m. b. H. 6168.	Innere Kreis Berl. 6163.	Lorenz, A. in Le. 6168.	Nothafer 6169.	Vereinigte dt. Bibliobr. 6169
Bong 6161.	6172.	Der. 6163.	Malit-Berl. 6168.	Nowohrt 6163.	Berl. u. Abbr. 6161.
Brandenburg-Buchdr. u. B.-A. 6167.	Fode in Chemn. 6172.	Fasse 6167. 6168.	Maudrich 6170.	Schaffstein, H. 6162	Berl. d. Börsenvereins 6163
Brauns 6169.	Fontane & Co. 6163.	Hoeger in Le. 6171.	Mauritius-Berl. 6163.	Scherl, Berl. 6163.	U 1. 3.
Breitkopf & H. 6162.	Franck. Societätsdruck. U 2.	Harschke 6169.	Meissner in Sa. 6169.	Schnelle 6177.	Berl. d. Bremer Presse 6167.
Burchard, Hoff & B. 6169.	Gebauer-Schwetschke 6166	Hunder Berl. 6163.	Mittfeldt, Berl.-Anit. 6163.	Schreitmüller 6170.	Berl. d. Schmiede 6162
Burgersdijf & N. 6168.	Gottschall, P. 6167.	Hausler in Phl. 6168. 6171.	Möhr in Tüb. 6167.	Schulwiss. Berl. Haufe 6161.	Berl. d. Schmiede 6163
Cassirer, Br. 6163.	Graeser's Bk. 6167.	Kaufmann in Dr. 6163.	Morgenstern 6163. 6167.	Seemann, E. A. 6171.	Berl. d. Weiß. Blätter 6163
Cassirer, P. 6163.	Graeser's Berl. 6161.	Kell's Rds. 6163.	Mosse 6163.	Senbold's Bkbb. 6161.	Berl. d. Weiß. Blätter 6163
Concordia Dt. Berl.-Ans. 6163.	Grosshaus in Le. 6161.	Kniga. 6172.	Müller in Halle 6165.	Siemens 6167.	Berl. d. Weiß. Blätter 6163
Doheim-Exped. 6167.	de Gruner & Co. 6167.	Köhler in Dr. 6171.	Müller in Bür. 6170.	Singer 6171.	Berl. d. Weiß. Blätter 6163
v. Deder's Berl. 6162. 6166.	Gutenberg Bkbb. in Berlin. 6167.	Koehler & B. A.-G. & Co. 6168.	Neufeld & H. 6163.	Soltan 6169.	Berl. d. Weiß. Blätter 6163
Di. Landbuch 6163.	Habmeier & Th. 6165.	Kurzb. u. Berl.-Berf. Berf. 6167.	Reuter 6169.	Springer in Berlin 6167.	Berl. d. Weiß. Blätter 6163
Di. Verl.-Ans. in Stu. 6163.	Hartmann in Le. 6171.	Kofel 6167.	Oberländer 6170.	Stargardt 6170.	Berl. d. Weiß. Blätter 6163
Di. Verlagsh. Bong & Co. 6161.	Hendel Berl. 6163.	Kehner 6168.	Oven, W. 6169.	Stille 6171.	Westermann 6163
	Heumann 6161.	Lehmann & W. 6170.	König 6167.	v. Stochhausen 6171.	Wiedemann 6169
	Hirschmann 6161.		Lehner 6169.	Struve & W. 6168.	Wolff Berl. 6163
			Plath 6167. 6169.	Sweid & S. 6170.	v. Bahn & J. 6170.

**Wöchentliche Übersicht
über
geschäftliche Veränderungen und Einrichtungen.**
Zusammengestellt von der Redaktion des Adressbuchs des Deutschen Buchhandels.

Ablkürzungen: **G** = Mitglied des B.-B. u. eines anerkannten Vereins. — ***** = Mitglied nur d. B.-B. — **F** = Fernsprecher. — **T.A.** = Telegrammadresse. — **B** = Bankkonto. — **P** = Postscheckkonto. — **†** = In das Adressbuch neu aufgenommene Firma. — **V.** = Börsenblatt. — **H.** = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstages der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — **Dir.** = Direkte Mitteilung.

6.—11. August 1923.

Vorhergehende Liste 1923, Nr. 184.

- Gäder, Friedrich**, Verlagsbuchhandlung, Dresden, hat den Verkehr über Leipzig ausgegeben. [Dir.]
- Albrecht-Dürer-Haus Pöhlneck** Friedrich Hoffmann, Pöhlneck, hat den Verkehr über Leipzig ausgegeben. [Dir.]
- Bachmann, E.**, Zürich (Schweiz), hat den Verkehr über Stuttgart ausgegeben. [Dir.]
- Badische Lehrmittel-Anstalt**, Inh. Otto Pegoldt, Karlsruhe (Baden), hat den Verkehr über Stuttgart ausgegeben. [Dir.]
- Baier, Joseph**, Bruchsal, hat den Verkehr über Stuttgart ausgegeben. [Dir.]
- Basler Missionsbuchhandlung**, Basel (Schweiz), hat den Verkehr über Stuttgart ausgegeben. [Dir.]
- Bed'sche Verlagsbuchh.**, C. H., Oskar Beck, München. Ebenfalls: Allgem. Deutsche Credit-Anstalt, Leipzig (auch für Zahlungen in Kronenwährung über Industrie- u. Handelsbank, Wien); Twentsche Bank, Amsterdam; Schweizerische Kreditanstalt, Zürich; Böhmisches Comptebank u. Kreditanstalt, Prag. **Ferner:** Bern III 4459. [Dir.]
- Beck'sche Buchh.**, C. H., (Inh.: A. Hoffmann), Nördlingen, hat den Verkehr über Stuttgart ausgegeben. [Dir.]
- Becker, Gustav**, Saarbrücken, hat den Verkehr über Stuttgart ausgegeben. [Dir.]
- Bergsträher's Hofbuchhandlung**, Arnold, Wilhelm Klein Schmidt, Darmstadt, hat den Verkehr über Stuttgart ausgegeben. [Dir.]
- Breslauer, Samus, Lissa** (Polen), hat den Verkehr mit dem Buchhandel ausgegeben. [Dir.]
- ***Buchhandlung der Dionika Stampa rija d. d.**, Karlstadt (Jugosl.). Artur Jenič ist als Direktor ausgeschieden, an seine Stelle trat Otto Fröhlich. [Dir.]
- Buchhandlung des Erziehungsvereins**, Neufirchen (Kr. Mörs). **Carl Stüd** ist als Hauptleiter ausgeschieden, an seine Stelle trat der Prokur. Johannes Meyer. [H. 10./VII. 1923.]
- Buchhandlung und Zeitungsbureau**, Hermann Goldschmidt, G. m. b. H., Wien. Robert Müller ist als Geschäftsf. ausgeschieden, an seine Stelle trat der bisher. Prokur. Dr. Emmerich Morawa. [Dir.]
- Commeter, Der Buchladen**, Hamburg. Adresse jetzt: Hamburg I, Hermannstr. 37. [Dir.]
- Commeter'sche Kunsth.** (Wilhelm Suhr), Hamburg. Adresse jetzt: Hamburg I, Hermannstr. 37. [Dir.]
- Curth, Richard**, Pforzheim. Leipziger Komm. jetzt: Carl Emil Krug. [Dir.]
- Deutscher Bücher-Vertrieb**, G. m. b. H., Berlin, hat den Verkehr über Leipzig ausgegeben. [Dir.]
- Dom-Verlag** G. m. b. H., Berlin. Richard Eggert ist als Geschäftsf. ausgeschieden, an seine Stelle traten Paul Krebs u. Paul Scholz. [H. 14./VII. 1923.]
- Edmann, Wilhelm, Rehl**, hat den Verkehr über Stuttgart ausgegeben. [Dir.]
- Edda-Verlag** G. m. b. H., Leipzig. **Ferner:** Commerz- u. Privat-Bank, Leipzig, Dep.-Kasse M [Mark- u. Währungskonten]; Kreditanstalt d. Deutschen, Prag u. Aussig; Wiener Bankverein, Wien I; Schweiz. Creditanstalt, Zürich. [Dir.]
- Edelman-Varendregt** (A. H. de Ruyter), Amsterdam, Da Costaplein 14. Buch- u. Musikh., Leihb. Gegr. 1./I. 1903. (— 23 879. — **F** Incassobank, Amsterdam. — **P** 32 336.) Inh.: A. H. de Ruyter. Leipziger Komm.: w. B. Straubing. [Dir.]
- Enzmann, O. w.**, Chemnitz, erloschen. [Dir.]
- Fiedler's Antiquariat**, W. (Johs. Kloß), Bittau. Dem Werner Kloß wurde Prokura erteilt. [H. 3./VIII. 1923.]
- Firnberg, B.**, Frankfurt (Main), hat den Verkehr über Stuttgart aufgegeben. [Dir.]
- Foden, Erich, Lahr** (Baden), hat den Verkehr über Stuttgart aufgegeben. [Dir.]
- Friesche, E. A. Johannes**, Hannover, hat den Verkehr über Leipzig wieder aufgenommen. Leipziger Komm.: Simrod. [Dir.]
- Glaue, Arthur**, Königl. Hofbuchhändler vorm. Alexander Dünker, Berlin, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]
- Grau'sche Buchhandlung** (Inhaber Karl Habeland), Bayreuth. Der Inh. Karl Habeland ist 6./VIII. 1923 verstorben. Das Geschäft ging an Frau verw. Habeland über. [B. 186.]
- Hadern Verlag** Köppen & Reinartz, Potsdam. **F** Berlin 131 846. [Dir.]
- Häger, Alf.**, Verlag, München, Sophienstr. 6. Gegr. Juni 1923. (— 57 012. — **T.A.**: Hägerverlag. — **G** v. Aushäuser, München. — **P** 55 409.) Leipziger Komm.: a. Fleischer. [Dir.]
- Hessische Schulbuchhandlung** Rudolf Röttger, Cassel, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [B. 186.]
- Hinstorff'sche Hofbuchh.** Robert Kärt, Ludwigslust, ging an die Firma Rudolph Karstadt A.-G. über, die Hinstorff'sche Hofbuchhandlung R. Karstadt A.-G. firmiert. Die Firma hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [B. 186.]
- Hirt, Ferdinand**, Verlagsbuchhandlung, Breslau. Dem Max Agte u. Paul Hennig wurde Ges.-Prokura erteilt. [H. 17./VII. 1923.]
- Hofmann, Wilhelm**, Ludwigshafen (Rhein), hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [B. 182.]
- Hönn, Karl**, Verlag Seldwyla, Zürich (Schweiz). Die Zweigniederlassung in Waldshut wurde aufgehoben. [H. 8./VIII. 1923.]
- Karstadt, Rudolph, A.-G.**, Hamburg, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [B. 186.]
- Kal-Verlag**, Kommanditgesellschaft auf Aktien, Berlin. Dem Abram Ein wurde Ges.-Prokura erteilt. [H. 4./VII. 1923.]
- Kleinschmidt, H.**, Verfandsbuchhandlung, Berlin, ging 15./VI. 1923 an Heinz Kleinschmidt über, der H. Kleinschmidt Buchhandlung firmiert. Adresse jetzt: N 65, Müllerstr. 138. **F** Moabit 4736. **T.A.**: Munkebücher. **P** 100 057. [B. 186.]
- Kleint, Richard**, Lübz, hat den Verkehr über Leipzig ausgegeben. [Dir.]
- Klönnie's Nachf.**, Julius, (Luisenstädt. Buchh.) Victor Fischer, Berlin. Leipziger Komm. jetzt: Grosso- u. Kommissionshaus. [B. 185.]
- Kühn, Gustav**, Zeitschriftenverlag G. m. b. H., Berlin. Gustav Kühn ist als Geschäftsf. ausgeschieden, an seine Stelle trat Reinhold M. Kühn. [H. 5./VII. 1923.]
- Kunz, Hugo**, Karlsruhe (Baden), hat den Verkehr über Leipzig ausgegeben. [Dir.]
- Legler, Volkmar**, Dresden, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]
- ***Litera** Aktien-Gesellschaft, Darmstadt, veränderte sich in »Litera« Aktiengesellschaft für chemische Industrie. [H. 7./VII. 1923.]
- ***Literaria A.-G.**, Wien. Robert Müller ist als Verwaltungsrat u. Direktor ausgeschieden. Zu Direktoren wurden die bisher. Prokur. Dr. Emmerich Morawa, Theodor Kühne u. Alfred Remiz bestellt. [Dir.]
- Literaria**, Literarische Vertriebs- und Propaganda-Gesellschaft m. b. H., Wien. Robert Müller ist als Geschäftsf. ausgeschieden, an seine Stelle trat der bisher. Prokur. Theodor Kühne. [Dir.]
- Lüddecke, Gebrüder**, Hamburg, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]
- Maack's Buch-, Kunst- u. Musikh.**, J. V. (A. C. H. Nebeln), Tönning, ging an Hans Adolf August Jensen über. [H. 7./VIII. 1923.]
- Mahr, Johs. Alb.**, — Universum — Buchhandlung für wissenschaftl. Spezialgebiete, München. Dem Ernst Wolpers wurde Handlungsvollmacht erteilt. [B. 186.]
- Meyersen, G. C. E.**, (Julius Golde), Braunschweig. Der Inh. Julius Golde ist verstorben. Die Firma ist erloschen. [Dir.]
- Norddeutsche Verfandsbuchhandlung** Georg Galvör, Premen. Leipziger Komm. jetzt: Grosso- u. Kommissionshaus. [B. 185.]
- Pieckert, Franz**, Buchhandlung für Medizin u. Naturwissenschaften, Tübingen, hat den Verkehr über Stuttgart aufgegeben. [Dir.]

- †** **O**uizow, Otto, Verlag Komm.-Ges., Lübeck, Friedr. Wilhelmstr. 49. Gegr. 1./VI. 1923. (→ 243 491. — 8—8. — **W** Direction der Disconto-Gesellschaft, Fil. Lübeck. — **W** Hamburg 82 293.) Inh.: Eine Kommanditgesellschaft. Pers. haft. Gesellschafter: Otto Ouizow s. 1./VI. 1923. Auslieferung nur vom Verlagsort. Leipziger Komm.: Thomas Komm. Gesch. [Dir.]
- R**eichel, Max, & Co., Buchhandlung für Architektur u. Kunstgewerbe, Berlin, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]
- R**eitz, Carl, Saarbrücken. Leipziger Komm. jetzt: Grosso- u. Kommissionshaus. [B. 186.]
- R**ing-Verlag G. m. b. H., Berlin. Leipziger Komm. jetzt: Everhardt. [Dir.]
- R**gaeng, Ludwig, Darmstadt, hat den Verkehr über Stuttgart aufgegeben. [Dir.]
- T**auerland-Verlag (e. G. m. b. H.), Iserlohn, Hochstr. 8. Gegr. 25./II. 1920. (→ 1241. — **W** Hannover 76534.) Geschäftsf.: Julius Schult u. Gerd Bischoff. Leipziger Komm.: Grosso- u. Kommissionshaus. [Dir.]
- S**charrer, Hans Paul, Hamburg, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]
- S**chlemm, Erich, Nachf. Hofbuchhandlung, Greiz. Leipziger Komm. jetzt: Dr. Hoerster. [Dir.]
- S**eybold's Verlagsbuchhandlung, Fr., Inh. Emil Walther, München. **G** Allgem. Deutsche Credit-Anstalt, Abt. Buchhandel. Leipziger Komm. jetzt: Literaria G. m. b. H. [B. 183.]
- S**inger, Josef, Verlag, Altiengesellschaft, Leipzig. **W** ferner: Zürich 10 191. [Dir.]
- T**imm, Ernst, Stargard, hat den Verkehr mit dem Buchhandel aufgegeben. [Dir.]
- U**llsteinbücher Auslieferung Wien Ges. m. b. H., Wien. Robert Müller ist als Geschäftsf. ausgeschieden, an seine Stelle trat der bisher. Prokur. Alfred Nemitz. [Dir.]
- U**niversal-Verlag Walther u. Pusch, Inh. Emil Walther, München. **G** Allgem. Deutsche Credit-Anstalt, Abt. Buchhandel. Leipziger Komm. jetzt: Literaria G. m. b. H. [B. 183.]
- V**erlag Otto Beyer, Leipzig. Dem Dr. phil. Alfred Lange wurde Prokura erteilt. [H. 5./VII. 1923.]
- V**erlag »Deutsche Eiche«, München, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [B. 182.]
- V**erlag »Deutscher Wille« G. m. b. H., Berlin. Otto Franke ist als Geschäftsf. ausgeschieden, an seine Stelle trat Erich Seifert. [H. 4./VII. 1923.]
- †** **V**oigt, M. & A. Voide, Groß-Sortiment-Buchhdlg., Berlin C 25, Alexanderstr. 8a. Gegr. 1./XI. 1922. (→ Königstadt 9097. — **W** 113 151.) Inh.: Martha Voigt u. Alfred Voide. Leipziger Komm.: Kittler. [Dir.]
- W**agner, Friedrich, Duderstadt. Hermann Oesterwitz ist als bevollm. Geschäftsf. ausgeschieden. Dem Otto Bodemann wurde Prokura erteilt. [Dir.]
- W**iedemann, Paul, Buchhandlung, Strelitz, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [B. 182.]
- W**odni, Lindecker & Köddel, Dresden. Dem Josef Rupp wurde Prokura erteilt. [Dir.]
- Z**iegert, Max, Frankfurt (Main), hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Redaktion des Börsenblattes, Leipzig, Buchhändlerhaus, Gerichtsweg 26, zu richten
Vorhergehende Liste 1923, Nr. 184.

Bücher, Broschüren usw.

- Anzeiger für den Buch-, Kunst- und Musikalienhandel. Nr. 39 v. 3. August 1923. Wien. Aus dem Inhalt: Neue Postgebühren.
- Anzeiger für den Schweizer Buchhandel. 35. Jahrg., Nr. 12 v. 25. Juni 1923. Zürich. Aus dem Inhalt: R. Kupfer: Zum Artikel »Einkaufsbuch im Buchhandel« in Nr. 11 des Anzeigers.
- Buchhändler, Der. 4. Jahrg., Nr. 15 v. 1. August 1923. Reichenberg. Aus dem Inhalt: G. Haas: Altwiener Kunstdrucker. — Der Verlagsvertrag. Gesetz vom 11. Mai 1923.
- Echo, Das literarische. 25. Jahrg., Heft 21/22 vom 1. August 1923. Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt. Aus dem Inhalt: M. R. Breyne: Südafrika, Literarisches Neuland. — R. Gregori:

Betrachtungen bei der Lektüre eines zeitgenössischen Dichters. — R. Nözel: Philipp Wittkop. — P. Friedrich: Ein abenteuerlicher Schelmenroman. — P. Feldkeller: Erotik und Persönlichkeit. — C. Müller-Nastatt: Niederdeutsche Erzähler. — F. v. Sobeltitz: Bibliophile Chronik. — C. R. Voigt: Immermanns Bühnenbearbeitungen.

»Wer« Gesellschaft für Buch- und Kunsthändel, Berlin: Jüdische Bücher. Eine Auswahl der wichtigsten Bücher aus Wissenschaft und schöner Literatur. 48 S. u. 12 S. Preisverzeichnis. 1559 Nrn. 12°.

Der schöne, reich gegliederte Katalog bildet einen guten Führer durch das heutige jüdische Schrifttum.

Fachpresse, Die. 7. Jahrg., Heft 13/14 v. 1. August 1923. Heidelberg. Aus dem Inhalt: E. Knop: Eine Fachpresse-Schau in Hannover. — A. Holtmann: Ein Mangel in den Zeitungskatalogen.

Gosudarstwennoje isdateljstwo. (Staats-Verlag, Petrograder Verwaltung.) Nr. 7. Katalog der im Juni im Staats-Verlag erschienenen Werke. 8 S. 4°. Petrograd, Staats-Verlag (Berlin, Kniga.)

Hachmeister & Thal, Leipzig: Verlagsverzeichnis: Bewährte elektrotechnische Bücher. 4 S. 4°.

Handweiser, Literarischer. 59. Jahrg., Heft 8 vom August 1923. Freiburg, Herder & Co. Aus dem Inhalt: J. Heiler: Internationale Friedensbewegung und katholische Stellungnahme. — P. Wust: Der objektive Geist. — Besprechungen.

Journalismus, Klassischer. Die Meisterwerke der Zeitung, gesammelt und herausgegeben von Egon Erwin Kisch. Berlin: Rudolf Kaemmerer, 1923. 763 S. 8°. Hlw. Ladenpreis Gz. 14.

Für Buchdrucker, Verleger, Zeitungsherausgeber und Buchhändler wird diese mächtvolle Anthologie, die die Meisterwerke der Führer in welt-, kunst- und luiturgeschichtlichen Bewegungen aufzeigt, aus einem Spezialgrunde besonders bemerkenswert und wichtig sein: kein Werk hat noch wie dieses bewiesen, wie es das Vertrauen, der Mut und das Risiko des Unternehmers ist, das dem publizistischen Genie die entscheidenden Wirkungsmöglichkeiten gibt, und wie Autor und Verleger in gleichem Maße die Niederlagen und die Siege der großen geistigen Kämpfe zu tragen haben: Luther sucht in Nürnberg einen Verleger, der einen singierten Antwortbrief edieren möchte, darin die Richtigkeit der Bibelübersetzung verteidigt wird; Jonathan Swifts Buchhändlerbriefe tragen erst dann den Sieg in der Unabhängigkeitfrage Irlands davon, als er den Freispruch seines Druckers erzielt; für den Editor des »North Briton«, der wegen eines Artikels von John Willes in den Kerker gewandert ist, demonstriert das Volk Londons von 1763 in einer gewaltigen Revolution; die aufwühlende Wirkung der Junius-Briefe ist nur dadurch zu erklären, daß der Herausgeber des »Public-Advertiser« H. S. Woodfall jahrelang das volle Vertrauen zu dem ihm ewig unbekannt gebliebenen Einsender nicht verliert; Benjamin Franklin beginnt das Befreiungswerk Amerikas als vierzehnjähriger Seherlehrling und will auf seinem Grabstein nur die Worte stehen haben: »der alte Buchdrucker Franklin«; Mirabeau, Desmoulins, Marat und Hébert sind Herausgeber und Revolutionäre in einer Person; Heinrich von Kleist geht an den Preßschikanen Preußens endgültig zugrunde; Arndt, Marr, Engels, Lassalle, Görres, Armand Carrel und Paul-Louis Courier müssen ihre Verleger gegen Brachialgewalt und Kerker verteidigen; Emil de Girardin missbraucht (wie es einst Aretino mit der neuersfundenen Druckerpreisse getan), seine editoriale Macht zum Inseraten geschäft und heißt — um des Abonnentenfangs willen — zum Krieg gegen Deutschland; und Kürnberger richtet den Appell an das deutsche Schrifttum, nur dem Edelsten und Vollendetsten die Macht der Lettern zu leihen. Und aus den hundert Artikeln der publizistischen Klassiker, die E. E. Kisch in dem Ehrensaal des Journalismus vereinigt hat, kann man ständig ersehen, was an geistigen Werten der verlegerischen Initiative zu danken ist: Gustav Freytag schrieb seine »Bilder aus der deutschen Vergangenheit« auf Verlegerwunsch, hätte der Journalist Stanzen nicht den strikten Auftrag des »New York Herald« bekommen, so hätte er Afrika nie erforscht, Fontane nie auf seine Wanderungen, Reisen und — in die Kriegsgefangenschaft geraten können. Und dergleichen. So wird dieses Sammelbuch für alle, die beruflich mit dem gedruckten Wort zu tun haben, von stärkstem Interesse sein müssen, während es für das Publikum nicht nur bunte, amüsante Lektüre, sondern ein Lehrbuch sein soll, ein Lehrbuch dafür, woran man die verfochtene Wahrheit von der Lüge unterscheiden soll, und daß es stets der Geist und niemals die Waffe war, die alle Kämpfe der Menschheit endgültig entschied.

G. L.

Koehlers Antiquarium, K. F., Leipzig, Täubchenweg 21: Neuerscheinungen und Neuauflagen wissenschaftlicher Bücher. Heft 35: Volkswirtschaft, Geldwesen und Politik. 16 S. Mitteilungen des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungsgesellen-Verbandes. 22. Jahrg., Nr. 8 v. August 1923. Leipzig. Aus dem Inhalt: Unsere Hauptversammlung am 14. u. 15. Juli in Berlin. — Amtliche Berichte über die Hauptversammlungen der Hilfskassen unseres Verbandes.

Pfeiffer, Eduard, Leipzig: Bericht über den Verlag für Orientalia und Religionsgeschichte. 6 u. 4 S.

Prager's, R. L., Bibliographie der Rechts- und Staatswissenschaften nebst einer Beilage: Der Antiquariatsmarkt. Nr. 1/2. S. 1—58. Berlin: R. L. Prager. Preis jährlich 4—5 Helle Gz. 5.

Obige Bibliographie schließt sich als »Neue Folge Jahrgang 32« an den vom Vater des jetzigen Mitinhabers vor mehr als 30 Jahren gegründeten »Bericht über Neuerscheinungen und Antiquaria der Rechts- und Staatswissenschaften« an, von dem 31 Jahrgänge erschienen sind und der nach dem Kriege sein Erscheinen einstellte. Die neue Bibliographie, die die Neuerscheinungen des In- und Auslandes umfaßt, wird durch die überaus übersichtliche Anordnung des Stoffes nicht nur dem Fachgelehrten, der sich über die einschlägige neue Literatur seines Interessengebietes orientieren will, sondern auch dem Buchhändler als Hilfsmittel zur Beratung seiner Kunden hochwillkommen sein, während die den Heften beigegebenen Anzeigenseiten den Verlegern rechts- und staatswissenschaftlicher Werke Gelegenheit bieten, ihre neuen Bücher dem in erster Linie in Frage kommenden Interessentenkreise direkt bekannt zu geben.

Die beiden ersten auf gutem Papier gedruckten Nummern verzeichnen 1299 Neuerscheinungen des 1. Halbjahrs 1923, die in 28 Gruppen eingeteilt sind, von denen als besonders aktuell nur die folgenden erwähnt seien: »Internationales Völkerrecht — Politik u. politische Parteien. — Vorgeschichte des Krieges u. Kriegsschuldfrage — Friedensvertrag und Wiederaufbau — Rhein- und Ruhrfrage — Russland und die Randstaaten usw. usw.« Die Preise sind, soweit es sich um deutsche Erscheinungen handelt, in Grundzahlen, bei solchen des Auslandes in der betreffenden Auslandswährung angegeben.

Der Bibliographie gehen kurze »Wissenschaftliche Nachrichten« voraus, die für den Gelehrten und Buchhändler von gleichem Interesse sind. Daraan schließt sich eine Auswahl von 607 antiquarischen Werken aus dem Gebiete der Rechts- und Staatswissenschaften und auch für Lesestoff ist durch die Erörterung literarischer Fragen gesorgt. So enthält das vorliegende Heft einen Artikel über »Bücherpreise im Antiquariats-Buchhandel von Ernst Drahn«, während für Heft 3 ein Aufsatz desselben Verfassers über die »Bibliographie der Sozialwissenschaften« in Aussicht gestellt wird. Es sollen jährlich in regelmäßigen Zwischenräumen 4—5 Hefte erscheinen, alles in allem ein Unternehmen, zu dem man dem Herausgeber Glück wünschen kann.

W. Fieldheim,
i. S. Karl W. Hiersemann.

Rundschau für Literatur und Kunst. 1. Jahr, Nr. 18 v. 4. August 1923. Berlin-Zehlendorf: Dürer-Verlag. Inhalt: Buchkritiken.

Sammler-Woche. Deutsche Briefmarken-Zeitung. 6. Jahrg., Nr. 14 v. 25. Juli 1923. München, Albert Kürzl. Aus dem Inhalt: Dr. E. O. Schwager: Die Lehren der Ferrari-Auktionen. — Dr. F. v. Tóth: Die neuen schweizer Postkarten. — A. Bungerz: Philatelistische.

Verlegerzeitung, Deutsche. 4. Jahrg., Nr. 9, Juli 1923. Leipzig. Aus dem Inhalt: Ergebnisse. — Prof. E. Schröder: Die Versendung von Rezensionsexemplaren. — G. Ernst: Das Geschäftsjahr im Zeitschriften-Verlag. — Bericht über die Hauptversammlung der Vereinigung schöwwissenschaftlicher Verleger am 27. April in Leipzig.

Warte, Die. 26. Jahrg., Nr. 12 vom 8. August 1923. Berlin. Aus dem Inhalt: Die öffentliche Meinung. — Fachschulen im graphischen Gewerbe.

Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker. 35. Jahrg., Nr. 62 v. 3. August 1923. Berlin. Aus dem Inhalt: Internationaler Buchdrucker-Kongress in Göteborg.

— Nr. 63 v. 7. August. Aus dem Inhalt: Tagung der Tarifkommission unter dem Vorsitz des Reichsarbeitsministers.

Zeitung-Verlag. 24. Jahrg., Nr. 31 v. 3. August 1923. Berlin. Aus dem Inhalt: Der neueste Zwang für die Presse im besetzten Gebiet. — Vor neuen Entwicklungen. — Holzausfuhr aus Baden nach der Schweiz.

Zentralblatt, Literarisches, für Deutschland. 74. Jahrg., Nr. 27/28 v. 15. Juli und 29/30 v. 1. August 1923. Leipzig: Eduard Avenarius. Aus dem Inhalt: Besprechungen. — Neu erschienene Werke. — Wichtige Werke der ausländischen Literatur. — Nachrichten.

Mit der Beilage: Monatsverzeichnis der an den deutschen Universitäten und Technischen Hochschulen erschienenen Schriften. Herausgegeben von der Preussischen Staatsbibliothek. II, 2. Februar und II, 3. März 1923.

Zeitschriften- und Zeitungsaussätze.

Buch, Das illustrierte. Von Lothar Brieger. Bössische Zeitung, Berlin, v. 8. August 1923.

Grundsätzliches über das illustrierte Buch. Der Verfasser erblickt in ihm die Kunstform der Zeit.

Dehmel's Träume. Von Dr. Karl Birnbaum. Bössische Zeitung, Berlin, Nr. 367 v. 5. August 1923.

Geldentwertung, Berücksichtigung der, bei Geldforderungen. Von Dr. J. Fuchs. Leipziger Neueste Nachrichten v. 8. August 1923.

Schriftstellers Notschrei. Von Hans Hyam. — Entgegnung von Otto Bruère. Die Weltbühne, Berlin, Nr. 17 u. 19 1923.

Herriger Angriff des bekannten Schriftstellers Hans Hyam gegen den Verlag Josef Singer A.-G. in Leipzig und Erwiderung des Verlagsdirektors Otto Bruère. Das Streitobjekt bildet eine Nachforderung des Autors für bereits erschienene und im voraus voll honorierte Werke.

Antiquariats-Kataloge.

Koehlers Antiquarium, K. F., Leipzig, Täubchenweg 21: Neuerwerbungen antiquarischer Bücher. Heft 143: Restauflagen und Partieartikel. 430 Nrn.

— Heft 144: Schleswig-Holstein, Hansestädte, Braunschweig, Hannover, Oldenburg. 387 Nrn.

— Heft 145: Deutsche Literatur um die Mitte des 19. Jahrh. 518 Nrn.

— Heft 146: Deutsche Geschichte zur Zeit Bismarcks. 430 Nrn.

Kleine Mitteilungen.

Neuhundert Milliarden für die Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft. — Die Reichstagsabgeordneten Dr. Dr. Schreiber, Dr. Radbruch, v. Guérard, Dr. Hößlsch, Dr. Stresemann, Dr. Petersen, Dr. Behrle u. Gen. haben an den Reichstag den Antrag gerichtet, die Reichsregierung zu ersuchen, die für die Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft beim Haushalt des Reichsministeriums des Innern eingestellte Summe von 4,4 Milliarden Mark im Wege eines beschleunigt vorzulegenden Nachtragshaushalts auf 900 Milliarden zu erhöhen, bzw. beschleunigt sonstige Maßnahmen zu treffen, um eine fruchtbare Wirksamkeit der für die deutsche Wissenschaftskultur unerlässlichen Notgemeinschaft zu gewährleisten.

Der Haupthausschluß des Reichstags nahm in seiner Sitzung vom 13. August einstimmig einen Antrag des Sparausschusses an, worin die Regierung ersucht wird, für die Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft für kulturelle Aufgaben aller Art, insbesondere für die weitere Erhaltung gemeinnütziger Anstalten, die erforderlichen Mittel ungesäumt zur Verfügung zu stellen und demnächst in einem Nachtragsetat anzufordern. Im Verlauf der Debatte gab der Vertreter des Reichsfinanzministers die Erklärung ab, daß die Regierung bereit sei, entsprechend dem obigen von allen Parteien unterstützten Antrag des Abg. Schreiber (Bentr.) die für die Notgemeinschaft bereitgestellte Summe von 4,4 Milliarden auf 900 Milliarden zu erhöhen und sofort auszuzahlen.

Wertbeständige Anleihe des Deutschen Reiches. — Die Zeichnung auf die wertbeständige Anleihe des Deutschen Reiches hat am 15. August ihren Anfang genommen. Im Anzeigenteil dieser Nummer werden die Bedingungen für die Zeichnung bekanntgegeben. Danach lauten die Stücke sowohl auf Dollar als auch auf Mark, und zwar werden Stücke von 1 Dollar bis zu 1000 Dollar ausgesertigt. Die großen Stücke von 1000 Dollar bis zu 10 Dollar einschließlich tragen 6% Zinsen, die jährlich zahlbar sind. Die Stücke von 5 Dollar abwärts werden ohne Zinscheine ausgesertigt. Sie werden im Jahre 1935 zu 170%, also mit einem Aufschlag von 70% zurückgezahlt, die großen Stücke hingegen nur zum Nennwert, d. h. zu 100%. Ein Anleihestück über 10 Dollar würde also im Jahre 1935 mit dem Gegenwert von 10 Dollar, berechnet nach dem New-Yorker Wechselkurs, zahlbar sein; ein Stück über 1 Dollar mit dem Gegenwert von 1,70 Dollar.

Um den Zinsenbedarf für eine Anleihe bis zu 500 Millionen Mark Gold zu decken, sieht ein von der Reichsregierung den gesetzgebenden Körperschaften vorgelegter Gesetzentwurf die Ermächtigung für die Reichsregierung vor, Bußläge zur Vermögenssteuer zu erheben. Zur besonderen Sicherung der Kapitalrückzahlung ermächtigt der Gesetzentwurf die Reichsregierung, die einzelnen Vermögenssteuerpflichtigen nach dem Verhältnis ihres steuerbaren Vermögens zur Ausbringung des Kapitalbedarfs heranzuziehen. Demnach sind Zinsen und Kapitalrückzahlung der Anleihe durch die Gesamtheit der deutschen Privatvermögen sichergestellt. Die Anleihe ist zudem mit besonderen steuerlichen Vorzügen ausgestattet: Selbstgezeichnete Anleihe ist von der Erbschaftssteuer frei; auf Umsätze in der Anleihe ist keine Börsenumsatzsteuer zu entrichten.

Die Einzahlung auf die neue Anleihe kann in hochwertigen Devisen, in Dollaranweisungen oder in Mark (auf Grund des New Yorker Wechselkurses) vorgenommen werden. Erfolgt sie in Devisen oder Dollaranweisungen, so beträgt der Bezeichnungskurs bis auf weiteres 95%, erfolgt sie in Mark, 100%. Eine Erhöhung des Bezeichnungspreises bleibt vorbehalten. Bezeichnungstelle ist die Reichsbank, ferner fungiert eine große Anzahl von Banken, Bankfirmen und sonstigen Geldinstituten als Annahmestellen für die Bezeichnung. Es kann aber der Zeichner auch jede andere nicht als Annahmestelle bestellte Bank oder Bankfirma mit der Bezeichnung beauftragen.

Schlüsselzahl des Verbandes Deutscher Buchbindereibesitzer. — Die Schlüsselzahl des Verbandes Deutscher Buchbindereibesitzer ist mit Wirkung ab 14. August 1923 auf 60 000 festgesetzt worden.

Buchhändler-Sterbegeld. — Von dem Vorstand dieser Kasse wird dem Börsenblatt gemeldet: »In der Vorstandssitzung vom 8. August wurde beschlossen, das Sterbegeld sofort auf 5 Millionen Mark zu erhöhen, ohne eine Nachumlage zu erheben. (Bereits im Bbl. Nr. 185 und 186 mitgeteilt.) Nach eingehender Besprechung, ob eine weitere Erhöhung des Sterbegeldes zugleich mit einer Nachhebung richtiger wäre, haben wir davon abgesehen, um zuerst die wirtschaftliche und politische Entwicklung dieser Tage abzuwarten. Bleiben die Verhältnisse so verworren, werden wir eine Nachumlage erheben müssen, um gleichzeitig das Sterbegeld auf 10 bis 12 Millionen Mark zu erhöhen. Unsere Mitglieder dürfen versichert sein, daß die anvertrauten Gelder so angelegt sind, daß sie nicht entwerten. Ein Beweis dafür ist ja auch die Erhöhung des Sterbegeldes um das Fünffache. — Für neueintretende Mitglieder ist folgender Eintrittspreis festgesetzt worden:

Staffel 1: bis 40 Jahre = 2 Buchmark,
Staffel 2: 40 bis 50 Jahre = 3 Buchmark,
Staffel 3: 50 bis 60 Jahre = 5 Buchmark,
Staffel 4: 60 und mehr Jahre = 8 Buchmark.

Der Mitgliedsbeitrag ist 150 000.— Mark. Allen Anfragen bitten wir stets Rückporto beizufügen und die Formulare genau auszufüllen.

Bücherdiebstahl. — Der Handlung für Buchkunst und Graphik Asmus & Veder in Hamburg wurde aus ihrem Verkaufsraum folgendes wertvolles Buch gestohlen: Frans Masereel, Mein Stundenbuch, 50 Expl. auf Japan in Maroquin, von Masereel signiert, Nr. 20. Firmen, denen das Buch zum Kauf angeboten wird, werden gebeten, das Nötige zu veranlassen.

Neuregelung der Zeitungsverbote. — Der Reichspräsident hat eine Verordnung zur Wiederherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung erlassen, die mit dem 10. August in Kraft getreten ist. Nach der Verordnung können periodische Druckschriften, durch deren Inhalt zur gewaltsamen Beseitigung oder zur gewaltsamen Änderung der verfassungsmäßig festgestellten republikanischen Staatsform des Reiches oder der Länder oder in einer den öffentlichen Frieden gefährdenden Weise zu Gewalttätigkeiten aufgefordert oder angereizt wird, wenn es sich um eine Tageszeitung handelt, bis zu vier Wochen, in anderen Fällen bis zu sechs Monaten verboten werden. Das Verbot gilt für das gesamte Reich und umfaßt auch jede Erstzeitung. Das Verbot und die Anordnung der Beschlagnahme erfolgt durch den Reichsminister des Innern. Für die Anordnung der Beschlagnahme ist bei Gefahr im Verzuge auch die Polizeibehörde zuständig. Gegen das Verbot und die Beschlagnahme ist binnen zwei Wochen die Beschwerde beim Reichsminister des Innern zulässig. Der Reichsminister des Innern kann der Beschwerde ab-

helfen, oder er hat sie unverzüglich dem Staatsgerichtshof zum Schutze der Republik zur Entscheidung vorzulegen. Wer eine auf Grund dieser Verordnung verbotene Druckschrift herausgibt, verlegt, druckt oder vertreibt, wird mit Gefängnis nicht unter drei Monaten bestraft; neben der Gefängnisstrafe kann auf Geldstrafe bis zu 500 Millionen erkannt werden. Ausländer, die sich einer der genannten Handlungen schuldig machen, können aus dem Reiche ausgewiesen werden. Alle Verwaltungsbehörden des Reiches, der Länder und der Kommunen haben den auf Grund dieser Verordnung ergangenen Ersuchen des Reichsministers des Innern im Rahmen ihrer Zuständigkeit Folge zu leisten. Der Artikel 118 der Reichsverfassung wird, soweit er den Bestimmungen dieser Verordnung entgegensteht, vorübergehend außer Kraft gesetzt.

Der Verein Deutscher Zeitungsverleger, Kreis Mitteldeutschland, hält seine diesjährige außerordentliche Mitgliederversammlung am 25. und 26. August auf der Wartburg ab. Die Verleger von Tageszeitungen aller Parteirichtungen aus der Provinz Sachsen, Kurhessen, Thüringen, Anhalt und Waldeck werden darüber beraten müssen, in welcher Weise der außerordentlichen Gefährdung der wirtschaftlichen Grundlage der Zeitungsbetriebe, die unvermeidlich auch eine Gefährdung der ideellen Ausgaben der Presse nach sich ziehen würde, entgegenzutreten ist.

Fachblatt-Ausstellung. — Vom 23. bis 30. September 1923 findet in der Ausstellungshalle der Stadthalle zu Hannover eine Ausstellung »Das Fachblatt« statt. Die Ausstellung kommt mit Unterstützung des Verbandes der Fachpresse Deutschlands e. V. und anderer Verbände zustande.

Das Leipziger Meßabzeichen löst im Inland, nachdem der Verkauf am 11. August geschlossen worden ist, eine Goldmark auf Dollarbasis, zurzeit nach unten abgerundet 600 000 Mark.

Personalnachrichten.

Buchhändler Hans Kühl in Berlin †. — Über diesen tüchtigen Buchhändler, dessen Tod wir in Nr. 187 nur kurz gemeldet haben, wird dem Bbl. geschrieben: Mit Hans Kühl, der am 7. August einer Rippenfellentzündung zum Opfer fiel, ist ein Buchhändler und Antiquar der alten Schule von uns geschieden. Seiner Selbständigmachung im Jahre 1878 war eine gute Vorbildung vorausgegangen, nicht nur im Inland, sondern auch im Ausland, in Italien und vor allem bei dem trefflichen David Nutt in London, der seinerzeit wohl das größte Lager ausländischer Werke in England hatte, worüber vorzügliche Kataloge, besonders aus dem Gebiet der Theologie, Zeugnis ablegten. Wegen seiner Schwerhörigkeit hat sich Kühl am Vereinsleben wenig beteiligt; seine einzige Erholung war der Rudersport, und ich kann mich erinnern, daß er in den Sommermonaten mindestens einmal in der Woche einen Nachmittag diesem Sport huldigte. Durch seine englische Geschäftsverbindung war er jahrelang der Berliner Vertreter der Firma Sampson Low & Co. Ltd. in London, und jede Woche kamen große Kisten mit Beischüssen für Berliner Firmen an. Über die Literatur der Uhrmacherkunst hat er jährlich ausführliche Verzeichnisse herausgegeben, daneben pflegte er auch Marineliteratur und andere technische Zweige. Aber auch über Camões hat er verschiedene Sammlungen zusammengetragen und sehr beachtenswerte Kataloge erscheinen lassen. Er war nicht nur ein kennzeichnender und sprachenkundiger Buchhändler, sondern auch ein liebenswürdiger und gerechter Chef und mancher, der bei ihm gearbeitet hat, wird noch gern an jene Zeit zurückdenken. Die Kriegsjahre waren für ihn keine Kriegsgewinnjahre. Dieser Umstand und sein Alter veranlaßten ihn zunächst, einen Teil seines Antiquariatslagers und 1920 sein Geschäft zu verkaufen und sich mit Katalogarbeiten zu beschäftigen, wozu er besondere Neigung hatte. Alle von ihm herausgegebenen Kataloge, obgleich gering im Umfang, waren auf das genaueste gearbeitet. Ehre seinem Andenken! R. J.

Alfred Osann †. — Der Professor der Mineralogie an der Universität Freiburg i. Br. Geh. Hofrat Dr. Alfred Osann ist im Alter von 63 Jahren gestorben. Außer vielen Beiträgen in den Abhandlungen und Sitzungsberichten der Heidelberger Akademie der Wissenschaften veröffentlichte er Beiträge zur chemischen Petrographie, Bd. 1—3 (1903—1914).

Registerband

^{zur}

Geschichte des Deutschen Buchhandels

Band 1-4

Durch Neudruck des I. Bandes sowie Fertigstellung des Registers
ist das Werk nunmehr vollständig geworden.

Firmen, die bereits im Besitz der Bände 1-4 sind, erhalten
den Registerband auf Bestellung zu folgenden Preisen geliefert:

geheftet Ladenpreis Gz. 3, in Halbleinen geb. Ladenpreis Gz. 4

Barrabatt 30%

Für Mitglieder des B.-V. und Angestellte des Buchhandels beträgt der

Barrabatt 40%



Wir bieten nunmehr an:

Geschichte des Deutschen Buchhandels

Band 1-4 mit Register

Bezugsbedingungen:

4 Bde. u. Register geheftet:	Gz. 36,5/25,5 no., für Mitglieder des B.-V. Gz. 22 no.
4 " " " geb. in Halbleder:	" 87,5/61 " " " " " 53 "
4 " " " Liebhoberausgabe: (Halbsaffian)	" 105/73 " " " " " 63 "

Das Werk wird nur noch vollständig in 4 Bänden abgegeben.

Schlüsselzahl des B.-V. Bestellzettel anbei.



Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Wertbeständige Anleihe des Deutschen Reiches

Zinsen und Rückzahlung reichsgesetzlich sichergestellt durch die Gesamtheit der deutschen Privatvermögen.

Das Reich beabsichtigt, eine wertbeständige Anleihe mit 12 jähriger Laufzeit auszugeben.

Die Anleihe, welche auf den Gegenwert von Dollars lautet, soll dazu dienen, der Bevölkerung ein wertbeständiges Anlagepapier zur Verfügung zu stellen.

Die Anleihe ist von der Börsenumsatzsteuer befreit. — Selbstgezeichnete Anleihe ist von der Erbschaftssteuer frei.

Um den Zinsenbedarf für eine Anleihe bis zu 500 Millionen Mark Gold zu decken, sieht ein von der Reichsregierung den gesetzgebenden Körperschaften vorgelegter Gesetzentwurf die Ermächtigung für die Reichsregierung vor, Zuschläge zur Vermögenssteuer zu erheben.

Die Rückzahlung des Kapitals erfolgt nach 12 Jahren. Zur besonderen Sicherung der Kapitalrückzahlung ermächtigt der Gesetzentwurf die Reichsregierung, die einzelnen Vermögenssteuerpflichtigen nach dem Verhältnis ihres steuerbaren Vermögens zur Aufbringung des Kapitalbedarfs heranzuziehen.

Es haften also für Kapital und Zinsen dieser Anleihe anteilig die gesamte deutsche Wirtschaft, Banken, Handel, Industrie, Landwirtschaft sowie jeder, der über steuerpflichtiges Vermögen verfügt.

Die Anleihe ist bei den Darlehnskassen des Reiches beleibbar. Die Einführung zum Börsenhandel erfolgt sofort nach Ausgabe der Stücke.

Bedingungen

Die Zeichnung findet vom 15. August ab statt.

1. Zeichnungs- stelle, Annahme- stellen.

Bestimmung über d. Zeichnungsschluss bleibt vorbehalten. Zeichnungsstelle ist die Reichsbank. Zeichnungen werden bei der Zeichnungs-Abteilung der Reichshauptbank, Berlin C 2, Breite Straße 8/9 (Postfachsolo 96300), und bei allen Zweiganstalten der Reichsbank mit Kasseneinrichtung entgegengenommen. Die Zeichnungen können auch durch Vermittlung der Staatsbanken der Länder und ihrer Zweiganstalten, der Preuß. Central-Genossenschaftskasse in Berlin sowie sämtlicher im amtlichen Prospekt angegebener Geldinstitute und ihrer Zweiganstalten erfolgen*). In diesem Falle entstehen hinsichtlich der Lieferung der Stücke und der Zahlung des Zeichnungspreises Rechtsbeziehungen nur zwischen dem Zeichner und der Annahmestelle.

2. Einteilung, Zinsenlauf, Einfölung d. Anleihe.

Die Anleihestücke u. die Zinsscheine lauten auf Mark in der Weise, daß 4,20 M. gleich 1 Dollar sind. Die Anleihe ist ausgefertigt in Stücken von 4,20 = 1 Dollar, 8,40 M. = 2 Dollar, 21 M. = 5 Dollar, = 42 M. = 10 Dollar, 105 M. = 25 Dollar, 210 M. = 50 Dollar, 420 M. = 100 Dollar, 2100 M. = 500 Dollar, 4200 M. = 1000 Dollar.

Die Anleihestücke von 4,20 M., 8,40 M. und 21 M. werden ohne Zinsscheine ausgegeben; sie werden am 2. September 1935 mit einem Aufgeld zum Nennwert von 70 vom Hundert eingelöst.

Die Anleihestücke von 42 M. und darüber sind mit Zinsscheinen versehen, zahlbar jährlich einmal am 1. September. Der Zinssatz beträgt 6%. Der Zinsenlauf beginnt am 1. September 1923. Der erste Zinsschein ist am 1. September 1924 fällig. Die Rückzahlung des Kapitals erfolgt am 2. September 1935 zum Nennwert.

Die Stücke sowie die Zinsscheine werden in Mark eingelöst, wobei der Dollar zu dem Durchschnitt der amtlichen Berliner Notierung des Mittelkurses für Auszahlung New-York in der Zeit vom 15. Juli bis 14. August einschließlich umgerechnet wird. Der Einfölungskurs wird amtlich bekanntgegeben.

3. Zeichnungs- preis, Ein- zahlung.

Der Zeichnungspreis beträgt, soweit die Zeichnung in einer der nachstehend verzeichneten Devisen erfolgt, bis auf weiteres 95%, für die Einzahlung in Mark bis auf weiteres 100%; eine Erhöhung des Zeichnungspreises bleibt vorbehalten. Die Einzahlung muß am Tage der Zeichnung geleistet werden. Bei Überweisung von Markbeträgen gilt als Zeich-

nungs- und Zahltag der Tag, an dem die Überweisung bei der Annahmestelle zur Gutschrift gelangt. Für Markenzahlungen wird der Dollar umgerechnet zu dem letzten vor dem Zeichnungstage notierten amtlichen Berliner Mittelkurs für Auszahlung New-York. Von Devisen (Noten, Schecks, Auszahlung) sind zur Einzahlung zugelassen amerikanische Dollars, Pfunde Sterling, holländische Gulden, schweizerische Franken, nordische Kronen, spanische Peseten, argentinische Pesos, japanische Yen. Die Kosten der Einziehung der Valutenschecks sind von den Zeichnern zu tragen. Bei Zahlung mit Valutenschecks werden die üblichen Laufzinsen in Abzug gebracht. Das Wertverhältnis der einzelnen Währungen zum Dollar wird für die Zwecke der Einzahlung besonders bekanntgegeben und ist bei den Annahmestellen zu erfahren.

Spurenbeträge werden in Mark vergütet, und zwar bei eingereichten Noten zum Mittelkurs für Auslandsauszahlung der letzten Berliner Notierung vor dem Zeichnungstage abzahlt, bei Schecks und Auszahlungen erst nach Eingang der Gutschriftsanzeige aus dem Auslande und zum Kurse des Tages, an dem die Gutschriftsanzeige bei der Reichsbank in Berlin eingehet.

Dollarabschlagsanweisungen werden zum Nennwert zuzüglich der jeweiligen Zinsen von $\frac{1}{2}\%$ im Monat (im Monat August zu 102%) wie Dollars in Zahlung genommen.

Voranmeldungen werden angenommen. Sie sind am ersten Zeichnungstage zu berichtigten, und zwar, soweit die Einzahlung in Mark erfolgt, zu dem für diesen Tag maßgebenden Kurs, soweit sie in Devisen erfolgt, zu den bei den Annahmestellen zu erfahrenden Umrechnungskursen. Bei der Zeichnung findet keine Verrechnung von Stückzinsen statt; an ihre Stelle treten gegebenenfalls Erhöhungen der Zeichnungskurse.

Gezeichnete und bezahlte Beträge gelten als voll zugeteilt, solange die Zeichnung nicht geschlossen ist. Wünsche wegen der Stückelung sind in dem dafür vorgesehenen Raum auf der Vorderseite des Zeichnungsscheines anzugeben. Werden derartige Wünsche nicht zum Ausdruck gebracht, so wird die Stückelung von den Annahmestellen nach ihrem Ermessen vorgenommen. Späteren Anträgen auf Abänderung kann nicht stattgegeben werden.

Die Anleihestücke werden mit Beschleunigung hergestellt werden. Mit der Ausgabe wird Mitte September dieses Jahres begonnen werden. Zwischenfälle sind nicht vorgesehen.

Ist die Zahlung mit Scheck oder Auszahlung erfolgt, so werden die Stücke erst nach Werteingang geliefert.

4. Zuteilung der Stücke.

5. Ausgabe der Stücke.

Reichsbank-Direktorium

Havenstein v. Grimm

Berlin, im August 1923.

*) Die Prospekte sind bei allen Banken, Bankiers, Sparkassen und ihren Verbänden sowie Kreditgenossenschaften erhältlich.